

# Volkstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: A. Weisfelder, für Anzeigen W. Lindau, Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Schmidt in Magdeburg, Große Mühlstraße 8, Fernruf Nr. 2890. 10% Zuschlag für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Anzeigenpreise für die Magdeburger Hauptausgabe: 1 am Höhe und 27 am Breite lokal 18 Pf., auswärts 18 Pf. für die Ausgabe Alsterleben-Galbe und andere Sonderausgaben Berechnung nach einem besonderen Tarif. Familienanzeigen und Stellenangebote 8 Pf. Westfalen 1 am Höhe und 10 am Breite lokal 75 Pf., auswärts 100 Pf. Abdruck von Verboten, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text Platzverleiher unverzüglich Erfüllungsort Magdeburg. Postkonto Nr. 12 124 Pfannkuch & Co. Magdeburg. Für die Ausgabe Alsterleben-Galbe und andere Sonderausgaben Berechnung nach einem besonderen Tarif. Postzustellung: Alsterleben und Galbe Seite 253, Magdeburg-Band 12, Nachtrag Seite 44.

Nr. 292

Sonntag, den 14. Dezember 1930

41. Jahrgang

## Oesterreich nach den Wahlen

Von Friedrich Austerlitz

Es hat lange Zeit gedauert, bevor es gelungen ist, der Regierung Vaugoin klarzumachen, daß sie aus den Wahlergebnissen die Konsequenzen zu ziehen habe. Auch die Bildung der neuen Regierung, der Regierung Ender-Schöber, ist erst nach Ueberwindung mannigfacher Hindernisse zustande gekommen. Aber gegen ein klares Biotum der Wähler erweist sich auch die ausgebildete Kleberei als machtlos: jener antimarkistische Kurs, der sich eingebildet hat, eine Politik der Achtung und Einkreisung der Partei der Arbeiter betreiben zu können, ist in Oesterreich zu Ende. Die faschistische Ideologie, die nun in halb Europa die Demokratie zu unterhöheln beginnt, findet in Oesterreich keine Heimstatt; hier hat die Demokratie die Schlacht gewonnen.

Unverkennbar hatte die Lage in Oesterreich eine gewisse Ähnlichkeit mit der in Deutschland. Hier wie dort war es eine Minderheitsregierung, die das Parlament aufgelöst hat, und da, obwohl es in den Wahlen alles andre als gesiegt hat, das Kabinett Brüning am Ruder blieb, bildete sich auch die Regierung Vaugoin ein, trotzdem sie den Wahlkampf verlor, das Geste weiter in der Hand behalten zu können. Aber was äußerlich ähnlich scheint, ist innerlich völlig verschieden. Denn es ist auch dem auswärtigen Betrachter nicht unklar, daß die Regierung Brüning, die mit den Sozialdemokraten paktieren muß, eine andre ist als die Regierung gleichen Namens, die den Reichstag auflöste, um über die Sozialdemokratie zu siegen. Aber darüber hinaus: die Regierung Vaugoin war, aller Beteuerungen ihrer verfassungsmäßigen Gesinnung ungeachtet, mit faschistischem Geiste infiziert. Wenn sie gesiegt hätte, wäre in Oesterreich der legale Faschismus, jene bourgeoise Diktatur, die ihr Werk in Form von Gesetzen betreibt, unvermeidlich ausgebrochen. Immer fundiert mit der Drohung mit dem offenen Putzsch! Man duldet und begünstigt nicht die Bewaffnung der Heimwehren, wenn man nicht entschlossen ist, sich ihrer, wenn nötig, auch zu bedienen. Die Analogie, auf die sich die österreichischen Christlichsozialen, weil das deutsche Zentrum „ihre Bruderpartei“ ist, gerne berufen möchten, war also in Wahrheit nie vorhanden. Weil in Deutschland die Minderheitsregierung zur Verfassung, zur Republik immerhin, stehen will, wogegen jene österreichische Minderheitsregierung, die sich mit den Putzschisten so offen verbündete, daß sie sogar die zwei ärgsten von ihnen in die Regierung nahm, überhaupt nichts anderes war und etwas anderes gar nicht sein wollte, als ein bemußtes Regieren gegen die Arbeiterklasse.

Aber die sechzig Tage Vaugoin bleiben für die Republik Oesterreich nur eine Epoche, eine freilich, deren Lehren nicht vergessen werden sollten, die aber nun liquidiert wird. Der Plan ist einerseits an dem Glanz der österreichischen Sozialdemokraten gescheitert, deren Kolonnen trotz der dreijährigen Belagerung keinen Augenblick gewankt haben, aber auch, was nicht anzuerkennen keinen Sinn hätte, deshalb, weil sich im Bürgertum selbst eine Reaktion geltend machte, die, wengleich in den Mandatserfolgen nicht übermäßig imponierend, ausgereicht hat, dem Wahl von der „unwiderstehlichen Volksbewegung“, als welche die Heimwehren von ihren Bewunderern angepriesen wurden, ein Ende zu bereiten. Zwar hat der Schöberblock nur neunzehn Mandate heimgebracht, aber das genügt doch, die Vorstellung von der Wehrheit, die für den anstehenden Faschismus im Volke sich gesammelt habe, als findliche Utopie zu erweisen. Und da diese Mandate nicht mehr, wie vor drei Jahren, in Seipels Einheitsliste, als Geschenk empfangen, vielmehr im Kampfe erstritten wurden, haben sie ihr Eigengewicht erhalten.

Die Kursänderung, die nun beginnt, drückt sich vor allem darin aus, daß die Regierungskoalition auf Christlichsoziale und Schöberblock beschränkt ist, der Heimblock in die Koalition nicht aufgenommen wurde. Das ist um so bemerkenswerter, als diese Regierungskoalition, zahlenmäßig betrachtet, recht schwach ist (85 Mann von den 165, die der Nationalrat zählt); der Gedanke, sie zu einer „großen Koalition“ zu machen, nämlich die acht Heimwehrgabgeordneten in sie aufzunehmen, rein technisch gesehen, eigentlich nahegelegen hätte. Er wurde auch von den Christlichsozialen mit Leidenschaft vertreten. Aber in eine Regierung, die sich vorsetzt, den Glauben an die Demokratie zu festigen und mit der so zerrütteten Wirt-

## Die neue französische Regierung

Rabinett Steeg - Briand bleibt Außenminister

Paris, 13. Dezember. Nach siebenstündigen nächtlichen Verhandlungen ist es dem Senator Steeg gelungen, morgens gegen 3 Uhr sein Kabinett fertigzustellen.

Die neue Ministerliste umfaßt folgende Namen: Ministerpräsident und Kolonialminister Steeg, Justizminister Chéron, Außenminister Briand, Innenminister Leygues, Kriegsminister Barthou, Marineminister Albert Sarraut, Luftfahrtminister Painlevé, Finanzminister Germain Martin, Budgetminister Palmade, Kultusminister Chautemps, Minister für öffentliche Arbeiten Daladier, Handelsmarine Danielou, Ackerbauminister Varet, Arbeitsminister Grinda, Handelsminister Loucheur, Postminister Bonnet, Pensionsminister Thomyre, Gesundheitsminister Dueuille.

Dazu enthält das Kabinett noch 12 Unterstaatssekretäre. Seiner Zusammensetzung nach gehören von den 18 Ministern sieben der Radikalen Partei, zwei der Republikanisch-Sozialistischen Partei, drei der Gruppe der Radikalen Linken, zwei der Republikanischen Linken im Senat, einer der Republikanischen Union im Senat, drei der Linken Republikanischen Partei an.

Von den 12 Unterstaatssekretären gehören 4 der Radikalen Partei, 2 der Radikalen Linken, zwei der Linkenrepublikanischen Partei, einer der Radikalsozialen (Franklin Bouillon-Gruppe), einer der Radikalsozialistischen Partei, einer der Unabhängigen Linken und einer der Marin-Gruppe an.

Obwohl das neue Kabinett nicht weniger als fünf Mitglieder der Tardieu-Gruppe und ein Mitglied der Marin-Gruppe enthält, kann man es nicht als die Verwirklichung der Großen Koalition ansprechen. Der gestürzte Ministerpräsident Tardieu hat namentlich am Freitagabend, als die entscheidenden Verhandlungen um die Verteilung der Portefeuilles begonnen hatten, seine sämtlichen ehemaligen Mitarbeiter um sich im Innenministerium versammelt, um sie zu beurlauben, nicht in das neue Kabinett einzutreten. Nur diesem Vorgehen ist es zu verdanken, daß beispielsweise Laval, Pietri und Flandin, die noch bis Mitternacht mit Steeg verhandelten und in Prinzip bereit gewesen wären, in die neue Regierung einzutreten, im letzten Augenblick absperrten.

Will die Filmprüfstelle damit ihre Unparteilichkeit beweisen?

## Auch der Stahlhelm-Film verboten

Interpellation über das Verbot des Remarque-Films

Berlin, 13. Dezember. Der Filmprüfstelle wurde gestern ein Film vom 11. Reichsfrontsoldatentag in Koblenz zur Prüfung vorgelegt. Der Film behandelt den Aufmarsch des Stahlhelms in Koblenz und besteht im wesentlichen aus militärischen Aufzügen und Paraden. Es werden an 5000 Fahnen mitgeführt, und 100 000 Uniformierte sollen daran teilgenommen haben, wie die rühmredigen Titel verkünden.

Es waren Vertreter des Auswärtigen Amtes wie des Reichswehrministeriums als Sachverständige erschienen. Der Vertreter des Auswärtigen Amtes erklärte, daß eine Gefährdung der Beziehungen Deutschlands zum Ausland nicht vorliege, da der Film lediglich eine Bildchronik über ein aktuelles Ereignis darstelle, über das sowohl im In- wie im Ausland ausführlich berichtet sei, und er nichts Verbotenes enthalte. Auf die Frage, ob der Film geeignet sei, auf die Stimmung im Ausland ungünstig zu wirken, ganz gleichgültig, ob der Film gegen Paragraphen des Versailler Vertrags verstoße, ging der Vertreter des Auswärtigen Amtes weiter nicht ein. Auch der Vertreter des Reichswehrministeriums hatte keinerlei Bedenken. Der Sachverständige des Innenministeriums, der zunächst nicht erschienen war und herbeigeholt werden mußte, glaubte nicht, daß der Film die öffentliche Ruhe und Sicherheit stören würde.

Trotz der entgegenstehenden Gutachten der Sachverständigen entschied die Kammer nach eingehender Beratung, daß der Film zu verbieten sei, weil er in hervorragendem Maße die Beziehungen Deutschlands zum Ausland gefährde und in zweiter Reihe auch die öffentliche Ordnung gefährde, da gerade in der jetzigen Zeit und unter dem Eindruck der letzten Entscheidung der Oberprüfstelle (gegen den Film „Im Westen nichts Neues“) sicherlich mit Demonstrationen und Protesten zu rechnen sei, da der friedliebende Teil des deutschen Volkes nicht gewillt wäre, sich dem Vorwurf einer völligen Militarisierung auszusetzen. Der Vorsitzende der Kammer, Regierungsrat Dillinger, legte Beschwerde gegen diese Entscheidung ein, weil sie die Gutachten der Sachverständigen unberücksichtigt lasse.

Sozialdemokratie interpelliert

Die sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstag zu dem Verbot des Remarque-Films folgende Interpellation eingebracht:

„Das Verbot des Films „Im Westen nichts Neues“ wegen „Gefährdung des deutschen Ansehens“ hat in weiten Kreisen der Republikaner und Friedensfreunde Empörung ausgelöst. Der Film, der von vielen als Propaganda für den Frieden und die Völkerverständigung gegenüber den nationalistischen Kriegsheldern erlebt worden ist, kann weder im Inland noch im Ausland als eine Herabsetzung des deutschen Geistes im Weltkrieg empfunden

wirden. Man Ender, hat im kleinen Kreise Geschick und Einsicht gezeigt; hoffentlich wird er, der sich in Borsberg bewährt, in Oesterreich nicht scheitern. Die Sozialdemokraten hatten kein Bedürfnis gezeigt, in die Koalition und Regierung zu kommen, wie dieses Bedürfnis in der österreichischen Partei niemals sehr groß gewesen ist. Was sie aber will und was jede sozialdemokratische Partei verlangen muß, ist dieses: daß sich keine Regierung anmaßt, über die Arbeiterpartei gleichgültig hinweggehen zu können, daß jede Regierung, aus welchen Parteien sie sich immer zusammensetzt, mit der Sozialdemokratie als dem ernstesten Faktor der gesellschaftlichen Entwicklung zu rechnen hat. Das durchzusetzen wird der österreichischen Sozialdemokratie, die einer Koalition von 85 Mandaten mit geschlossenen 72 Mandaten gegenübersteht, wohl in jeder Hinsicht gelingen.

Daß es nach den drei Jahren der Durchdringung der Republik mit faschistischen Ideen in Oesterreich anders geworden ist, ist überdies an einer für die Sozialdemokratie sehr erfreulichen Tatsache zu erkennen, daß zum Präsidenten des Nationalrats seit 1920 zum erstenmal wieder ein Sozialdemokrat, der Abg. Mathias Ederich, gewählt worden ist. Die Demokratie Europas steckt vielfach in großen Nöten; freuen wir uns, daß sie sich in Oesterreich behauptet und eine tapfere Sozialdemokratie sie in guter Gut hält.

Der neue Bundeskanzler, der bisherige Landeshaupt-



BERLIN  
HAMBURG  
ALTONA  
KÖLN  
ESSEN  
DÜSSELDORF  
HANNOVER

# Die Seite



DORTMUND  
DUISBURG  
MAGDEBURG  
FRANKFURT  
WUPPERTAL  
BREMEN

Jahrgang 1930

Gewidmet den Kunden unseres Hauses  
und die es werden wollen.  
Copyright by Kurt Lissner

Nummer 52

Nachdruck von Wort und Bild verboten!



Wenn es sich mit kaufmännischen Berechnungen und Gepflogenheiten vereinen ließe, etwas zu verschenken — gerade wir würden es höchstwahrscheinlich tun. Aber natürlich, etwas verschenken, das kann kein Kaufmann, auch wir nicht.

**Aber wir gehen bis hart an die Grenze des überhaupt Möglichen.**

Ein schönes Kleid aus guter Ware, mit modischem Schick, für nicht ganz 5 Mark — das spricht wohl Bände dafür, was Sie bei uns in bezug auf Preiswürdigkeit erwarten können.

Auch in den kleinen Artikeln, die sich besonders gut als Weihnachtsgabe eignen, gibt's hier eine verblüffend große Auswahl, mit wohl noch mehr verblüffend niedrigen Preisen.

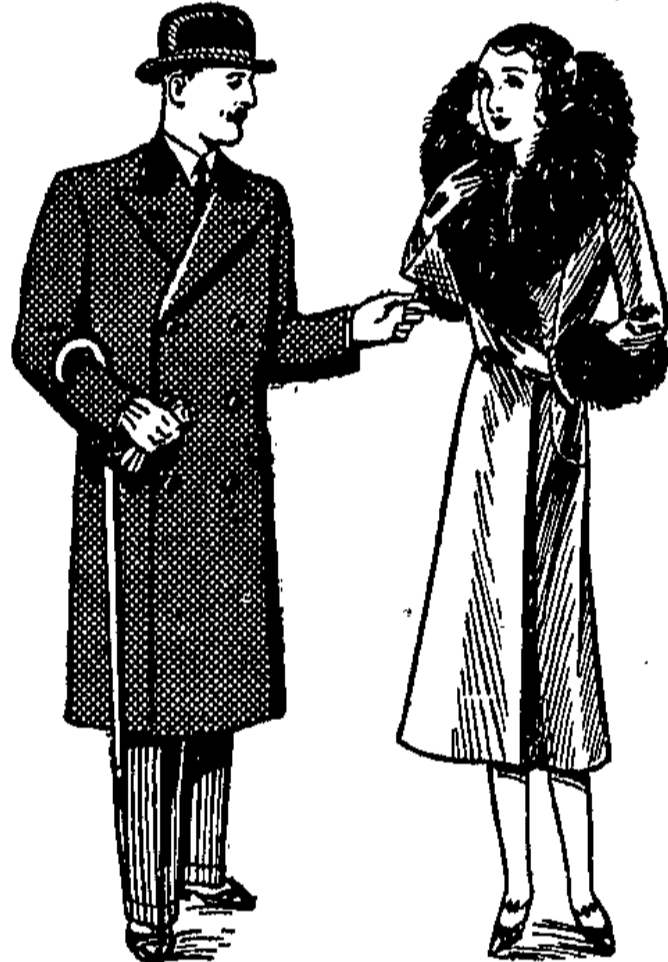
Lumberjacks  
Röcke / Blusen  
Strickkleider  
Pullover etc.  
Herrenwesten  
Hausjoppen  
Strickjacken etc.

Freude zu schaffen ist der Sinn des Weihnachtsfestes — Ihnen zu zeigen, wie wenig dazu gehört, ist der Sinn dieser Seite.

Das Weihnachtsgeschäft hat erfreulicherweise kräftig eingesetzt. Doppelt ernsthaft darum ist unsere Mahnung:

Warten Sie nicht bis zum letzten Moment — nutzen Sie den silbernen Sonntag und

## Solche Kaufmöglichkeiten gibt's tausendfach bei uns!



Der vornehme, schwarze Winter-Paletot aus guter, tragfähiger Ware. In tadelloser Passform und elegant im Sitz, wird er Ihnen gut gefallen. Es ist der moderne Mantel, und der fabelhafte Preis nur **19<sup>50</sup>**

Dem eleganten Modemantel aus Velours-long gibt der wichtige Schalragen mit vollen, breiten Vermalblenden aus „geplüstem Hasen“ besondere Eleganz. Mit aparter Rückenpartie, ganz gefüttert, nur **39<sup>00</sup>**

Wäre das nicht ein herrliches Weihnachtsgeschenk?

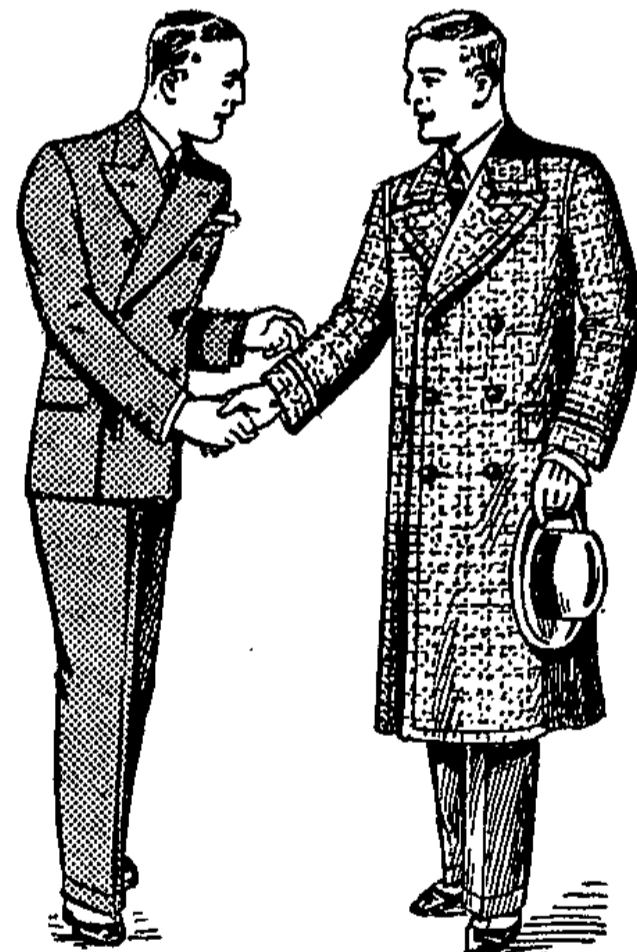


Damit werden Sie sicher große Freude erleben, denn diese aparte Glocke wird jedem Gesicht vorzüglich stehen. Sie hat eine feste, sportliche Form und ist flott in sich gemustert.

Und noch eine: Sie brauchen gar nicht tief in den Beutel zu greifen, dieser reizende Hut kostet nur **1<sup>25</sup>**

Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Sonntag bei uns zur Verfügung. — Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

- ① Das moderne Strapazier-Kleid aus gutem, apart gemustertem Cord-Samt. Mit Faltenpartie, Kunstseiden-Ärmen nur **4<sup>75</sup>**
- ② Aus gutem, strapazierfähigem Tweedstoff das flotte, sportliche Tageskleid, mit leichtem Kunstseiden-Kips garniert nur **15<sup>50</sup>**
- ③ Elegantes Nachmittagskleid aus gutem Woll-Crepe-Gab. Voll verarbeitet, Kunstseiden-Ärmen mit Lochstickerei nur **21<sup>00</sup>**
- ④ Hochschick in Form und Ausstattung das Modelleid aus gutem Flamingo. Partier Georgietten-Ärmen mit Blieschick nur **39<sup>00</sup>**
- ⑤ Das moderne, lange Tanskleid in reicher Tunika-Glodenform. Guter Kunstseiden-Marocain, mit Strag bestickt nur **24<sup>00</sup>**
- ⑥ Aus duftigen Spitzen und gutem Kunstseiden-Marocain das hochlegante Gesellschaftskleid mit loser Saade nur **32<sup>50</sup>**



Der moderne, blaue Salko-Anzug aus „reinem Kammgarn“, elegant und praktisch für Straße, Beruf und kleine-Geselligkeit. Er ist auf rein Weinen und Hochhaar verarbeitet, und — kostet bei uns nur **28<sup>50</sup>**

Ein besonders wertvoller, sehr eleganter Winter-Mäntel, mit Kunstseide vornehm ausgestattet. In den modernen bräunlichen und bläulichen Farbnuancen, in guter Passform ist der Preis doch nur **45<sup>00</sup>**



Mittwoch ist Kindertag

Der elegante Mantel in Velours-long, sportig mit Modestyl „Hase“ befestigt, ganz gefüttert, schick tollkürer, kostet nur **33<sup>00</sup>**

Sehr hübscher Strick-Anzug in Anknöpf-Form, mit buntem gemustert. In diesen Farben sortiert. Für ca. 3 Jahre (andere entspr.) **2<sup>75</sup>**

Aus gutem Cordsamt ein wunderbares Mädchenkleid. Vorn volle Faltenpartie, helle Lebergarntur. Größe 55 (andere entspr.) **3<sup>90</sup>**

## Kennen Sie den?

„Papa“, fragt der kleine Willi, „was ist das eigentlich, ein Strohhmann?“

„Ja, Willi, sieh mal“, antwortet der Papa, „Strohhmann, das ist so eine Art vorgeschobene Figur, hinter der in Wirklichkeit aber ein ganz anderer steht, der nicht erkannt werden will. Verstehst du?“

Willi überlegt einen Augenblick, dann hat er begriffen. „Ach so“, sagt er, „wie'n Weihnachtsmann, nicht?“

# GEHEN SIE ZU C&A BRENNINKMEYER

Magdeburg  
Breiter Weg 109

Unsere Geschäftsräume sind am Sonntag, den 14. Dezember, von 18—19 Uhr geöffnet!

# Zu unserem Preis-Ausschreiben sind preisgekrönt:

<b>Die Kaffeeservice</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Nr. 6	Nr. 7	Nr. 13	
zum Preise von Mk. 8,00 Mk. 12,00 Mk. 16,00			
<b>und die Sammelgedecke</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>
Nr. 23	Nr. 26	Nr. 36	
zum Preise von Mk. 2,45 Mk. 3,00 Mk. 4,00			

Es erhielten:  
 I. Preis: Mark 100.— Herr Paul Bergner, Schlosser, Magdeburg, Morgensstraße 1  
 II. Preis: 1 Tafelservice für 12 Personen: Frau Lieschen Wernecke, Magdeburg, Gerhard-Koste-Straße 25  
 III. Preis: 1 Tafelservice für 6 Personen: Frau Bertha Gorges, Rathenow, Jägerstraße 15  
 IV. Preis: 1 Kaffeeservice für 12 Personen: Frau Elisabeth Lach, Magdeburg, Sobrotestraße 66  
 V. Preis: 1 Kaffeeservice für 6 Personen: Herr Willy Hartwich, Rathenow, Nauener Straße 17  
 Die Namen der weiteren 50 Preisträger sind an unseren Schaufenstern bekanntgegeben

## Die preisgekrönten Kaffeeservice und Sammelgedecke

eignen sich ganz hervorragend zu **Weihnachtsgeschenken**

Außerdem empfehlen wir

<b>Tafelservice</b> für 6 und 12 Personen in jeder Preislage	
Fleischwölfe . . . . . 4,90	Elektr. Tischlampen . . . 6,00 u. 3,00
Brotbüchsen, 3 Kilo . . . . . 2,75	Satz Schmortöpfe . . . . . 3,75
Tafelwaagen . . . . . 7,50	Nickel Kaffeeservice . . . . . 6,00
Ofenschirme . . . . . 3,95	Teppichkehrmaschine . . . . . 11,00
Elektr. Plätten mit Schnur . . . . . 6,00	Eßlöfel, Alpaka, verchromt 6 Stück . . . . . 4,50
Ballon-Spirituskocher . . . . . 3,75	Tortenplatten . . . . . 2,95

## Nickel-Porzellan

**Keramiken** sind sehr beliebte Weihnachtsgeschenke  
**Bleikristall** ganz besonders billig zu Serienpreisen

Sonntag von 2 bis 7 Uhr geöffnet!

# Wolf Seelenfreund

MAGDEBURG

Breiter Weg 66 — Jakobstraße 47  
 Halberstädter Str. 118a — Schönebecker Str. 29  
 Rathenow Schönebeck Bornburg

## Es ist vollbracht, der Preisabbau ist da!

Ich weise auf meine konkurrenzlos preiswerten und guten Qualitäten, in  
**Winterjoppen, Paletots, Mänteln, Herren-, Damen- und Knaben-Anzügen**  
 Berufskleidung jeglicher Art, Schifferausrüstungen, Walk-, Kalma- u. Strickjassen, Flanellhemden und Hosen hin.  
 Große Auswahl / Billigste Preise

**Angebot eigene Anfertigung**  
 Jede Anfertigung nach Maß ohne Preisauflage.  
 Sportanzüge in allen Qualitäten

**Gustav Mansfeld**  
 Begr. 1900 / Magdeburg, Johannisfahrstraße 7  
 (die Straße rechts neben der Johanniskirche)

Im Zeichen der

# Preissenkung

kaufen Sie jetzt am billigsten

## Tapeten Linoleum Stragula

# Gustav Neum

Am Hasselbachplatz Telephon 406 61



## Heute Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr

Das beliebte

## Familien-KaffeeKonzert

mit den üblichen Darbietungen.

Anschließend ab 8 Uhr  
**Tanzkränzchen**  
 Eintritt 20 Pf. • Tanzband 30 Pf.  
 Tanz auch in der neuen Diele!

## Klosterberggarten.

Sonntag ab 3.30 Uhr im Kaffeesaal

## Gr. Frei-Konzert

der verstärkten Hauskapelle (u. a. Weihnachtsmusik)  
 Im Schiffsaal ab 5 Uhr

der Jugend  
**TANZ** auf dem neuen Parkett  
 Die gute Jazzkapelle vom Sommer  
 Am Mittwoch und Donnerstag  
**Kaffeekonzerte**

Magdeburg	Montag, 15. Dezemb.	Dienstag, 16. Dezemb.	Mittwoch, 17. Dezemb.	Donnerstag, 18. Dezemb.	Freitag, 19. Dezemb.	Sonnabend, 20. Dezemb.	Sonntag, 21. Dezemb.
<b>Stadt-Theater</b>	V. B. Geschl. Vorstellung <b>Cavalleria Bajazzo</b>	Abend Preisgr. D 20 Uhr <b>Sturm i. Wasserglas</b>	6. Abend Preisgr. A 20 Uhr <b>Gaspar Bütteljungberg als Salome</b>	7. Abend Preisgr. A 20 Uhr <b>Gaspar Bütteljungberg als Santuzza</b>	8. Abend Preisgr. C 20 Uhr <b>Madame Pompadour</b>	Geschl. Märch.-Vorst. für den V. B. 15 Uhr <b>Jeschl. Vorstellung für den B. V. B. Cavalleria Bajazzo</b>	15 Uhr Preisgr. E <b>Off. Märchen-Vorstellung</b> <b>Peterche's Mandelfahrt</b> 20 Uhr Geschl. Vorstellung für die V. B.
<b>Wilhelm-Theater</b>	V. B. 8 20 Uhr <b>Herr Doktor, haben Sie zu essen</b> Kart. i. beschr. Anzahl	2 1/2 Uhr Preise I-3 Mk. D. gr. Operettenerfolg <b>Meine Schwester und ich</b> Offene Vorstellung	20 Uhr V. B. <b>Meine Schwester und ich</b> Kart. i. beschr. Anzahl	20 Uhr V. B. <b>Meine Schwester und ich</b> Kart. i. beschr. Anzahl	20 Uhr V. B. <b>Herr Doktor, haben Sie zu essen</b> Kart. i. beschr. Anzahl	20 Uhr <b>Offene Vorstellung</b> Der große Lacherfolg <b>Der Mustergatte</b>	15 Uhr Preisgr. E <b>Der Mustergatte</b> 20 Uhr Preisgr. E <b>Meine Schwester und ich</b>



Inhaber **Franz Regel**  
 Breiter Weg 180/182

Erstklassiges Speiserestaurant

**Haus weisser Schwan.**  
 Spezial-Ausschnitt der Brauerei Bodenstein A. G.  
 Gut bürgerlicher Mittagstisch / Reichhaltige Abendkarte / Solide Preise

**Tägl. KUNSTLERKONZERT Kapelle PETER LABRIARE**  
 (Einlage: Weihnachtspoppsauri von Ködel)  
 Klubzimmer noch einige Tage frei — Tischbestellungen zu Silvester rechtzeitig erbeten

## Wilhelms-Park

Im großen Saal ab 4 Uhr

# Doppel-Orchester TANZ Doppel-Orchester

**Mittwoch: Tanzkränzchen.**

# Herrenkrug

Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr

## Großes Konzert

Leitung Kapellmeister Wiegand

# Konzerthaus

Heute Sonntag ab 4 Uhr

## Gr. Gesellschaftsball



**Friedrichs Festsäle**

Heute Sonntag 1. u. 4. Uhr im großen Saale **Kaffee-Konzert u. Gustav Kluck**  
 Abends 8 Uhr **Gr. Familien-Vorstellung**  
 Neues Programm, Ganz niedrige Eintrittspreise!  
 Im kleinen Saale **Konzert und Tanz**  
 Eintritt frei!

# VARIETE

Zentral-Theater-Restaurant

Heute Sonntag, 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr

## 2 Vorstellungen

mit dem Sonder-Klasseprogramm

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
 Nachmittags-Vorstellung

## Der wahre Jacob

14täglich, 16stetig, reich illustriert  
 30 Pfennig

Buchhandlung Volksstimme

## Wein billiger als Bier!

Obermoseler Weißwein

**Dürkheimer Feuerberg** prima Rotwein  
 Flaschen-Pfund 10

**Magdeburger Rathaus-Destillerie**  
 Rathauskolonnaden, Thiemstr. 3  
 Gr. Diesdorfer Str. 19-20  
 Lübecker Str. 30a

Rekord in Spiel und Beteiligung sind die 2 letzten Tage des **großen Geld-Skat-Tourniers Reichshalle.**  
 Hoch 1017 — 979 — 961 und weniger, abgespielt über 600 Protokolle.  
 Hauptpreise Mk. 1000. Pointspreise, Serienpreise, Prämienpreise.  
 Es ist noch alles zu gewinnen, kommen Sie zu den Schlusstagen.  
**Sonntag 4 u. 7 Uhr, Montag 5 u. 8 Uhr, anschließend Preisverteilung.**

# FUHRMANN'S WEINSTUBEN

Himmelreichstraße 4/5

Täglich:  
**Mittagessen von Mk. 1.50 an**

Große Auswahl zwischen 400 Weinen u. sonstigen Getränken, die 1/4 Flasche Mosel- oder Rheinwein von Mk. 1.50 an.  
 Frische Austern mit Chesterkäse, kleine Leckerbissen.

**KONZERT** der vorzüglichen Wiener Kapelle ECKL

Am Sonnabend  
**TANZ**  
 ab 7 Uhr im großen Festsaal.  
 Die Musik führt aus die Jazzband-Kapelle HAMPE

Am Sonntag  
 ab 10 Uhr Fröhlichoppen  
 ab 12.30 Uhr Mittagessen  
**Preis Mk. 2.25**

Winter-Suppe  
 Zanderfilet in Weißwein  
 Spießbrat in Sahne mit Rotkohl  
 Erdbeer-Eis

Wir bieten für diesen Preis etwas ganz Hervorragendes. Jeder kann sich von der Vorzüglichkeit und Reichhaltigkeit unserer Küche überzeugen.

Während des Mittagessens **TAFELMUSIK**

Tischvorbestellungen für Sonnabend und Sonntagmittag erbeten unter Telephon Nr. 307 46.

## ZENTRAL - THEATER

Nur noch bis einschl. 21. Dez.  
 Täglich 8 Uhr  
 Sonntag 2 Vorstellungen  
 4 Uhr nachm. (ermäßig. Preise)  
 Der größte Operettenerfolg  
**DAS LAND DES LACHELNS**  
 mit Fritz Blankenhorn a. G.

Sonntag 2 Uhr u. Mittwoch 4 Uhr  
 Das reizende Kindermärchen  
**Rotkäppchen**  
 Kleine Preise von 30 Pfg. an!

An beiden Weihnachtsfeiertagen die große Weihnachtspremiere, Operett.-Neuheit!  
**Böhmische Musikanten**  
 Volkstümliche Preise v. 75 Pfg. an  
 Vorverkauf an der Tageskasse ab Dienstag, den 16. Dezember.

## Kristallpalast

Heute Sonnabend, morgen Sonntag  
 letzter Tag des großen  
**Varieté-Programms**  
 mit nachfolgendem **Ball** der Künstler-vereinigung  
 Sonntag, nachm. 4 Uhr Familienvorstellung  
 Ermäßigte Preise

Frühes Kommen sichert gute Plätze!



Frühes Kommen sichert gute Plätze!

## Douglas Fairbanks

als erwachsenster, temperamentvollster und beweglichster Darsteller, als lebenswüchtiger Dompteur in ganz großer Form, in seinem neuesten Abenteuer-Film

### Der Widerspenstigen Zähmung

Spannung, Lachsalven ohne Ende!

Douglas Fairbanks  
ein ganzer Kerl!

Mary Pickford  
die große Künstlerin

Ferner zeigen wir:

### Der Ueberfall am Biberpaß

In der Wildnis.

Eine äußerst sensationelle Angelegenheit  
in 7 spannenden Akten

## Walhalla-Lichtspiele

Kassenöffnung 4.30 Uhr.

# FULI

DAS THEATER DER INTERNAT. GROSSFILME

Heute Sonntag 3 Uhr

## Premiere

des entzückendsten, mit Scharm, Witz und Esprit gemachten Films!  
Die beste tönende Lustspielposse der Saison.



## Lumpenball

Die pikanten Abenteuer des Rentners  
Amadeus Krause in dem Sündenbabel Berlin  
In den Hauptrollen:  
Fritz Kampers, Kurt Lilien, Karl de Vogt, Anna Müller-Lincke, Irene Ambrus, Georgia Lind, Harry Frank, Paul Kamp, Lachpillen-Wolf.

### Lachstürme

werden das Haus durchbrausen, ob des temperamentvollen Spiels, das mit Laune und urdrolligen Szenen nur so gespickt, das Publikum von Anfang bis Ende mitreißen wird. Alles tummelt sich mit solch behaglichem Humor in den neuentdeckten Geländen des Tonfilms, daß die witzig durchgespielte Farce zum genterischen Vergnügen wird.

Das ausgesuchte, immer interessante Beiprogramm

Kassenöffnung: Sonntag **2.30**  
wochentags **4.00**

## Filme von heute

Sonntag, Montag letzte  
Tage der entzückenden  
Spolansky-Tonfilm-Operette

### Wie werde ich reich und glücklich?

Hauptrollen:  
Georgia Lind, Ida  
Korsock, Hugo Schrader,  
Paul Hörbiger, Willi  
Steitner.

Im bunten Teil:

### Die süße Yvonne

Ein Tonfilm-Sketch mit  
Mary Kid und Fritz Schütz

Unwiderruflich Montag letzter Tag  
Der große lustige Tonfilm

### Drei Tage

### Mittelarrest

Ein Militär-Sketch aus der  
Vorkriegszeit mit Luise English,  
Fritz Schütz, Fritz Bressan, Ida  
Wasi, Paul Ditt, Paul Hörbiger,  
u. a. und das große lustige  
Beiprogramm

Nur noch bis Montag unser  
erfolgreichstes Sensationsprogramm

### Carlo Aldini

### Siegfried Arno

in d. 100%igen deutschen Tonfilm

### Im Kampf mit der Unterwelt

(Das Geheimnis der fünf Schüsseln)  
Dazu das immer interessante  
Beiprogramm.

Der Erfolg der Woche!  
Liane Haid, Fred Louis  
Lorch, Anton Pointner  
in dem Kriminal-Sensationsfilm

### Der Raub des Steen-

### Diamanten

(Spiel um den Mann)

Ferner: Dorothy Mackall,  
Jack Naitball in

### Seemannsliebchen

Das ganz außergewöhnliche  
Doppelprogramm:

Jack Holt, Ralph Graves  
zwei ganze Kerle in

### Submarine

Das Schicksal des amerik. Unter-  
seeboots 54 u. seiner Mannschaft

Außerdem ein Film von eines  
Vaters Irrungen u. ihren Folgen

### Die Halbwüchsigen

Nur bis einschließlich Montag!  
Ein Sensations-Programm, wie  
es noch nie gezeigt worden ist.

### Der Schuß im Tonfilmatelier

Ein Kriminal-Tonfilm nach einer  
Idee von Kurt Siodmak

Wer war der Mörder?  
Niemand war ein Film, spannend  
u. aufregend wie dieser Tonfilm!

Hauptdarsteller: Gerda Maurus  
Harry Frank, Ernst Stahl-Nach-  
baur, Alfred Balaro u. a. m.

Der vorwegene und tollkühne  
Raubreiter des wilden Westens

Richard Talmadge in

### Der tolle Reiter

Spannung und Sensation  
Dazu das bekannt gute Be-  
programm.

Freitag bis Montag  
HARRY PIEL

im neuesten und größten  
Sensationsfilm

### Menschen im Feuer

Als zweiten Großfilm

### Sieg des Herzens

Ein inniger Liebesroman voller  
Seelenstärke.

Als Extraeinlage:  
Ein außerordentlich lustiges und  
interessantes Beiprogramm.

Scala  
Sudenburg

In allen Theatern  
Kassenöffnung: Sonntags 2.30

### Grüner Arm

Sonntag vor-  
mittag 11 Uhr: Großer Preis-Staf-  
f. Preise. Willi Karsten.

### Hoffmanns Restaurant

Inhaber  
Paul Wolff  
Peterstraße 21  
Jeden Montag  
Beginn 20.00 Uhr - Preisüberrassungen.

## HOFJAGER

ist und bleibt

## HOFJAGER

Sonntags ab 4 Uhr  
Mittwochs ab 3 Uhr  
Die beliebtesten

## KAFFEE- KONZERTE

mit den üblichen Darbietungen.  
Sonntags

## TANZ

in der Diele  
ab 4 Uhr

Ab 7 Uhr: Im großen Saale.  
Achtung! Der Weihnachtsmann bringt  
Überraschungen für unsere Kleinen.

# ULTRAPHON

## das dauernde Geschenk zu Weihnachten

**Tenor Josef Schmidt mit Orchester**  
Dirigent: Selmar Meyrowitz  
Ultraphon-Bestell-Nr.  
A 575 **Marchiare**. Neapolitanischer Gesang. Musik von Paolo  
Tosti. In Italienisch.  
**Verbotener Gesang**. (Musica proibita.) Gastaldon.  
..... RM. 3.50

**Berliner Philharmonisches Orchester**  
Dirigent:  
**Generalmusikdirektor Erich Kleiber**  
Ultraphon-Bestell-Nr.  
E 651 **III Kulenspiegels lustige Streiche**.  
Richard Strauß, I. und II. Teil ..... RM. 5.-  
E 652 **III Kulenspiegels lustige Streiche**.  
Richard Strauß, III. und IV. Teil ..... RM. 5.-

**Kammersänger Leo Schützendorf, Bass**  
mit Orchester. Dirigent: Selmar Meyrowitz  
Ultraphon-Bestell-Nr.  
A 684 **Von des Tajos Strand**. Der Zigeunerbaron. Johann  
Strauß.  
**Mein idealer Lebenszweck ist Borstenvieh und  
Schweinespeck**. Der Zigeunerbaron. Johann Strauß.  
..... RM. 3.50

Ultraphon-  
Bestell-  
Nr.  
E 228 **Ferdy Kauffman mit seinem Orchester**  
**Weihnachten**. Tongemälde. J. Königsberger. . RM. 5.-

**Fanfaren-Bläserchor mit Orgel**  
Aufgenommen in der Auenkirche - Berlin  
A 231 **Das Jahres letzte Stunde**  
**Lobe den Herrn** . . . . . RM. 3.50

**Staats- und Domchor unter Leitung von  
Professor Hugo Rüdell**  
Aufgenommen in der Auenkirche - Berlin  
A 233 **Licht vom Herrn**. (Nach einer Melodie des Adam de la  
Halle.)  
**Regina coeli laetare**. Caldara. .... RM. 3.50

Verlangen Sie unverbindliche Zusendung der ausführ-  
lichen Verzeichnisse des großen Ultraphon-Repertoires  
und Vorführungen

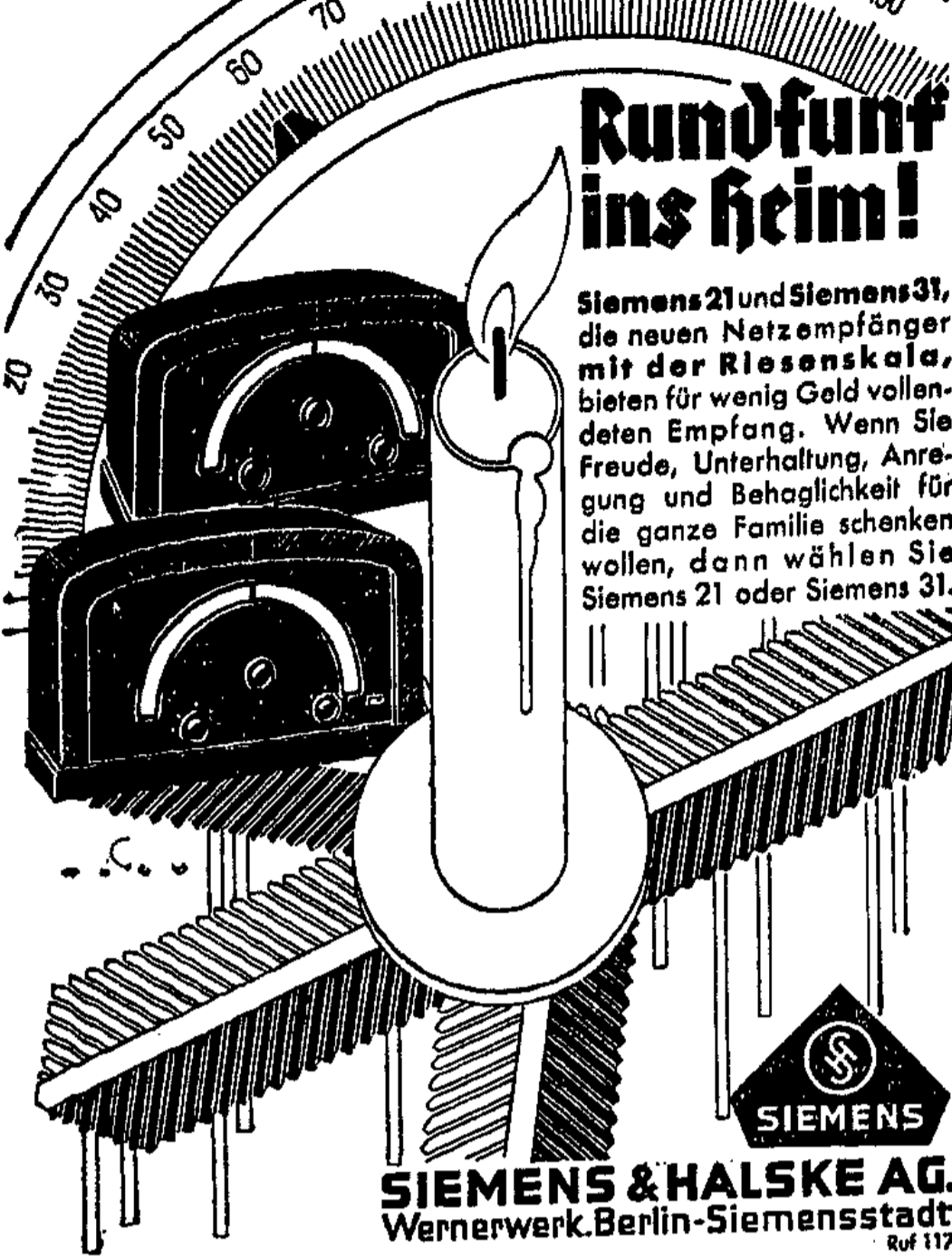
## in allen besseren Fachgeschäften!

DEUTSCHE ULTRAPHON A.G., BERLIN W8,  
MAUERSTRASSE 43



RM. 58.- Höchsteistung  
in  
Preiswürdigkeit  
bei  
»Ultraphon«-Qualität RM. 58.-

**Zu Weihnachten**



**Rundfunk ins Heim!**

Siemens 21 und Siemens 31, die neuen Netzempfänger mit der Riesenskala, bieten für wenig Geld vollendeten Empfang. Wenn Sie Freude, Unterhaltung, Anregung und Behaglichkeit für die ganze Familie schenken wollen, dann wählen Sie Siemens 21 oder Siemens 31.

**SIEMENS & HALSKE AG.**  
Wernerwerk, Berlin-Siemensstadt  
Rof 117

**Das Tagesgespräch von Magdeburg ist unsere Funk-Ausstellung**

Wir zeigen während dieser Ausstellung die Geräte der Firmen Dr. Georg Selbt, Siemens & Halske, Telefunken, Lumophon, Beteco, Lorenz und Valvo in besonders zu diesem Zwecke großzügig aufgebauten Ständen.

Außerdem führen wir täglich zwischen 16 und 18 Uhr das neue, sicher wirkende

„Siemens Stör Schutzgerät“ vor. Radio-Spezialisten stehen jederzeit zur unverbindlichen Auskunfterteilung zu Ihrer Verfügung. Wir erwarten Ihren Besuch ohne jeden Kaufzwang.

**Defaka**

Deutsches Familien-Kaufhaus, G. m. b. H.  
Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 92-94

**Rundfunk**

Programm der Sender Berlin und Magdeburg.

Deutsche Welle (1685).

Deutsche Welle. Gleichbleibendes Werttags-Programm. 6.25: Zeit. Wetter für den Landwirt. 6.55: Wetter für den Landwirt. 7: Gumnakt. Konzert. 10.30: 13.30: Nachrichten. 12.25: Wetter für den Landwirt. 12.50: 12 bzw. 12.30: Schallplatten (außer G.). 12.55: Mäurer Zeit. 14: Berlin: Schallplatten. 15.30: Wetter. Börse. 19.55: Wetter für Landwirte.

Sonntag, 14. Dezember.

8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.  
8.20: Wochenrückblick auf die Marktfrage.  
8.25: Ober-Reg.-Kat. a. D. Robert Ortel: Einfluss des Durchfortschrittes auf die Waldrente.  
8.50: Morgenfeier. Uebertragung des Stundenglockenspiels der Worsdamer Garnisonkirche. Anstache: Dr. theol. Johannes Vinkl. Mitw.: Der Viebtrauentändelchor.  
Inchl.: Uebertragung des Glodenpiels des Berliner Doms.  
11.00: Zwei beliebte Solo-Instrumente. Schallplatten-Konzert.  
11.30: Elternkunde. Bücher für Jugendliche von 12-15 Jahren.  
12.00: Aus Königsberg: Orchesterkonzert. Funforchester.  
14.00: Jugendtunde. Kinder singen und spielen eigene Kompositionen.  
14.45: Unterhaltungsmusik. Kapelle Marek Weber.  
16.45: „Hotel Excelsior. Zimmer acht!“ Erzählung von U. S. Lorenz.  
17.05: Volkslieder. Marianne Alfermann (Soprano), C. Jöten (Tenor).  
17.40: Programm der Aktuellen Abteilung.  
18.10: Dittel. Fodor, op. 188 von Franz Schubert. Ausf.: Mitglieder des Berliner Philharmonischen Orchesters.  
19.15: Rudolf Borchardt (Vortrag).  
19.40: Dr. Ernst Tremblen: Wintersport in Deutschland.  
19.50: Sportnachrichten.  
20.00: Aus München: Altbayerischer Heimatsabend. Ausf.: Funforchester. Funchor. Jöbler, Säuhlatler, Gtanzin, Silber.  
Vestitionen.  
21.30: München: Abendkonzert. Rundfunkorchester.  
Ca. 22.30: Langmusik. Kapelle Dajos Bela.

Montag, 15. Dezember.

15.20: Georg Schnarre: Nordseele auf einem Fischdampfer.  
15.45: Jugendtunde: Dr. Ueberall erzählt von Weihnachten.  
16.30: Alexander Lonsman. Fanni Mazurka. — Berceuse und Burleske. — Zwei Impromptus. — Spiritual and Blues. — Fox-trot. — Am Flügel: Der Komponist.  
17.00: Teemusik. Kapelle Ila Polakoff.  
18.00: Prof. D. Otto Bartina, Dr. Johannes Vinkl, Dr. Joachim Wrm: Kult und Form.  
18.30: Bücherkunde: Bibliothek.  
18.40: Chanson der neuen Zeit.  
19.10: Dr. Schiemener: Voraussetzungen für Kellame-Erfolge.  
19.30: Drei Minuten vom Arbeitsmarkt.  
19.35: Axel Pöbbe liest aus eigenen Werken.  
20.00: Unterhaltende Tänze. Kapelle Alfred Broz.  
21.00: Tages- und Sportnachrichten.  
21.10: „Stein“. Hörspiel von Hans Senning Freiherrn Grote.  
Ca. 22.45: Langmusik.

Rundfunk-Programm Berlin (418).

Mit Gleichwellensender Berlin D—Magdeburg Stettin (382)  
Gleichbleibendes Werttags-Programm. 7: Gumnakt. Konzert. 10.15: Wetter u. d. Tagesnachrichten. 11: Werbenaehr. (auß. W. u. Fr.). 11.1: Schallpl. 11.30: Berliner Börse. (So. 11.) 12.30: Wetter bzw. Mittell. für den Landwirt. 12.55: Mäurer Zeit. 13.30: Wetter. Tagesnachrichten. Wallerhände. 14: Schallplatten. 14.55: Berliner Börse. 15: Landw. Börse, Zeit. Ca. 18.30: Arbeitsmarkt. Ca. 22.15: Wetter. Sport. Nachrichten.

Deutsche Welle. Sonntag, 14. Dezember.

7.00: Hamburg: Gloden vom Großen Michel. — Hafen-Konzert.  
8.00: Mitteilungen und praktische Winke für den Landwirt.  
8.20: Wochenrückblick auf die Marktfrage.  
8.25: Ober-Reg.-Kat. a. D. Robert Ortel: Einfluss des Durchfortschrittes auf die Waldrente.  
8.50: Morgenfeier. Uebertragung des Stundenglockenspiels der Worsdamer Garnisonkirche. Anstache: Dr. theol. Johannes Vinkl. Mitw.: Der Viebtrauentändelchor.  
Inchl.: Uebertragung des Glodenpiels des Berliner Doms.  
11.00: Zwei beliebte Solo-Instrumente. Schallplatten-Konzert.  
11.30: Elternkunde. Bücher für Jugendliche von 12-15 Jahren.  
12.00: Aus Königsberg: Orchesterkonzert. Funforchester.  
14.00: Jugendtunde. Kinder singen und spielen eigene Kompositionen.  
14.45: Unterhaltungsmusik. Kapelle Marek Weber.  
16.45: „Hotel Excelsior. Zimmer acht!“ Erzählung von U. S. Lorenz.  
17.05: Volkslieder. Marianne Alfermann (Soprano), C. Jöten (Tenor).  
17.40: Programm der Aktuellen Abteilung.  
18.00: Archidialonus Arthur Braueller: St. Marien als Dokument des deutschen Ostens.  
18.30: Konrad Vehe liest aus seinem Roman „Das heidnische Dorf“.  
19.00: Wünsche im Beruf. Paul Grack: Der Komiler.  
19.30: Oberförster a. D. E. v. Kapher: Pelzjäger und Pelzjagden.  
20.00: Berlin: Aus dem Bad-Saal: Orchesterkonzert. Berliner Sinfonie-Orchester.  
Ca. 22.30: Langmusik. Kapelle Dajos Bela.

Deutsche Welle. Montag, 15. Dezember.

10.10: Schulfunk: Kinder erzählen für Kinder: Fröhliche Märchen.  
12.00: Schulfunk: Englisch für Schüler.  
14.30: Kinderstunde: Wir machen eine Kinderzeitung.  
15.00: Ernst Schmidt: Wir jungen Arbeiter.  
15.45: Maria von Bornstedt: Von Weihnachtstuppen und vom Kruppenbau.  
16.00: Stud.-Dir. Otto Stolenberg: Aus der Berliner Schiffer-Schule.  
16.30: Berlin: Nachmittagskonzert.  
17.30: Kompositionen von Fritz Lubrich zu Dichtungen von Belfe und Stehr. Mitw.: Anton Maria Lohik, Prof. Fritz Lubrich-Kammerorchester der Gemeinnützigen Vereiniquna.  
18.00: Stabtarat Dr. B. Harms: Heizung und Beleuchtung.  
18.30: Prof. Dr. Lohmeyer: Die Schöpfungsgedichte in den Religionen der Völder.  
19.00: Englisch für Anfänger.  
19.30: Dr. Kaufmann: Bekämpfung der Euterentzündung und des Leukenhofens.  
20.00: Berlin: Unterhaltende Tänze. Kapelle Alfred Broz.  
21.00: Manfred Gurlik-Stunde. Mitw.: Erna Kroll-Lange Olga Spannuth, Hans Depler, Bernhard Jallhal, Rorag-Orchester.  
Ca. 22.15: Langmusik.

Große Auswahl in Siemens-Geräten  
**F. Kroening's Söhne**  
Breiter Weg 155

**Radiohaus Buckau O. Mandler**  
nur Schönbecker Str. 98 Tel. 421 22

**Bevor**

Sie sich einen Radio-Apparat kaufen, verlangen Sie bitte kostenlos unseren neuesten Katalog über moderne Rundfunk-Anlagen Unverbindliche Vorführung in Ihrem Heim. Größte Auswahl. — Günstigste Zahlungsbedingungen

**Dürre & Bierstedt**  
Breiter Weg 213a gegenüb. d. Reichsbank Viktoriastr. 5

Radio für das Weihnachts-Tisch- u. r. Lumophon

1a 4-R.-Batterie-Gerät M. 112.— einschl. Röhren Die glänzenden Netz-Fernempfänger M. 99.50 134 - 175- 179.50 einschl. Röhren M. 120.— einschl. Röhren mit eingebautem Lautsprecher

**Erstklassige Lautsprecher!**  
**Müller's Sprechmaschinenbau**  
Alte Ulrichstraße 7 und Apfelstraße 6.

**Mehr als Sie verlangen**

bietet Ihnen **Lumophon W 30** der Meister der Uebertragung. Preiswertester und leistungsfähigster 3-Röhren-Schirmgitter-Netzernempänger mit zwei Schirmgitter-Röhren. Preis Mk. 126.50 ohne Röhren. Röhrensatz Mk. 55.— bzw. Mk. 61.50, auch gegen Teilsatzung. Unverbindliche Vorführung in Ihrer Wohnung. — Reichhaltiges Lager in allen modernen Radio-Geräten sowie große Auswahl in guten und preiswerten Lautsprechern. — Konkurrenzlos billige Parteeosten in 1a lauten Kopfhörern mit Feineinstellung Mk. 3.75 und Detektor-Apparate von Mk. 3.— an.

Sachsenwerk-Kopfhörer früher Mk. 10.50 nur 6.50  
Sachsenwerk-Detektorapparate früher Mk. 12.50 nur 6.50 Mk. sowie sämtliche Ersatzteile.

Um damit zu räumen  
Grammophon-Apparate und Platten zu Ausverkaufspreisen

**Funkjacob Jakobstr. 37**  
In der Ecke Rotekreuzstraße, jetzt drei Schaufenster weiter rechts

**Ein moderner Gashernd**

Ist der Weihnachtswunsch jeder Hausfrau Rasche, saubere und billige Zubereitung aller Speisen.

**Städt. Gaswerk Magdeburg**

Besichtigung und Verkauf im Ausstellungsraum Listemannstraße 6 und in allen Fachgeschäften

Auch in bequemen Monatsraten!

**Preis-Abbau.**

Der von tausenden Magdeburger Familien gern und zur Zufriedenheit gekaufte hochf. 4000er Präz.-Aliphon-Kopfhörer klangschön, laut und leicht statt 6.50 nur 3.90 und 3.20 hochf. Detekt.-Apparate 2.95 Sämtliches Zubehör. Apparat-Neuheiten. Der Fernempfänger, den Sie suchen nur **DOM-RADIO** vorm. Radio-Dräger verzogen von Reglerstraße 10 nach Goldschmiedebrücke 6 Kopfhörer-Reparaturen sachgemäß billig!

**Immer**  
inserieren heißt:  
Immer  
Erfolge zeitigen!

**PERTRIX**



Pertrix-Batterien sind von längster Lebensdauer, daher im Gebrauch am billigsten!

**Pianos**  
neu und gebraucht  
**Sprech-Apparate**  
**Schallplatten Radio**  
in großer Auswahl  
Bequeme Monatsrat.  
**Paul Schumann & Sohn**  
Pianohaus  
Breiter Weg 187

**Rundfunk-Textbücher**  
Buchhndl. Volksstimme

**Radio**  
Mk. 85.-  
**Sprech-Apparate und Platten**  
Größte Auswahl

**Radio**  
Mende, Huth, Lumophon, Selbt, Nora, Sachsenwerk

**Radio**  
Teilzahlung  
**Pabst**  
Georgenstr. 4  
Eing. neb. Barasch







Aus Mitteldeutschland

Der Räuber mit der Scheintodpistole

Das Räuberflüchen auf der Landstraße bei Oerwied, das am 29. November der 20jährige Vädergeselle Willi Weinhart...

Nach Art richtiger Räuber hatte er sich zunächst auf der Landstraße versteckt und den Wagen vorbeigelaufen. Darauf war er auf den Wagen gesprungen und suchte die Insassen...

Der Feuerwehrmann als Brandstifter

Vor dem Schwurgericht in Altenburg stand der Arbeiter Franz Rangrah aus Wintersdorf, seit 10 Jahren Mitglied der Wintersdorfer Feuerwehr.

Einbruch in eine Konsumvereins-Filiale

Während eines Demonstrationszuges der Gewerkschaften und Arbeiterportier wurde in eine Filiale des Konsumvereins in Würzen ein schwerer Einbruch verübt.

Selbstmord eines Arztes

Von Holzjammern wurde im Staatsforst bei Maßnitz ein Mann erhängt aufgefunden. Die Nachforschungen ergaben, daß es sich um den 24jährigen Dr. med. Wolf-Dietrich Kraus...

Verhaftung einer jugendlichen Räuberbande

Das Waffenlager in der Höhlenwohnung. Der Raubüberfall, der am Abend des 17. November auf ein Manufakturwarengeschäft in Erfurt verübt, und bei dem der Geschäftsführer, unter Verletzung mit der Schusswaffe...

Großfeuer in Cheine

Am Donnerstag fand in Cheine im Kreise Salzwedel eine Versammlung der Spar- und Darlehnskasse statt. Als die Mitglieder den Nachhauseweg antreten wollten, bemerkten sie Brandgeruch und sahen dann Funken aus der Fachwerkhütte...

Saugapparat für Schweine

Ein Handelsmann aus Nebitz (Kreis Liebenwerda), dem ein Mutterchwein eingegangen war, wußte sich dadurch zu helfen, daß er die mutterlosen jungen Tiere mit Hilfe eines Saugapparates ernährte.

Töblicher Unfall durch einen Betrunknen

Das Schwurgericht in Giebielen verurteilte den Dachdecker Reising zu 1 Jahr Gefängnis. Er hatte den Tod der Frau des Holzverladers Siebenhüner dadurch verursacht, daß er ihrem Mann im betrunkenem Zustand ins Motorrad fiel.

Selbsterkenntnis

Lichte Momente in der „Tribüne“. Mitunter kann das Wesen der kommunistischen „Tribüne“ durchaus nützlich sein. Es ist nicht alles Lug und Trug, was man in ihren Spalten findet.

Braunkohlendilator als Märchenerzähler

Am Montag hat der Führer der mitteldeutschen Braunkohlenarbeiter die Angaben des Braunkohlendilators über Lohn- und Arbeitsleistungsförderung...

ein völlig falsches Bild über die tatsächlichen Verhältnisse des Braunkohlenbergbaues abgeben. Die Angaben des Braunkohlendilators über Lohn- und Arbeitsleistungsförderung sind z. T. falsch und stehen im schärfsten Widerspruch...

Platzschel hat nach den Presseberichten behauptet, daß die Leistung der Arbeiterschaft je Kopf und Schicht gegenüber 1913 um 36 Prozent gestiegen sei. Diese Behauptung ist unrichtig, da in Wirklichkeit die tatsächliche Leistung der Arbeiter in den Tagebau die Leistung im ostelbischen Gebiet im Jahre 1913 7,7 Tonnen, so stieg sie 1929 auf 14,7 Tonnen oder um 90,9 Prozent.

Wenn weiter behauptet ist, daß die Löhne seit 1924 dauernd gestiegen sind, so trifft das nur bedingt zu; denn seit Mai 1929 ist bereits ein Abwärtstrend des tatsächlichen Verdienstes der Arbeiter zu verzeichnen.

Der kalte Lohnabbau, auf den sich gerade die Schachtmacher im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau so gut verstehen, hat dazu geführt, daß der Gesamtdurchschnittslohn, trotz Lohnerhöhung im September 1929, von 7,57 Mark auf 7,43 Mark im Oktober 1930 zurückgegangen ist.

Strafen im Gommerner Sparkassenprozeß erhöht

Für Lerche und Köhn je 1 Jahr Gefängnis - Bewährungsfrist abgelehnt

Am Freitag gegen 14 Uhr wurde in dem Gommerner Sparkassenprozeß das Urteil verkündet. Die Angeklagten Köhn und Lerche werden wegen fortgesetzter, teils gemeinschaftlich begangener Untreue jeder zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

Der Antrag auf Strafaussetzung wird abgelehnt. Als: Die Berufung der Angeklagten wurde auf ihre Kosten verworfen. Der Berufung der Staatsanwaltschaft wurde durch die Erhöhung des ersitzunglichen Strafmaßes (für Köhn 9, für Lerche 6 Monate Gefängnis) stattgegeben.

Aus der Urteilsbegründung, die Landgerichtsdirektor Gutzjahr gab, entnehmen wir folgende Stellen: Das Gericht hat die Ueberzeugung gewonnen, daß das Strafmaß erhöht werden muß.

Wie aber standen in guter Position. Sie hatten ein Netto-Gehalt, Lerche von 650 und Köhn von 450 Mark. Inwiefern sie daneben noch Einnahmen hatten, die unbestreitbar sind, entzieht sich allerdings dem Gericht.

Durch ihre Untreue-Manipulationen hat die Sparkasse heute noch einen Schaden von rund 40 000 Mark.

trotzdem die Versammlungen in der „Tribüne“ bekanntgemacht waren. Vielleicht hören wir jetzt einige kritische Stimmen. Einige Orte sind: Oranienbaum, Thale, Groß-Görmersleben, Vöderburg, Quedlinburg, Behndorf, Noßlau.

Was wir schließlich folgern? daß die gesamte kommunistische Partei im Bezirk Magdeburg-Anhalt ohnmächtig am Boden liegt, daß es in den einzelnen Orten ein paar Krackeler und ein paar Willkürer gibt, daß die Kommunisten aber nirgends stark genug sind, eigene große Veranstaltungen zu treffen.

Was dem Nazibengel egal ist

Wie weit die Unvernunft und Frechheit bei manchen Jugendlichen geht, zeigt der Auspruch des Nazianhängers Werner aus Alkenweddingen, der 17 Jahr alt ist. Laut und deutlich auf offener Straße erklärte er: „Wenn es erst mal zum Schlagen kommt, dann ist mir das ganz egal, wenn ich dabei einen kalt mache.“

Altenwehdingen. Polizeimeldungen. Bei dem Gärtnereibesitzer O. Vornhage wurden 57 Apfelbäume aus der Baum-schule entwendet. Die Täter konnten nach nicht ermittelt werden.

zent. Wie es mit der „starken Arbeitsintensivierung“ im Braunkohlenbergbau bestellt ist, sei an zwei Zahlen gezeigt. Die Belegschaft im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau ist von 60 000 im Jahre 1924 auf 88 730 im September 1930 zurückgegangen.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau hat nach seiner finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung keine Erfolge erzielt. Die Jahresbilanzen der großen Braunkohlengesellschaften zeigen von Jahr zu Jahr steigende Gewinne neben fortwährenden Erhöhungen der Abschreibungen.

Mit dem Vergleich der Anzahl der Beamten in der Reichsanapasschaft und denen im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau hat sicherlich Platzschel sagen wollen, daß die Anapasschaft zwölf Beamte beschäftigt.

Bezeichnenderweise hat es aber Platzschel unterlassen, der Öffentlichkeit mitzuteilen, in welchem Verhältnis diese Beamtenzahl zu den zu betreuenden Arbeitern steht. Er hätte dann sagen müssen, daß die 6000 Beamten im Braunkohlenbergbau einer Arbeiterschaft von rund 88 000 Mann gegenüberstehen.

zur Hochhaltung der Dividenden. Daß eine Arbeitszeitverkürzung wirtschaftlich und finanziell für die Braunkohlenunternehmer tragbar ist, dürfte von keinem einsichtigen Menschen bestritten werden.

Es war auffallend, wie die beiden Angeklagten als Massenverteidiger und Kassenrentner sich in so ungläublicher Höhe gegenseitig die Kredite bewilligt und ausbezahlt haben. Sie trieben eben ein gemeinsames Spiel.

Das Gericht war sich auch klar darüber, so meinte der Gerichtsvorstand weiter, daß die Abspredung der Velleidung öffentlicher Ämter vornehmlich die Angehörigen der beiden Verurteilten treffen wird.

Die Würfel sind gefallen. Wir sprechen hier weniger über Köhn, dem die Hauptschuld an der Katastrophe trifft. Es liegt uns auch am aller entferntesten, schuldig vor das zu treten, was Lerche straffällig werden ließ.

„Wir strafen aus Liebe zur Gerechtigkeit“. Aber eines sei gesagt: Der Begriff der Gerechtigkeit und seine Auslegung unterliegen der subjektiven Auffassung des Gerichts, und — kein Subjekt ist unfehlbar.

Gommern. Feuer. Am frühen Morgen brach beim Landwirt W. Döring im Geräteschuppen Feuer aus. Beim Zurecht-machen eines Treckers kam man mit der Lampe dem Benzolbehälter zu nahe, so daß eine Stichflamme den Geräteschuppen in Brand setzte.

Orte schon oft eine Kontrolle gegeben. Bei seinen Dummheiten schoß er auch mit einer Schrotflintenpistole. Die heißen Burschen haben mit viel Lärm den Welsleber verdroschen.

Gommern. Feuer. Am frühen Morgen brach beim Landwirt W. Döring im Geräteschuppen Feuer aus. Beim Zurecht-machen eines Treckers kam man mit der Lampe dem Benzolbehälter zu nahe, so daß eine Stichflamme den Geräteschuppen in Brand setzte.

Die Wiflicht ruft Groß-Öttersleben. Parteiversammlung am Montag, dem 15. Dezember, abends 8 Uhr, in der „Tribüne“. Es sprach Genosse Paul Schmeißer über den Stand der Parteipolitik und Genosse Ernst Wille über den Stand der Eingemeindung.

Die Wiflicht ruft Groß-Öttersleben. Parteiversammlung am Montag, dem 15. Dezember, abends 8 Uhr, in der „Tribüne“. Es sprach Genosse Paul Schmeißer über den Stand der Parteipolitik und Genosse Ernst Wille über den Stand der Eingemeindung.

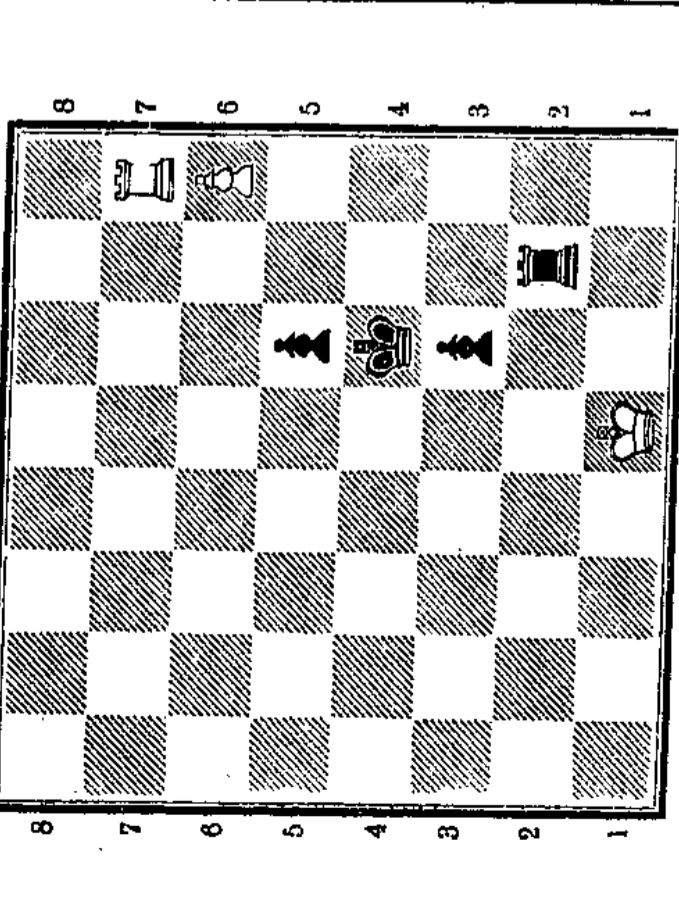


Vorrundentämpfe zum Klubmeisters-Turnier
Am Dienstag, dem 9. Dezember, wurde im 'Wissensparc' die 6. Runde...

Die 6. Runde im Wistfeldt
Die 6. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 20. Dezember...

Die 7. Runde im Wistfeldt
Die 7. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 27. Dezember...

Die 8. Runde im Wistfeldt
Die 8. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 28. Dezember...



Die 9. Runde im Wistfeldt
Die 9. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 29. Dezember...

Die 10. Runde im Wistfeldt
Die 10. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 30. Dezember...

Die 11. Runde im Wistfeldt
Die 11. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 31. Dezember...

Die 12. Runde im Wistfeldt
Die 12. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 1. Januar...

Die 13. Runde im Wistfeldt
Die 13. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 2. Januar...

Die 14. Runde im Wistfeldt
Die 14. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 3. Januar...

Die 15. Runde im Wistfeldt
Die 15. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 4. Januar...

Die 16. Runde im Wistfeldt
Die 16. Runde im Wistfeldt wurde am Sonntag, dem 5. Januar...

Die goldenen Berge
Roman von Lara Viebig
(46. Fortsetzung)

Das Finanzamt war wütend und leer. Noch nicht einmal eine Stunde war vergangen...

Sie die Burgstraße wagt die Menge, es nützt nichts, daß in der Straße ein Mann...

Er hat es ja immer gesagt, hat gemahnt, gefürchtet, daß die Schwärze...

Es war jetzt ruhiger geworden; der Sturm schien sich legen zu wollen...

Da stand in der Tür ein Landjägermeister und verbot den Eintritt. Gott sei Dank...

Anterchaltungsbeilage zum Volksblatt

Magdeburg, Sonntag, den 14. Dezember 1930

So zwingend, wie von selbst auf die Lippen. Er gitterte bei der Frage: 'Der Bremen aus Porten, den kennt Ihr doch?'...

Depulation über Depuration am Morgen; aus den beschiedenen Ortschaften...

Die Leute leben und hören nichts. Etwas Zeitliches ist in ihren Willen...

Es war jetzt ruhiger geworden; der Sturm schien sich legen zu wollen...

Da stand in der Tür ein Landjägermeister und verbot den Eintritt. Gott sei Dank...



BESUCHEN SIE DIE

# OPEL-SONDERSCHAU

4-PS-MODELLE 1931

VOM 13. BIS 16. DEZEMBER

AUSSTELLUNGSRaum: Magdeburg, Alte Ulrichstraße 6



## Für Strasse

Damen-Kleidung  
Bäckisch-Kleidung  
Mädchen-Kleidung  
Strick-Kleidung  
Seid.-Trikotwäsche  
Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Samte  
Gardinen  
Teppiche  
Läuferstoffe  
Bettvorlagen  
Steppdecken  
Chaiselonguedecken  
Tischdecken

## u. Haus

Herren-Kleidung  
Burschen-Kleidung  
Knaben-Kleidung  
Pullover  
Strickwesten  
Lumberjacks  
Trikotlagen  
Oberhemden  
Schirme  
Baumwollwaren  
Bettfedern  
Fertige Betten  
Metall-Bettstellen  
Matratzen

## Großer Weihnachts-Verkauf

Kleinste Anzahlung!  
Niedrigste Raten!  
Beamte u. alte Kunden ohne Anzahlung

## Teilzahlung

**KAUFHAUS Merkur**  
Breifeweg 227  
Ecke Moltkestr.  
Nähe Hasselbachpl.  
Magdeburg

Sonntag, den 4. und 21. Dezember, von 2 bis 7 Uhr nachm. geöffnet.

## Der wahre Jacob

erscheint alle 14 Tage in reichillustrierter Aufmachung und kostet jetzt nur noch 30 Pfennig.

**Buchhandlung Volksstimme**

### Mein Tip für die nächste Woche

Für die Herren: Langbinder 100% reine Seide, schwere Qual., mod. Muster	4.75
Für die Damen: Unterkleid Trikot-Charmeuse, maschenfest, Gr. 42-48 rosa, lachs, beige, sand, nil, schwarz . . . .	3.50

**Peter Georg Palis**  
Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 97

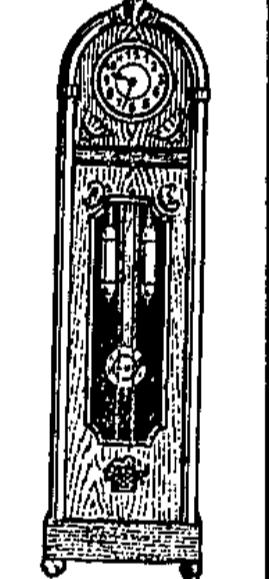
### Achtung!

Praktische Weihnachts-Geschenke bietet unser

## Total-Räumungs-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes

in ca.  
100 Standuhren  
100 Wanduhren  
100 Sprechapparate  
Tischuhren  
Küchenuhren



Auf Wunsch gegen günstige monatliche Ratenzahlung

## Bei Barzahlung 30-50% Preisermäßigung

Hans Grasmann & Co.  
Uhrmacher  
Gr. Münzstr. 1a, I. Etg.

### la Chaiselongues

Sofas, Sessel, Kuffelgemätschen, nur gründliche Werkstattarbeit, kaufen Sie preiswert bei geprüftem Fachmann

**K. Bencke,**  
Spezial-Vollwerkstatt  
Hauptstr. 11, part.  
Der Auto frei Haus auch außerhalb

### Verschenkt!

So billig war's wirklich noch nie! Um das Geschäft zu beleben, verkaufe ich vorläufig alle Möbel ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis mit ungeheurem Preisnachlass, einz. Zimmer bis 40% billiger. Kommen Sie, ehe es zu spät ist. Sie sparen jetzt viel, viel Geld!

200 Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen in allen Größen und Sorten vorrätig. Jeder Einzelmöbel jeder Art langjährige Garantie für jedes Zimmer!

Nur Friedrich Mühlhalla, Dr. Marstr. 3 (drittes am Ende) u. Jakobstr. 2 (Alt. Markt) Teilzahlung bis 2 Jahre!  
Sonntag geöffnet.

### A Weihnachtsgeschenke!

Überordentlich billig: Drahtgestelle von 0,45 Mk. an; Seide von 2,00 Mk. an; Fr. n. s. von 0,45 Mk. an; Farbige Schirme 0,50 Mk. Durchm. von 39 cm. Größte Auswahl in Seidenschirmen, Kronen, Ampeln, Pendel, Tischlampen, Platten, Flezpflanzen, -Kissen, -Oelen

**KRAHL, Elektro-Installation**  
Fischler-Brugstraße Nr. 1

### Große Auswahl Bücherchränke

in Eiche . . . . . von M. 63. an

### Bücherregale

auch zusammenlegbar

### Notenchränke

in Eiche . . . . . von M. 63. an

### Noten- u. Aktenständer

### Schreibesessel

in Ausführung . . . . . von M. 23. an

**Udo Seiffe**  
Alter Markt 17

### Die Wein-Großhandlung Otto Bastanier

Breiter Weg 198, I. Tel. 80118  
empfehlen als besonders preiswert herrliche 1929er Weine.

Mühlheimer Berg . . . . .	0.90
Weinheimer Hölle . . . . .	1.00
Niessteiner Domtal . . . . .	1.25
Mesenicher Berg . . . . .	1.00
Dürkheimer Rotweine . . . . .	1.00

## Enormer Preis-Abbau in Sprechapparaten

Besichtigen Sie unser Schaufenster

Eingetragene Schutzmarken

## F. Kroenings Söhne

Breiter Weg 155 (Zentrum)

# Wo Sie Ihre Festgeschenke?

das gute Buch für jedermann, kaufen

In unseren Verkaufsstellen:

Häfersleben: Buchhandlung Volksstimme, Markt 13a  
Burg: Emil Pohl, Breiter Weg 40  
Eigersleben: Anna Bethge  
Gardelegen: Wilhelm Müller  
Klein-Mühlhagen: bei Knust  
Neuhaldensleben: Gewerkschaftshaus, Sagenstraße (W. Herrmann)  
Magdeburg:  
Buckau: Karl Hoppe, Klosterbergstr. 7, Hof r. pt.  
Reform: bei Balkow und bei Frau Wille  
Schönebeck: Fabrikarbeiterverband (Harte) Böttcherstraße 50  
Stendal: Buchhandlung Volksstimme, Rathenower Str. 16a  
Tangermünde: Erich Apelt, Stendaler Straße 28  
Welsleben: bei Otto Müller  
Wernigerode: W. Steigerwald, Burgstraße 30

## Buchhandlung Volksstimme

Magdeburg, Große Münzstraße 3.

# Lederwaren

**Krawattenordner** von M. 1.25 an

**Reise-Necessaires** 21 Rindl. M. 6.75

**Schreibmappen** in Kunstleder M. 6.75 10.- in echt Leder von M. 10.- an

**Stadt- und Reisekoffer**

**Kragenbeutel**, gemusterter, farbiger Stoff M. 2.25

**Beuchtasche**, glatt Rindleder, Seidenfutter M. 10.50

**Beuchtasche**, Saffian-Bart, moderne Farben M. 10.75

**Beuchtasche**, Saffian M. 9.50

**Herrentasche** in allen Preislagen

**Beuchtasche**, Saffian-Narbe, 22 cm M. 6.-

**Damentasche** in reichhaltig. Auswahl

**Brieftasche**, durchgehend Saffian M. 6.-

**Zigarren-Etuis** in Leder, Zigarren-Etuis in Leder, Alpaka - Silber u. echt Silber

## Louis Behne

# Die Textil-Woche

## EXTRA-BLATT

### Reichstanzler Brünig über Preisfenkung von Textil-Waren

Der Reichstanzler sagte in seiner Reichstagsrede am 5. Dezember: „... Außerordentliche Gefahren entliehen, wenn das Publikum immer weiter mit seinen notwendigen Käufen wartet in der Hoffnung auf eine noch größere Preisfenkungs-Aktion... dadurch würde eine Unterbeschäftigung in der Industrie eintreten... die Folge davon wäre eine Steigerung der Arbeitslosigkeit...“

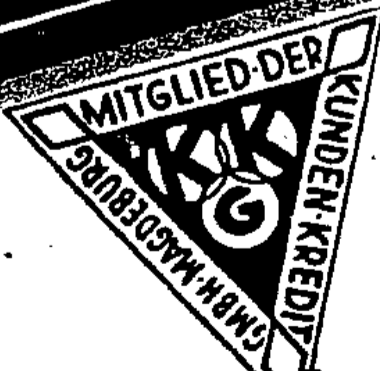
... Es gibt eine Reihe von Waren, so z. B. im Textil-Handel, wo zummindest vom Großhandel gesagt werden kann, daß eine weitere Preisfenkung wahrscheinlich nicht mehr eintreten kann...“

#### An die Kundschaft! An Alle!

Die Preise in der Textil-Wirtschaft sind durchgreifend gesenkt worden. Die Textil-Einzelhändler haben ihre Waren auf neuer, zeitgemäßer Grundlage kalkuliert. Die Kundschaft kann bei unseren Mitgliedern Textilwaren mit Vertrauen kaufen; der Preisabbau ist erheblich und gründlich durchgeführt.

**Es ist also falsch,**  
wenn weite Kreise glauben  
die Preise für Weberei-Waren  
könnten noch weiter fallen.  
Die tiefste Grenze ist erreicht.  
Die Preise liegen z. T. auf  
Vorkriegshöhe.  
Warten Sie daher nicht  
länger mit Ihren  
Weihnachts-Einkäufen!

Sonntag  
von 2-7 Uhr  
geöffnet.



# SIEGFRIED COHN

W E B E R E I W A R E N \* B R E I T E W E G 57/60

Winterkleiderstoffe gute Srapazier-Qualitäten zum Teil mit kunstseidenen Flekten Meter . . . Mk. 2.25 1.80 1.85	<b>0.95</b>	Wäschetuch Hemd-tuch, kräftige Ware, Spezialmarke „Germania“ 10-Meter-Stück Mk.	<b>6.00</b>
Tweed der modische Kleiderstoff Meter . . . Mk. 5.20 3.90 1.65 1.25	<b>0.75</b>	Wäschetuch Hemd-tuch, prima Ware, Spezialmarke „Saxonia“ 10-Meter-Stück Mk.	<b>6.50</b>
Kleiderstoffe einfarbig, Crêpe Geor- Nairé, Charmelaine, Popeline, Crêpe Cald, neueste Farben Meter . . . Mk. 12.50 4.75 2.50	<b>1.35</b>	Wäschetuch Renoucé, feinfadige Ware, Spezialmarke „Lioria“ 10-Meter-Stück Mk.	<b>8.75</b>
Mantelstoffe moderne Plockenmuster Tweed- und Sportstoffe, mit und ohne Abseite, ca. 140 cm breit Meter . . . Mk. 10.50 7.50 5.25 3.50	<b>2.90</b>	Wäschetuch Renoucé für feine Leinwäsche, Spezialmarke „Edeltuch“ 10-Meter-Stück Mk.	<b>9.50</b>
Morgenrockstoffe kunstseidene Matras-és, mollige Weilins, wech Mullins-Flanelle Meter . . . Mk. 4.80 2.50 1.80 1.45	<b>1.10</b>	Wischtücher ca. 45x45 cm, gestümt und gebündert, kräftiges Halblein . . . . . Stück Mk.	<b>0.25</b>
Rippensamte einfarbig und bedruckt Meter . . . . . Mk. 3.50 2.25 1.80	<b>1.35</b>	Wischtücher ca. 55x75, 55x75, 60x80, 60x80 prima Halb- und Reimlein Stück Mk. 0.05 0.75 0.55	<b>0.45</b>
Pyjama-Stoffe Flanell und Zephir Meter . . . Mk. 2.25 1.90 1.45 1.10	<b>0.60</b>	Wischtücher prima Reimlein, rot und blau karliert, extra groß 55x100, gestümt u. gebündert Stück Mk.	<b>0.80</b>
Oberhemdenstoffe Zephir u. Perka, aparte Streifen, leimig und weiß Meter Mk. 3.20 2.60 2.10 1.65 1.25	<b>0.75</b>	Küchenhandtücher in Halb- und Reimlein, 45x100 cm bis 4x100 cm Stück Mk. 1.25 0.10 0.75	<b>0.65</b>
Crêpe de Chine reine Seide, zarte Lichtfarben Meter . . . . . Mk. 6.25 5.40 4.50	<b>2.90</b>	Gerstenkorn-, Drell- u. Jacqu- Handtücher Baumwolle, Halb- u. Reim- lein Stück Mk. 1.60 1.20 0.90	<b>0.65</b>
Crêpe Marocain reine Kunstseide, lang, Gilet- kleider, aparte Farben, schwer- fallend Meter Mk. 6.00 5.90 4.75	<b>3.90</b>	Tisch-tücher Mako gehleht und Halb- lein, 130x160 cm Stück Mk. 6.50 4.50 3.95	<b>3.40</b>
Crêpe de Chine Kunstseide, prima waschbare Qualitäten Meter Mk. 3.30 2.40 1.75 1.25	<b>0.75</b>	Tischtücher prima Reimlein (Hausmacherart), 130x160 cm . . . . . Stück Mk.	<b>5.90</b>
Damen-Cachenez bunt, weiß und einfarbig Mk. 10.50 8.50 5.50 3.50 2.25	<b>1.65</b>	Tafeltücher prima Halb- und Reim- lein, 130x225 cm und 160x270 cm Stück Mk. 9.25 8.50	<b>6.50</b>
Kleider-Garnituren moderne Passen und Kragen Mk. 4.50 2.50 1.35 0.70	<b>0.40</b>	Kaifeedecken weiß und mit farbigen Rand, 130x60 cm, Baumwolle und Kunstseide Stück Mk. 7.50 6.50	<b>4.50</b>
Schmuckketten ein willkommenes Weihnacht- geschenk Mk. 4.50 2.75 1.50 0.60 0.40	<b>0.25</b>	Kaffee- u. Teegedecke 130x160 cm, mit 6 Servietten, weiß u. mit farbigen Rand auch Kunstseide Stück Mk. 10.50 7.75	<b>6.20</b>
Strickkleid für Damen, besonders preiswert, in vielen Farben, mit und ohne Kragen bis Gr. 60 vorrätig . . . Mk.	<b>4.95</b>	Kinder-Strickkleid reine Wolle, mit schöner Bordüre . . . Größe 45 Mk. Jede weitere Größe Mk. 1.00 mehr.	<b>8.50</b>
Wiener-Pullover reine Wolle, in modernen Farben, mit reizenden Stückermotiven . . . . . Mk.	<b>11.75</b>	Kinder-Pullover mit Reißverschluss, reizende Aus- musterung . . . Größe 45 Mk. Jede weitere Größe 0.50 Mk. mehr.	<b>3.75</b>
Damen-Weste mit Russenkragen, einfarbig, mit schöner Bordüre . . . . . Mk.	<b>12.75</b>	Garnituren reine Wolle, 2teilig, Schal und Mütze Mk. 4.75 3.90	<b>3.50</b>
Sportweste für Damen und Herren, reine Wolle, angeraut, mit Lederbesatz . . . . . Mk.	<b>11.90</b>	Morgen- rock mit farbiger Blende . . . Mk. 2.95	<b>1.95</b>
Herren-Lumberjack mit Reißverschluss, in schönen Mustern . . . . . Mk. 14.75	<b>8.50</b>	Morgenrock mit gestepptem Kunstseiden- schal . . . . . Mk. 7.90	<b>5.90</b>
Herren-Weste reine Wolle, mit und ohne Kragen, bis zu den größten Weiten . . . . . Mk. 14.75	<b>12.75</b>	Steppmorgenrock gute Kunstseide, in schönen Farben . . . . . Mk. 18.75	<b>15.75</b>
Blusenschoner reine Wolle, in großer Auswahl . . . . . Mk. 4.50 3.90	<b>2.65</b>	Servierkleider mit langem Arm, aus gutem Satin . . . . . Mk. 7.50 5.75	<b>4.90</b>
Diwandecken hervorragende Auswahl in Gobelingeweben Mk. 12.50 9.80	<b>8.50</b>	Reisedecken in Wolle, Kamelhaar, Sealskin, Mohär Mk. 36.00 29.00 22.00 17.50	<b>13.50</b>
Mokette-Diwandecken in Wolle, moderne und Persermuster Mk. 38.00 34.00	<b>29.50</b>	Bouclé-Teppiche reines Haar-garn ca. 250x350 . . . . . Mk. 68.00 ca. 20 x300 . . . . . Mk. 48.00 ca. 160x230 . . . . . Mk.	<b>33.00</b>
Kaifeedecken einfarbig bedruckt, moderne Muster; 130x180 . . . . . Mk. 5.50 3.90	<b>3.60</b>	Wollplüsch-Teppiche solid, fest Gewebe 25 x350 . . . . . Mk. 98.00 200x300 . . . . . Mk. 69.00 16 x230 . . . . . Mk.	<b>45.00</b>
Steppdecken Kunstseiden-Damast mit Naturfäden, Halbwoll- füllung . . . . . Mk. 27-50 21.50	<b>17.80</b>	Bouclé-Läufer reines Haar-garn, moderne Stellen- und Jacquard- Muster . . . . . Meter Mk. 5.75 3.80	<b>2.50</b>
Bettdecken Englischwoll, Baumwolle und Kunstseide, 2bettig . . . . . Mk. 15.00 12.50 9.80	<b>6.50</b>	Bettvorlagen in Plüsch, Boulé, Jute, Tapes ry, mod. wie auch Perser- muster . . . . . Stück Mk. 6.00 4.75 3.50	<b>2.00</b>



Partei und dem Reichsbanner in die Schuhe zu schieben. Sie verlangten jetzt die Einheitsfront aller Werktätigen. Andere Disziplinärsprecher sagten ihnen sehr deutlich, sie hätten nur die Arbeiterbewegung nicht spalten brauchen, und sie nicht noch weiter zu spalten, dann haben sie die schönste Einheitsfront.

Im Schlusswort hob Kamerad Röber noch einmal hervor: Wir stehen bereit, und wenn sich die Kommunisten auf den Boden der gegebenen Tatsachen zurückziehen, dann stehen sie von selbst mit in der Einheitsfront. Ein begeistertes Hoch auf die Republik beschloß die Versammlung. Auf der Straße erschollten Kommandos. Die Schutzformationen marschieren ab, bereit zu jedem Marsch für die Republik.

### Beim „Ausmitten“ in Schönebeck

Lange genug hatte die Schönebecker Arbeiterschaft den Versuchungen der Nazis, auch in dieser von der Wirtschaftskrise erschütterten Industriestadt Gewalt über die Seelen und Hirne des Kleinbürgeriums und über die Hirne und Häute verzweifelter Proletarier zu gewinnen, bei strengster Wahrung äußerer Ruhe abwartend zugehört. Als aber dann die Nazis immer frecher wurden und schließlich sogar den großen Aufmarsch des Volkes am 30. November mit Schlagwaffen und Revolvern zu führen wagten, da war es ein für allemal mit der Geduld der Sozialdemokraten und Republikaner vorbei, da füllten sie eines Abends zu Abertausenden eine von den Nazis einberufene Versammlung im Saale des „Stadtpark“ und erzogen sich so die ihren Führern scheinheilig zugesicherte Redefreiheit. Und wieder zu Abertausenden drängten sie sich am gestrigen Freitagabend im „Stadtpark“-Saal, um in einer nun vom Reichsbanner in Gemeinschaft mit den sozialdemokratischen und republikanischen Arbeiterverbänden veranstalteten öffentlichen Versammlung den Major Mahr aus München zu hören, einen Kenner Adolf Hitlers und seiner Bewegung von ihren Anfängen an.

Der Leiter der Versammlung, Gewerkschaftsführer Hartung, teilte zuerst mit, daß die Nazis in der „Schönebecker Zeitung“ geschrieben hätten, daß sie der Einladung zur freien Aussprache nicht folgten, daß sie aber selbst wieder eine Versammlung einberufen würden, zum Montag nach dem „Stadtpark“. Im „Stadtpark“ und im „Landhaus“ seien Karten im Vorverkauf zu haben. Unter braufendem Beifall der vielen Tausende fuhr Hartung fort: Wir werden Mittel und Wege finden, um auch am nächsten Montag wieder da zu sein! Den Anmerkungen des Aktionsausschusses ist dabei strengstens zu folgen. Wir hatten nicht in gegnerische Versammlungen gehen wollen und haben das auch so lange gehalten, bis in diesem Saal in einer Naziverammlung aufgefordert wurde, die „feigen“ sozialdemokratischen „Bonzen“, mit Hundepetischen herzuerschleppen! „Die Nazis“, so stellte der Redner fest, „haben uns gerufen! Sie sollen uns nun von ihren Fetzen nicht mehr loswerden!“ Die Rede des Majors Mahr hätte es verdient, von allen Nachhärtern der „Nationalsozialisten“ gehört zu werden, vor allem von denen, die sich nicht oft genug mit ihrer „deutschen Ehre“ brüsten können. Um wenigstens einiges hervorzuheben: Ist es mit „deutscher Ehre“ vereinbar, wenn sich eine Partei, die sich „Arbeiterpartei“ nennt, von Großindustriellen durch Geldmittel fördern läßt, wie durch Eid vor Gericht erwiesen wurde? Ist es mit „deutscher Ehre“ vereinbar, wenn eine Partei, die sich „national“ nennt, auf allerlei Umwegen auch Gelder vom Ausland, von Italien und nach eidlicher Aussage des Kapitänleutnants Weniger auch aus Frankreich nimmt? Ist es schließlich mit „deutscher Ehre“ und „nationaler Würde“ vereinbar, wenn die Naziführer und Stahlhelmer mit Leuten wie Gabriele Annunzio Freundschaft schließen, die die deutschen Frontsoldaten im Krieg als Jungfrauenhändler, Kinderquälter und Müttermörder in aufreizendster schamloser Weise beschimpft haben?

Zum Schluß erbrachte der Redner durch ein einziges Zitat noch den Beweis, daß Adolf Hitlers Programmbuch offensichtlich Irrsinn und Blödsinn enthält. Das eigentliche „nationale Problem“, so betonte Mahr immer wieder, ist die Weisheit der „Schwarzen Wetterwand der Wirtschaftskrise im Hintergrund, die sich noch nicht voll entladen hat.“ Nur durch internationale Verständigung aber kann dieses eigentliche „nationale Problem“ gelöst, können die Bittern der Arbeitslosigkeit in Deutschland auf vielleicht ein Drittel ihrer jetzigen Höhe gesenkt werden. Der Redner schloß mit dem Rufe: „Wir sind es, die einen echt deutschen Freiheitskampf führen — in unserm Lager ist Deutschland!“

## Stadt Magdeburg

### Vor-Weihnachten

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben kleine Mädchen, einander fest in die Arme gefaßt, schlängeln sich wie eine Kette durch die Menschenflut der weihnachtlichen Bürgersteige. Wie Späßen von einem Hofsport zum andern, hüpfen die Kinder von einem Ladenfenster zum andern, rennen geradezu dem Weihnachtsmann entgegen. Kinder- und Vogelherzen schlagen immer gleich wild und schnell. Seltgepienbe Freiheit im Munde, Augen und Ohren allüberall . . . ralsch, will eine berbe Gepäckträgerfaust die Kinderfette auseinanderzerren . . . „Wie Pech und Schwefel ist einem das Kröppzeug immer unter die Beine!“ wettert der eilige Lastträger hinterher. Nachendes Kinderempören und enger zusammen laufen die Kleinen weiter. „Herrgott!“ ruft einer vornehmenden Dame, die sich gerade nach Frau Süppke's neuem Pelzmantel umgesehen hat, der goldene Kneifer in die Gasse. Ehe die Dame die Handschuhe abgestreift, hat ihr bereits eines der Kinder das zerbrochene Glas zurückgereicht. Eine wohlbeleibte Dame mit Korsett und Bindenschuh — in Wirklichkeit nur ein mit „Eau de Cologne“ getränkter Schwamm — wird im Gebränge von den Kinderfüßen mit Dreß beschnupft. Die Dame, ein Mittelstück zwischen Mutter und Mädchen, wendet sich leidend um: „Dreßiges Pakt!“

Eilige Ladenmädchen und Boten, Arbeiter und Studenten, buntnelnde Liebespaare, Matrosen und Matronen, Dialekte und Sprachen, die Kinderfette teilt sich nicht, sie stemmt sich lebendig gegen die ausweichenden Wände und spaltet, wohin sie sich wendet und dreht, lachend den Menschenstrom mitten entzwei.

„Festel Festel!“ lächern die Kleinen. Chauffeure reißen die Bremsen, Kutscher ziehen die Zügel zurück und lachend hüpfen die Kinder über den Straßendam. Ein junges Ehepaar, sie mit Brüsten, die zehn Kinder nicht schlaff kriegen, er mit einem klugen Schädel, der für hundert Menschen das Brot zu berechnen versteht, beobachtet am Vorsteifen den Stuhlgang ihres Hundes. „Gut, Herr!“ da hat das geschmeichelte Tier sich auch schon mit seiner blanken Nidelfette in den Weinen der Kinder versenken. „Verdammt Schweinerei!“ schreit der Herr und sucht die Schlinge um die Kinderbeine zu lösen, „verfluchte Wunde!“

Die Kinder biegen sich vor Lachen und laufen weiter. „Hört mal!“ fragt eines der Kleinen, „was haben wir eigentlich für morgen in der Bibel auf?“ „Aus Markus, 9. Kapitel“, schnattern die andern und babbeln laut in die Menge der Vorübergehenden, „fünf Sprüche bis — Wer eines der Kleinen Kerzgenis gibt in meinem Namen, dem wäre besser ein Mühlstein am Hals und in die Tiefe des Meeres versenkt!“ — C. B. Hiesgen.

### Religiöse Betreuung in Krankenhäusern

Wie der „Amtliche Preussische PresseDienst“ mitteilt, ersucht der preussische Minister für Volkswohlfahrt auf Grund eines Beschlusses des Staatsministeriums in einem Rundschreiben vom 11. Oktober 1930 die Regierungspräsidenten und den Polizeipräsidenten von Berlin, den Verwaltungen der öffentlichen Krankenhäuser in ihren Bezirken für die religiöse Betreuung der aufgenommenen Kranken (Artikel 136 und 141 der Reichsverfassung) folgende Anweisung zu geben:

Die Krankenhausverwaltungen haben bei der Aufnahme der Kranken die Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft festzustellen und zu vermerken. Lehnt ein Kranker die Antwort auf die Frage nach seinem Religionsbekenntnis ab, so darf auf ihn kein Zwang ausgeübt werden. Eine Frage, etwa in dem Sinne, ob der Kranke religiöse Betreuung wünsche oder nicht, ist sowohl bei der Aufnahme als auch später zu vermeiden.

Den zuständigen Geistlichen ist auf Wunsch Einsicht in die Liste zu geben, in der die Zugehörigkeit der Kranken zu einer Religionsgesellschaft vermerkt ist, damit sie von den Kranken, die ihrer Religionsgesellschaft angehören, Kenntnis erhalten. Zweck der Vorname religiöser Handlungen ist den Geistlichen zu Kranken ihrer Religionsgesellschaft Zutritt zu gestatten. Zu den Abteilungen für ansiedelnde Kranke ist der Zutritt jedoch nur unter den

Vorsichtsmassregeln zu erlauben, die eine Weiterverbreitung der Krankheit verhüten sollen und die auch für die Ärzte und die Pflegepersonen gelten.

Die Krankenhausverwaltung hat mit dem Geistlichen regelmäßige Besuche zu vereinbaren, in denen ein Besuch der Geistlichen die ärztliche und pflegerische Versorgung der Kranken nicht stört, die aber mit den allgemeinen Besuchszeiten nicht zusammenfallen dürfen. Ohne Rücksicht auf die vereinbarten Besuchszeiten ist der zuständige Geistliche sofort zu benachrichtigen und ihm der Zutritt zu gestatten, wenn bei einem Kranken Lebensgefahr vorliegt, und zwar auch dann, wenn der Kranke dem Wunsch nach religiöser Betreuung nicht ausdrücklich geäußert hat oder zu äussern vermag. —

— Schwarz gewordene Glühlampen. In weiten Kreisen ist die Meinung verbreitet, daß man sparsam handelt, wenn man schwarz gewordene Glühlampen nicht gegen neue Glühlampen auswechselt, sondern sie weiter benutzt, bis sie durchgebrannt sind. Diese Meinung beruht auf einem Irrtum, denn die Weiterverwendung einer merklich geschwärzten Lampe bedeutet nicht Sparsamkeit, sondern Unwirtschaftlichkeit. Die Schwärzung der Lampengläser ist ein sichtbares Zeichen dafür, daß die Lampe ausgedient hat, obgleich sie noch nicht durchgebrannt ist; die Ercheinung rührt von einer allmählichen Verdampfung des auf etwa 2500 Grad Celsius erhitzten Leuchtdrahtes her, die bei allen Glühlampen als die normale Todesursache zu bezeichnen ist. Die heißen Metalldämpfe treffen auf die weniger heiße Wand des Glaskolbens und bilden dort einen feinen Niederschlag von dunkler Färbung. Durch die Verdampfung wird der Leuchtdraht dünner; sein elektrischer Widerstand wird dadurch größer, so daß die Stärke des durch den Draht fließenden Stromes geringer wird, und zwar gegen das Lebensende der Lampe hin um 3 bis 5 Prozent. Diese Verminderung der Stromstärke bedeutet keine Ersparnis, denn sie ist mit einer bedeutenden Lichtverminderung verbunden. Infolge des geringeren Stromdurchganges erreicht nämlich der Leuchtdraht nicht mehr die frühere Temperatur, die Lichtleistung der Lampe wird also geringer, und außerdem wird noch durch den dunkeln Niederschlag an der inneren Kolbenfläche ein Teil des erzeugten Lichtstroms verschluckt, und zwar um so mehr, je stärker dieser Niederschlag ist, d. h. je länger die Lampe in Betrieb gehalten wird. So kommt es, daß eine jede Glühlampe während ihrer normalen mittleren Lebenszeit von 1000 Stunden etwa 10 bis 15 Prozent, unter Umständen sogar bis zu 20 Prozent an Lichtleistung einbüßt. Verreibt man die Lampe darüber hinaus weiter, so nimmt naturgemäß die Lichtleistung weiter ab, und die Lichtausbeute der Lampe wird so stark vermindert, daß der Betrieb trotz der genannten kleinen Ersparnis an Stromkosten unwirtschaftlich wird. —

— Kontrollen der Kraftfahrzeuge bez. Rauch- und Geräuschbelästigung. Die zur Bekämpfung der Mißstände bei dem Verkehr der Kraftfahrzeuge getroffenen Maßnahmen haben vielfach nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Besonders lassen viele Kraftfahrzeugführer die Vorschriften außer acht, nach der sie verpflichtet sind, dafür zu sorgen, daß jede Verleßigung von Personen und Gefährdung von Fuhrwerken durch Geräusch, Rauch, Dampf oder übeln Geruch ausgeschlossen ist (§ 3 Abs. 1 und § 17 Abs. 2 der StVO. vom 15. Juli 1930). Ferner sind die hinten kennzeichnend oft nicht deutlich erkennbar beleuchtet. Sie müssen für ein normalsichtiges Auge, wenn die Sicht nicht durch Nebel beeinträchtigt ist, auf eine Entfernung von mindestens 15 Meter noch deutlich erkennbar sein (§ 11 Abs. 1 StVO.). Falls das Kraftfahrzeug mit einem Fahrtrichtungsanzeiger ausgerüstet ist, muß dieser so angebracht sein, daß er von andern Wegebenutzern deutlich erkannt werden kann. Bei der bisherigen Handhabung — Erstellung einer Anzeige bzw. Meldung an die zuständige Abt. III des Polizeipräsidiums bergang eine Spanne Zeit, bis der Schuldige zur Vorführung seines Fahrzeuges aufgefordert wurde. Während dieser Zeit — von der Feststellung bis zur Vorführung — blieb das bestanstandete Fahrzeug weiter im Verkehr. Es ist daher ein neues, vereinfachtes Verfahren eingeführt. Die Straßenpolizeibeamten händigen dem Betroffenen an Ort und Stelle eine vorgebrachte Aufforderung an den Halter des Kraftfahrzeuges aus, sein Fahrzeug innerhalb einer Frist von 3 Tagen zur Nachprüfung vorzuführen. Für die Nachprüfung ist eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten. Kommt der Kraftfahrzeughalter der Aufforderung nicht nach, bzw. sind die Mängel noch nicht beseitigt, so erfolgt sofort die Ausschließung des Fahrzeuges vom Befahren der öffentlichen Wege und Plätze. —

× Verwässerter Likör. Der Polizei gelang es am Freitag in Magdeburg ein Ehepaar festzunehmen, das mit Wasser gefüllte Likörflaschen an verschiedene Personen verkaufte und andererseits beschwerte, solche nochmals an den Mann zu bringen. Geschädigte wurden gebeten, dem Polizeipräsidenten, Kriminaldirektion, Zimmer 204 oder 263, Mitteilung zu geben. —

# Wir machen es Ihnen bequem

In allen Abteilungen unseres Hauses halten wir praktische Gegenstände zu besonders herabgesetzten Preisen in schönen Weihnachts-Packungen bereit. Eine kleine Auswahl solcher Geschenkpäckchen zeigen wir in unserm Eckfenster. Zur zwanglosen Besichtigung unserer Verkaufsräume laden wir hiermit höflichst ein. Unser Geschäft ist am Sonntag, dem 14. Dezember, von 2 bis 7 Uhr geöffnet.

# Steigerwald & Kaiser





### Stadt Magdeburg

#### Der Vorschub auf die Seligkeit

Obwohl die Tischlerbrüder scharfe Konkurrenz auf dem breiten Weg erhalten hat, ist ihr weihnachtlicher Zauber doch noch immer in derselben Stärke erhalten. In der festlich geschmückten Gasse staut sich das kleine, zum Teil auch große Volk zu dichten, mauerfesten Knäueln, die einfach nicht zu durchbrechen sind. Hungerige, begehrliche Augen lösen sich nur schwer von den herrlichen Dingen. Ungebuldige Weichen trüppeln eilig zum nächsten Schaufenster, vor dem sich eine neue Märchenwelt auftut.

Vor den Schaufenstern steht das kleine Volk und drückt sich die Köpfe an dem mikräunigen Glas, das sie am Zugreifen hindert und ihnen im Höchstfalle nur gestattet, die Mäße in all die hinter ihm ausgebreiteten Schätze zu besehen.

Aber was gibt's da auch für Wunderdinge: Nach der neuesten Mode gekleidete Puppenfräulein, winzige Babys, die babebereit in einer Wanne ruhen, eine vom elektrischen Motor getriebene Eisenbahn, Zeppeline, ein Komfortabel eingerichteter Salon, pompöse Pferdeställe, in welchen sogar der Stalljunge nicht fehlt. Ach, über diese Herrlichkeit! Von den tausend Kleinigkeiten gar nicht zu reden, die sich dem glänzenden Kinderauge da präsentieren.

Und die Großen werden selbst noch einmal jung beim Erklären und Anschauen, und hier und da huscht wohl auch ein sonniger Kindertraum vorüber. Ein leise entfliehender Seufzer heißt in der Lebersehne: Könnte ich doch meinem Kinde nur einen Bruchteil dieser Köstlichkeiten schenken...

Durch die dichtgedrängte Menge bahnt sich Paule energisch einen Weg, die Friedelotte hinter sich herziehend.

„Wuff dir man durch, Friedelotte, da hinten kamste doch nicht sehen“, ermuntert er, „wir müssen auch mal ran!“

Und resolut macht er für sein kleines blondes Schwesterchen Platz. Ungehindert — denn Gewalt geht vor Recht — gelangen sie auch in die vordere Reihe. Und sofort übernimmt der fixe Geld den interessanten Dienst, der atemlos laufenden Friedelotte alles Haarfein zu detaillieren.

„Siehste Friedelotte, das is Do. X. Wenn wir groß sind, fahr ich mit dir nach Amerika in so ein Ding. Und jeden Tag kauf ich dir denn für eine Mark Schokolade.“ Friedelottes Augen glänzen im Vorsehnen des Verheißenen. Dann wandert ihr Blick zur Puppenkolonie. Paule ist diesem Blick gefolgt. „Ach, und 'ne Puppe kriegste, so groß wie — wie 'n Pferd.“

„Jetzt, zu Weihnachten?“ rückt Friedelotte das Ziel sehnsuchtsvoll nach.

Das bringt Paule etwas in Verlegenheit.

„Na, diese Weihnachten noch nicht“, begräbt er eine Hoffnung, weil Vater keine Arbeit hat. „Diese Weihnachten —“ Paulas Augen suchen schnell das Schaufenster nach einem erschwingbaren Ersatz ab. „Diese Weihnachten, guck mal, da liegtst du das Badezimmer mit das hübsche Klosset da...“

Friedelotte strahlt. Plötzlich aber spürt sie Zusammenhänge. Sie zieht den leise widerstrebenden Paule vom Schaufenster fort, andern vorbrängenden Genießern Platz machend, und verkündigt: „Komm schnell, Paule, ich muß mal...“

Rose Flanz.

#### Die Gans, eine tragische Geschichte

Am Laden des Wildpretjägers hängt eine Gans. Gängen eigentlich mehr Gänse: Aber die eine ist am fettesten. Wiegt vierzehn Pfund und kostet — doch das interessiert wohl keinen. Ich kann sie doch nicht kaufen, und die um mich herumstehen und die Gans anstarren, auch nicht. Aber ich habe etwas voraus vor den andern. Ich kenne nämlich diese Gans — habe sie bei Lebzeiten gefannt.

Als ganz junges Ding kaufte sie ein Schrebergärtnerbesitzer von seinem kargen Einkommen für'n Taler. „Siehst du, wir haben uns seit Jahr und Tag schon immer eine Gans gewünscht zum Weihnachtstfeste und immer vergebens, aber jetzt habe ich einen Schrebergarten und füttere mir selbst eine heran.“

So sagte er erläuternd zu mir. Und die Gans fühlte sich ganz wohl in seinem Garten und ward zusehends größer. Na, Gott, ihr Besitzer fütterte und pflegte sie aber auch mehr, als man einen Säugling warten kann. Die schönsten Leckerbissen bekam die Gans. Hatte sie Appetit auf Blumen oder junge Pflänzchen, so hielt sie laum einer davon ab, in dem betreffenden Beete Vermüßungen anzurichten. Befamen seine Kinder schon eins hinter die Ohren, wenn sie ein Blümlein brachen, so gab er der Gans noch eine Handvoll junger Karottentriebe, wenn sie seine Kohlkräuter pflänzchen freiste.

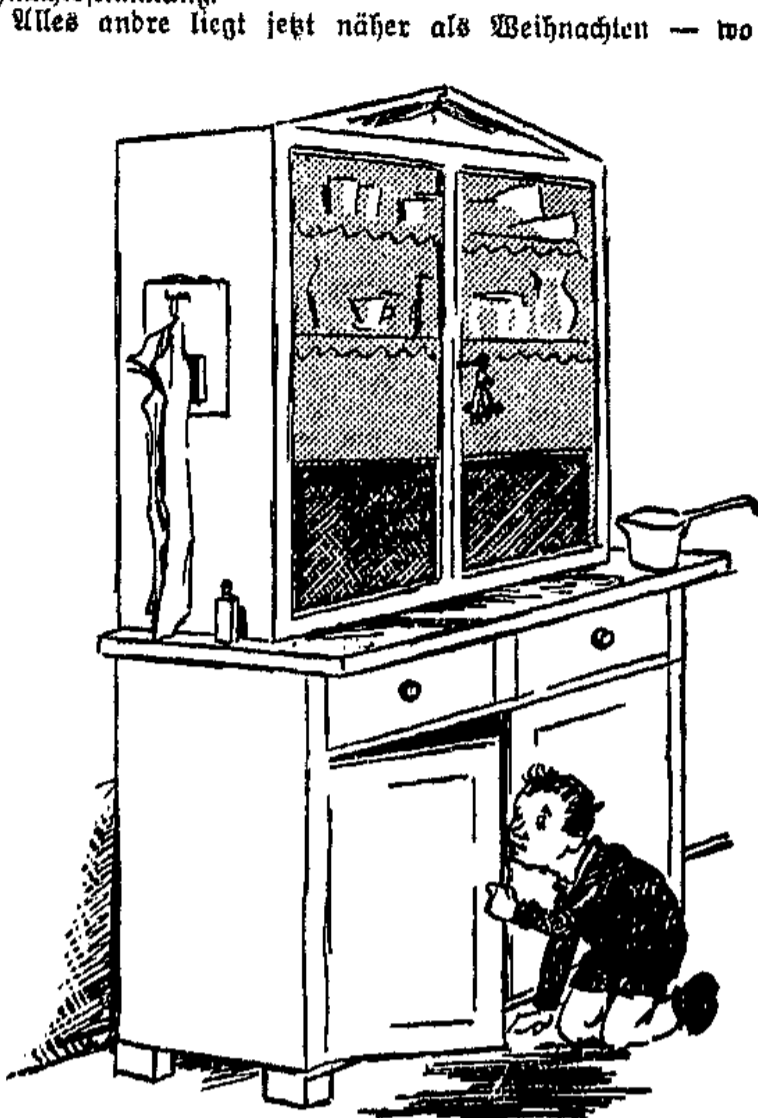
Mit Schweiß und Fleiß grub er ihr einen Teich und war glücklich, wie sich seine Gans mit Wollust darinnen tummelte. Da aber der sandige Boden kein Wasser hielt, so mußte er den Tag über kräftig Wasser pumpen, damit die Gans auch darinnen schwimmen konnte. Aber die Gans war nicht so dumm, wie sie der Mensch immer gerne hinstellt. Sie erkannte ihren Wohlthäter und war dankbar für die Mühen, die er sich ihrer wegen auferlegte. Sie hätte ihm bestimmt auch hin und wieder mal ein schönes Ei gelegt, wenn sie nicht — ein Gänserich gemehen wäre.

Aber auf Tritt und Schritt folgte sie (der Gänserich) ihm, wenn er im Garten weilte, und hier verbrachte er alle seine freie Zeit. Sie legte ihren Kopf an seine Knie und ließ sich kraulen, ohne daß in ihrem arglosen Gänsehirn einmal der Gedanke auftauchte, daß der Mensch sie nicht wegen ihrer schönen blauen Augen lieben könne. Ohne daran zu denken, daß die zukende, kraulende Hand dieses Menschen nur auf den Zeitpunkt wartete, ihr den Hals zu durchschneiden.

„Die wiegt mindestens schon zehn Pfund — das wird eine Prachtgans, Mutter. Endlich werden wir mal einen fetten Weihnachtstbraten bekommen.“ Sagte er noch vor sechs Wochen, zu seiner besseren Hälfte. Und die Frau rechnete schon aus, auf wie viele Mittag sie das Fleisch einteilen könnte, und was für 'ne große Bratpfanne sie noch kaufen müsse, um den Balg, mit allerlei gefüllt, in den Ofen schießen zu können. Und alles freute sich schon sechs Wochen lang auf den lang ersehnten Festbraten.

## Weihnachtsstimmung

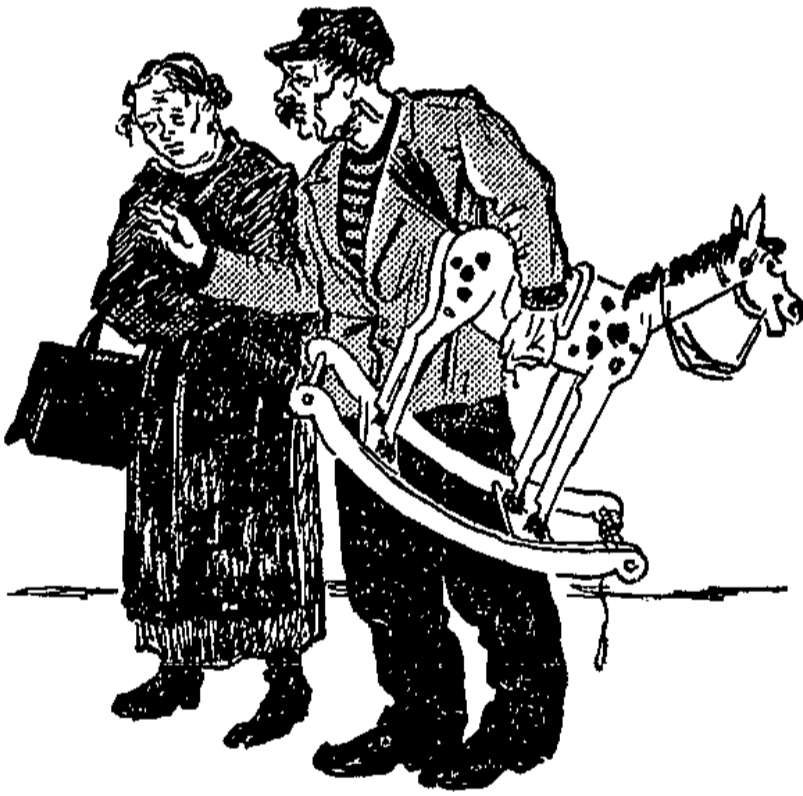
Es naht wieder, das „Zeit des Friedens“ und die Auslagen der Schaufenster versuchen wieder in den Beschauern Weihnachtsstimmung zu wecken und damit Freude am Schenken und am Kaufen. Doch sie will in diesem Jahre nur schlecht kommen, die Weihnachtsstimmung.



Ob das Paket zu Weihnachten is?

Alles andre liegt jetzt näher als Weihnachten — wo soll man bei diesen Zeiten aber auch das Geld hernehmen, Geschenke zu kaufen? Doch schließlich geht es ja um die Freude und die Unbekümmertheit der Kinder. Die merken von der wirtschaftlichen Not wohl etwas, weil daheim alles knapper ist als früher. Aber sie machen sich nicht so viel Sorgen darum wie die Eltern. Ihnen bedeutet das Weihnachtsfest noch etwas, sie erwarten noch Erfüllung ihrer Wünsche. Und so fangen die Eltern doch an, sich den Kopf zu zerbrechen, worin sie ihren kleinen Trabanten wohl eine Freude bereiten können. Vater und Mutter versuchen einige Geschenke selbst herzustellen. Eins oder das andre muß man aber doch kaufen. Na, da wird es halt auf „Stottern“ versucht. Die Geschäftsleute gehen ja auch bei Weihnachtsgeschenken auf Abzählungen ein.

Schließlich, wie mancher kauft noch viel überflüssigere Dinge als Kinderpielzeug auf Raten. Dinge, an denen er vielleicht nicht die Freude hat, wie ein Kind an seinem Spielzeug und auch



Mutter, eh' wir den Zoffen abbezahlt haben, is der Kleine längst konfirmiert!

nicht den Augen. Und Kinderpielzeug ist überhaupt keine überflüssige Sache, sondern eine Erziehungshilfe. Wie kann die Phantasie des Kindes sich an einem Spielzeug austoben! Deshalb braucht der Vater sich noch lange nicht lächerlich vorkommen, wenn er seinem Sproßling das Scha. elpferd auf Raten kauft.

Dieser Sproßling sitzt inzwischen daheim in höchster Spannung. Er weiß, Mutter ist in die Stadt gegangen und macht Einkäufe. Zwar wollte sie nur auf den Markt gehen, aber wer weiß? Vielleicht bringt sie doch etwas zu Weihnachten mit. Oder ob sie gar schon etwas im Schrank versteckt hat? Da beginnt der Franz alle Schränke und Fächer zu durchsuchen. Im Küchenschrank liegt ein Paket. Was da wohl drin ist? Es sieht so eigentümlich aus! Er magt es und packt es aus. Da kommt ihm ein Paket Perseil und ein Stück Seife entgegen. So eine Pleite!

Doch schon hört er die Mutter kommen. Sie sieht noch gerade, wie er sich aufrichtet und wird böse. Sie schiebt ihn hinaus. Ach, sicher nur, weil sie etwas heimlich wegstecken will. Es raschelte doch eben? Die Neugier ist eine arge Felter und Franz ist mit Spannung geladen bis zum Zerbringen. Die Mutter hat ihre helle Rot mit ihm. Ihre letzte Drohung ist: „Amer, daß er aber auch ganz bestimmt nichts zu Weihnachten bekommt, weil er zu wenig folgt.“

Das war vor sechs Wochen, und vor fünf Wochen bekam er seine Papiere — wurde er wegen Arbeitsmangels entlassen. Und gestern morgen wanderte er mit seiner Gans hin zum Wildpretjägershändler und verkaufte sie. Ich glaube gar, eine Träne glänzte in seinem Auge, als er das Tier hingab, Geld einstrich und den Laden verließ. Auch diese Weihnachten wird er wieder ohne Gänsebraten auskommen müssen, trotzdem er sich doch das ganze Jahr darauf gefreut hatte. Und trotzdem Gänse im Ueberangebot auf den Markt kommen. — Florell.

So geht es aber nicht nur dem Franz, sondern den meisten Kindern. Sie wissen alle ganz genau, wieviel Tage es noch sind bis zum Feste. Die Geschwister hocken zusammen und reden, was sie nun wohl bekommen. Sie überlegen, wie sie h... all die Geheimnisse kommen können. Da, wieder hört eins... rascheln.



Zeit raschelt's!

das war die Mutter drin im Zimmer. Sie scheint etwas auszu-packen. Schnell mal durchs Schlüsselloch geguckt!

Dieses unselige Schlüsselloch. Zuweilen kann man dann wirklich etwas erspähen und sieht eine schön angepuckte Puppe als Braut angezogen da sitzen in der „Weihnachtsstube“ und man ist doch solch ein richtiges Puppenmütterchen, das so gern ein Puppenbaby haben möchte! Ach, ne Braut! Wenn sie doch dann auch gleich ein Kind hätte! Aber so ganz ohne Baby. Und nun darf die Mutter noch nicht mal merken, daß man da durch das



Lasssen mich doch tragen, Onkel!

Schlüsselloch geäugelt hat. Man darf nicht traurig sein, sondern muß „Erwachsener“ spielen und zu Weihnachten so tun, als ob man sich ganz mächtig freut. Einen schweren Kampf kostet das zuweilen in solch einer Kinderseele, auch wenn es sich um andre Dinge handelt als um Puppen.

Die Kinder wissen genau, daß die Eltern beim Schenken auch zu ihrem Rechte kommen wollen, daß sie selbst sich an der Freude der Kinder laben wollen und so heißt es, sich über ein Geschenk freuen, auch wenn es lange nicht kindlich genug ist, um den Wünschen des Kindes zu entsprechen.

Das alles sind kindliche Sorgen. Aber auch andre Kinderforgen gibt es. So manches Kind weiß ganz genau, daß es daheim wirklich nicht möglich ist, zu Weihnachten auch nur irgendeine Kleinigkeit zu kaufen, daß es vielmehr sehr unsicher ist, ob man überhaupt während der Festtage, wo so mancher in den herrlichsten Dingen schwelgt, satt zu essen hat. Und so verzichtet es von vornherein auf einen Weihnachtsbaum, sucht aber, sich noch durch Helfen beim Transport der Bäume in die Wohnungen der Begüterten ein paar Pfennig zu „erdienen“, die die Not daheim lindern sollen. Und dann brauchen sie daheim vielleicht während des „Festes des Friedens“ und der Freude nicht allzusehr zu hungern. —

#### Die Verkaufszeit an den Sonntagen

Der preussische Minister für Handel und Gewerbe hat dem Regierungspräsidenten die Berechtigung erteilt, zu genehmigen, daß an den Sonntagen vor Weihnachten die Geschäfte von 14 bis 19 Uhr geöffnet werden dürfen. Diese Genehmigung ist durch den Polizeipräsidenten dem Einzelhandel in Magdeburg erteilt.

Der Zentralverband der Angestellten weiß aber darauf hin, daß der Minister gleichzeitig für alle Verkaufsanstellungen usw., die an den Sonntagen bis 19 Uhr tätig sind, eine 14 st ü n d i g e Ruhepause anordnet. Verkaufspersonal darf also am Do n n -



Am 11. Dezember verschied mein langjähriger Garten-Oberfeller, Herr  
**Wilhelm Dübbelt**  
 Der Entschlafene war mir stets ein treuer Mitarbeiter, der trotz seines Leidens im Betrieb nie fehlen wollte.  
 Ich werde sein Andenken stets in Ehren halten.  
**Friedrich Brandt**  
 Ausstellungscafé am Adolf-Willtag-See.

Am Donnerstag entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser innigstgeliebtes hoffnungsvolles Schindchen  
**Heinzchen**  
 17 Tage vor seinem 8. Lebensjahr.  
 Magdeburg-Südendurg, den 18. Dezember 1930  
 21. Michael-Strasse 15  
 In tiefster Trauer  
**Bäckermeister Werner Brennecke und Frau Emmy geb. Fischer nebst Angehörigen.**  
 Die Beerdigung findet am Montag, mittags 12.00 Uhr, auf dem neuen Südentbürger Friedhof statt.

Hierdurch erkläre ich die traurige Pflicht, allen lieben Verwandten und Bekannten von dem am 12. Dezember, vormittags 6.30 Uhr erfolgten Hinscheiden meiner lieben, treuen, guten Lebensgefährtin  
**Karoline Rüdler geb. Wagner**  
 in Kenntnis zu setzen. Nach langem Sterben hat ein gutes Herz zu schlagern aufgehört.  
 Magdeburg, 13. Dezember 1930.  
 Werffstraße 30/1.  
 In tiefer Trauer  
**Ernst Rüdler.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. Dezember nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Westfriedhofes aus statt. - Etwaige Kranzspenden nach Werffstr. 30/1 erbitten.

Am 11. Dezember verschied unser Chef und Mitinhaber der Firma Carl Hans Blume  
 der **Fabrikbesitzer**  
**Hans Oskar Blume**  
 im Alter von 36 Jahren.  
 Der so plötzlich aus dem Leben Geschiedene war uns ein wohlwollender und gerechter Vorgesetzter. Wir bedauern seinen allzufrühen Tod.  
**Die Arbeiterschaft der Firma Carl Hans Blume.**

**Dankagung.**  
 Für die unendlich vielen Beweise und die herzliche Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen tragen wir allen Verwandten und Bekannten unsere herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte sowie den Bewohnern des Hauses Am Krug 2 und dem Gartenverein Kreuzer Schwan für das liebevolle Geleit und die Kranzspenden.  
 Magdeburg-Südost, 13. Dezember 1930  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Brechtel und Frau.**

**Dankagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Bestattung unseres lieben Entschlafenen, tragen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Doktor Bratac für die aufopfernde Tätigkeit während der Krankheit, seinem Ehefräulein Lehner, dem Periona und seinen Arbeitskollegen der Firma Louis Jacende, den Bewohnern der Häuser Alexanderstraße Nr. 16, 12 und 13, dem Turnverein Fichte Abteilung Wilhelmstadt, der Spiel- und Turnplatzgenossenschaft herzlichen Dank. Besonders Dank Herrn Berg dem Freidenker-Verein für die fernigen, wahren und trostreichen Worte in der Kapelle.  
**Witwe Johanne Loebig und Angehörige.**

**Stetrische Beleuchtungskörper**  
 noch besser und billiger kaufen Sie im Spezialgeschäft  
**Willi Denkewitz**  
 Vertriebsstraße 17 Fernspr. 35445

**Junges Mädchen**  
 26 Jahre alt, sucht nette Freundin. Off. u. Bl. 54 an die Postkassette erbeten.  
**Brachten Sie Geld**  
 für Weihnachtsgeschenke? Hardardscheu, Katzenrind, 6 12 Non, Dohne, Barfen, E. B. Müntzer, Bahnhofstraße 13, pt.

**Volksfürsorge**  
 Gewerkschaftlich - Genossenschaftliche Versicherungs - Aktiengesellschaft Hamburg 5.  
**Größte Volksversicherungs-Gesellschaft Deutschlands.**

Gegenwärtig rund 2,1 Millionen Versicherte mit 870 Millionen Mark Versicherungssumme. - 115 Millionen Mark Vermögen, davon Eigentum der Versicherten: über 80 Millionen Mark Prämienreserve, über 20 Millionen Mark Gewinnanteile, zusammen über 100 Millionen Mark. Versicher.-Leistungen 11 Millionen Mark seit Novbr. 1923 (Ende der Inflation). Nähere Auskunft erteilt die Rechnungsstelle  
**Magdeburg, Hafenstraße Nr. 15 b**  
 oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57-61.

**Achtung! Schwerhörige!**  
 Kennen Sie schon den neuen, jetzt wieder verbesserten  
**Siemens-Phonophor?**  
 Den Hörapparat mit der qualitativ besten Sprachweitergabe? Von dem die Schwerhörigen sagen: „Nicht zu überbitteln!“ - Nein? - Dann besuchen Sie die kostenlosen Vorführungen unseres Berliner Spezialisten von **16. bis 18. d. M., 9-1 und 3-7 Uhr.** Lassen Sie sich überraschen durch die klaren, nebengeräuschfreien und regulierbaren Sprachwiedergabe, die den Schwerhörigen so wohl tun. Unaufrichtiges Tragen. Hilfe selbst in verzweifelter Lage noch möglich. Ein Versuch überzeugt!  
**Zahlungserleichterung! Auf Wunsch Heimbesuch!**  
 Vielhöranlagen für Kirchen, Theater und Vereine.  
**Gebr. Mittelstrass, Breiter Weg 38, gegenüb. Ulrichstr.**

Zur Vermehrung der Eierfertigkeit der Hühner, zur Gesunderhaltung aller Haustiere ausgezeichnet:  
**Phocallin**  
 Victoria-Apotheke Otto-von-Guericke-Str. 94h

**Wohnungsmarkt**  
 Bahnhofstr. 48, möbliert Jm. u. v. Weibemann.

**Billige Brillanten Gelegenheitskäufe Bestecke Verlobungs-Ringe**  
**Karl Lucke**  
 Juwelier  
**8 Tischlerbrücke 8**  
 Ecke Dreienbrözelstraße.

**Realste Bezugsquelle: Neue Gänsefedern**  
 von der Waise gerupft, mit Daunen, doppelt gereinigt, allerbeste Qualität. 1 Pf. 8.-, nur kleine Fächerfedern 4.50 u. Daunen 3.50 u. 4.75 hochprima 5.75, allerbeste 7. la Vollfedern 8.- u. 10.-. Bilz reelle staubfr. Ware Garantie. Versand gegen Nachnahme, ab 5 Pf. portofrei. Nichtgefallende nehme auf meine Kosten zurück.  
**Willy Manteuffel Gänsemästerei Gebr. 1892**  
 Neuteubitz 100b (Dörbr.) Realstes u. größt. Bettfedern-Verandgeschäft des Odrerbruchs.

Für den Bedarfsmat aussenommen:  
**Zu Hochzeiten u. Festlichkeiten**  
 liefern ich gut und preiswert von 80 Pf. an Rind-, Kalb-, Rot- und Schwinefleisch, einz. Pf. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Welngroßhdlg. **Willy Wolter, Hasse beachtr. 8**

**BEI GICHT + RHEUMA**  
 trinken Sie zur Ausscheidung der Harnsäure den bewährten  
**Teplitzer Tee**  
 in Verbindung mit Uroacid-Tabletten  
**Hof-Apotheke**  
 Breiter Weg Nr. 153

Am 12. Dezember entschlief nach qualvollen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester Schwägerin und Tante  
**Auguste Knuff geb. Metz**  
 im 68. Lebensjahr.  
 Wo immer sie lebte, den 13. Dez. 1930.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

**Sozialdemokr. Partei Deutschlands Ortsgruppe C Ivenstedt**  
 Am Donnerstag, dem 11. Dezember starb plötzlich und unerwartet unser lieber Parteigenosse  
 der **Küfermeister**  
**Hermann Franke**  
 im 56. Lebensjahr.  
 Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten  
**die Ortsgruppe Ivenstedt SPD.**  
 1 A. Giesh. Dörre.  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Ivenstedt aus statt. Die Genossinnen und Genossen werden ersucht sich rege zu beteiligen.

**Statt Karten.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen tragen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Fräulein Elisabeth Kiehl nebst Eltern, den Bewohnern des Hauses Salzbergstraße 9a, den Bewohnern des Hinterhauses Pappelallee 20 unseren verbindlichen Dank. Der Belegschaft der Bereinigten Druckereien, Ivenstedter Straße 37, dem Vorstand der Kapellen-Ortsgruppe Magdeburg, ebenfalls herzlichen Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.  
**Ernst Franke nebst Frau und Großeltern.**

**Homöopath. Blutmischung Krankheitsbehandlung**  
**Maaben, Prälatenstr. 14, 11**  
 Telefon 31615 -  
 Jede Himmelsrichtung - Darmunterlebung Sprechstunde wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntag und Donnerstag keine Sprechstunde

**Angebot.**  
 Das Angebot ist beantragt zwecks Kraftlosklärung der verbrieften Sparbücher der Stadtparisse in Magdeburg:  
 1. Nr. 5575 über 5,99 RM. und Nr. 10868 über 220,38 RM., beide lautend auf Ruth Förster, Kind, - von Frau Ruth Vogel geb. Förster in Magdeburg, Githaring 85;  
 2. Nr. 69 220 D. über 167,67 RM., lautend auf Frau Frieda Blümecke geb. Strub: Vangenswiedingen, - von dieser, jetzt in Halle a. d. S., Sternstraße 4;  
 3. Nr. 4292 über 154,87 RM., lautend auf Ilse Freisicht, Kind, Groß-Mödenleben Nr. 101, - von Frau Minna Freisicht geb. Saunersfeld in Groß-Mödenleben;  
 4. Nr. 245 über 925,18 RM., lautend auf Willi Ganger, Kind, Fackelstraße 1/1, - von Frau Ida Ganger ebendort als Vertreterin des Dringlichen Wilhelm Ganger in Frankfurt (Schl.);  
 5. Nr. 50 450 über 351,69 RM., lautend auf Gertrud Wiffens, Kontoristin, Pohepfortstraße 55, - von dem Vollstreckungsbeamten Hermann Mathey und seiner Ehefrau Gertrud geb. Wiffens, beide in Magdeburg, Pohepfortstraße 55.  
 Die Inhaber der Sparbücher werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 16. April 1931, mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Halberstädter Straße 181, Zimmer 108, anberaumten Angebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Sparbücher vorzuzeigen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Sparbücher erfolgen wird.  
 Magdeburg, den 5. Dezember 1930.  
 Das Amtsgericht A, Abt. 9.

**Warme Hausschuhe in Riesenauswahl**  
 ab 1.75

**Vornehmer Lackpump**  
 Preisvolle Agraffe.  
 7.90

**Schwarz Wildleder mit Lack kombiniert ..**  
 9.80

**Echt Boxkalf in bester Rahmenarbeit ..**  
 12.90

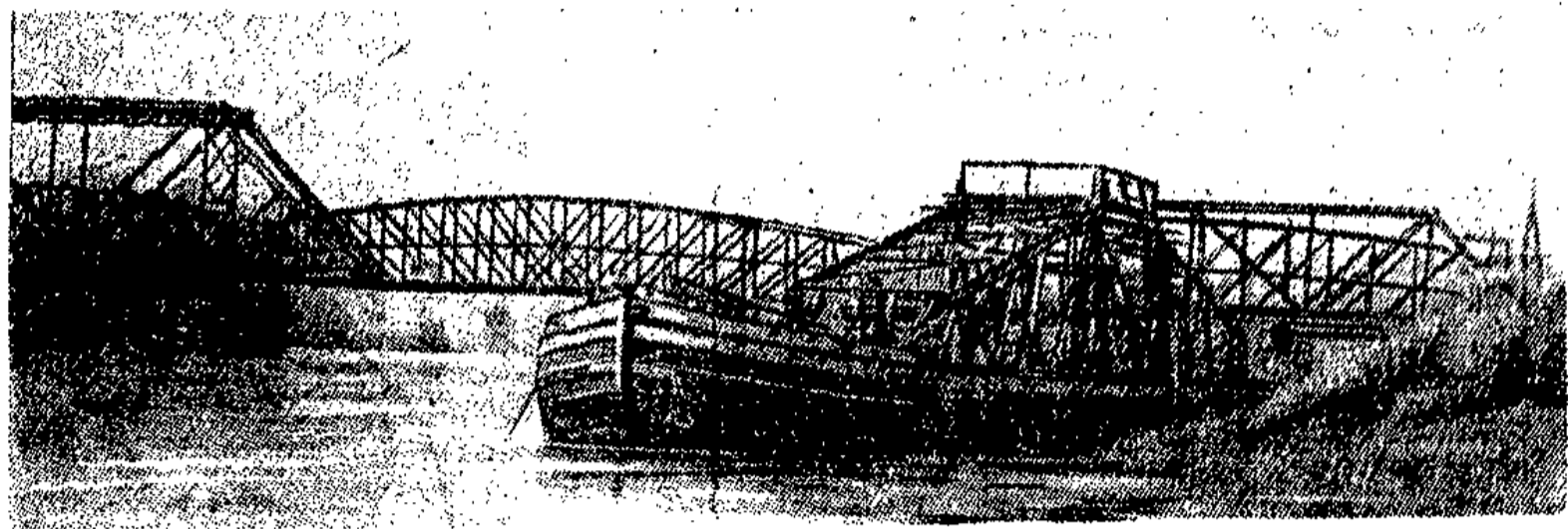
**Tack & CIE. AG., BURG B.M.**  
 Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.  
**Magdeburg Alter Markt 11**  
 Fernsprecher 35215  
 Verkaufsstellen in: Halberstadt, Staßfurt, Oschersleben a. d. Bode, Schönebeck a. d. Elbe, Stendal, Burg b. Magdeburg, Genthin, Zerbst i. A., Anhalt, Calbe a. d. Saale.

# Aus dem Reich der Technik

## Bau der Oderbrücke Zäckerick-Alt-Rüdnitz

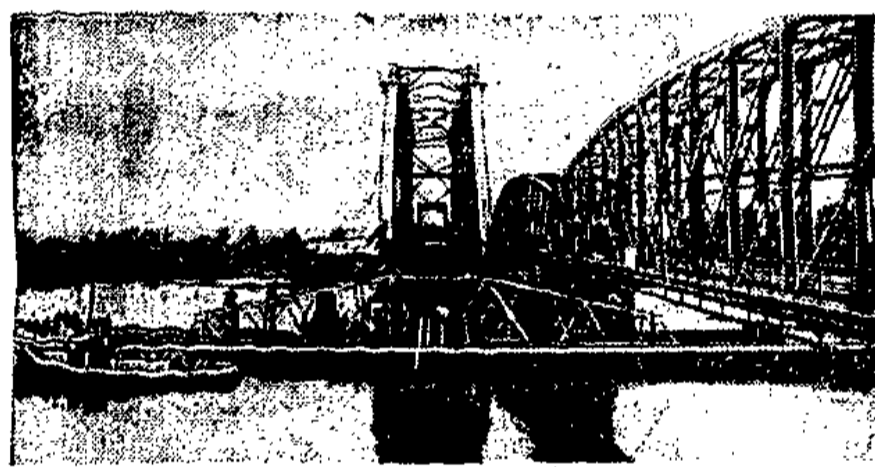
### Ein bemerkenswerter Bauvorgang

Die Oberbrücke bei Zäckerick-Alt-Rüdnitz, mit der die eingleisige Strecke Briezen-Jädendorf das Oberthal überschreitet, wird zur Zeit durch einen Stromausfall (Stütz-) liegenden Neubau ersetzt, der Ende dieses Jahres in Betrieb genommen werden soll. Alte und neue Brückenanlagen bestehen aus je zwei, durch eine Dammschleife getrennten Brückenzügen — einer über dem Stromlauf, einer über dem Vorgefände.



Ueberbau vor der Verschiebung. Vorn der zur Verschiebung dienende Kahn mit Verteilgerüst. Hinten alte Brücke.

Die Ueberbrückung des Vorgefändes besteht aus neun kleinen Öffnungen von 36,5 Meter Stützweite und bietet nichts Besonderes. Die Neböffnungen des Brückenbogens über die Oder haben ebenfalls 36,5 Meter, die alten Stromöffnungen 64 Meter Stützweite. Bei den neuen Stromöffnungen ist zur Verbesserung der Schiffbarkeit der Strompfeiler 3 weggefallen, so daß sich ein Ueberbau mit 128 Meter Stützweite ergab. Die Strombauverwaltung verlangte, daß während der Aufstellung dieses großen Ueberbaues die Durchfahrt in Strommitte auf die Breite von 64 Metern von allen



Kahn mit Verteilgerüst unter dem vorderen Ende des Ueberbaus.

Einbauten oder Gerüsten freigehalten würde. Mithin war nun auf die Hälfte der Länge, die der große Ueberbau überspannt, ein festes Aufstellengerüst möglich; für die andere Hälfte wurde folgender Aufstellvorgang gewählt:

Das erwähnte „halbe“ Gerüst, das auf der südwestlichen (Briegener) Seite aus 110 Stück 30 Zentimeter starken Rammstählen von je 14 Meter Länge errichtet ist, wird zweimal benutzt. Die auf dem Gerüst zusammengesetzte erste Trägerhälfte wird in der Längsrichtung verschoben, bis sie

über der von Gerüsten freien Strommitte liegt. Dann wird auf dem frei gewordenen Gerüst die zweite Trägerhälfte zusammengesetzt und mit der ersterbauten Hälfte in Verbindung gebracht, worauf schließlich das Aufstellengerüst wieder entfernt werden kann.

Das skizzierte Verfahren der Längsverschiebung ist von der Reichsbahndirektion Stettin bereits vor einigen Jahren beim Bau der Westoderbrücke bei Stettin im Zuge der Güterumgehungsbahn mit gutem Erfolg angewandt worden. Der zu verschiebende Ueberbauteil ruht dabei mit dem vorderen, über das Gerüst ausragenden Ende auf einem oder zwei

Rähnen, mit dem hinteren Ende auf zwei Verschubwagen, die auf dem Aufstellengerüst entlangfahren. Es handelt sich also um eine Vereinigung von Einfahren und Einschweben.

Die Längsverschiebung des ersten, 80 Meter langen und rund 500 Tonnen schweren Ueberbauteils der Oderbrücke in Zäckerick wurde Sonnabend, den 27., und Sonntag, den 28. September planmäßig mit gutem Gelingen durchgeführt. Sonnabend kurz nach Mittag wurde nach vorheriger Sperrung der gesamten Oberfährt der Einschwimmkahn von 790 Tonnen Tragfähigkeit, der mit einem langen eisernen Gerüst zur Verteilung des Auflagerdrucks ausgerüstet war, unter das vorkragende Ende untergefahren, durch Halteseile nach mehreren Seiten im Strom verankert und mit dem Ueberbau verspannt und verstrebt, nachdem genügend Ballastwasser in den Kahn eingepumpt war.

Sonntag früh wurde dann der Kahn durch Auspumpen von Wasserballast angehoben, bis sich der Ueberbau von den Unterlöthungen abhob.

Gegen 11 Uhr war der gesamte Verschiebungsweg von 48 Metern zurückgelegt und die Spitze des Ueberbaus über Pfeiler 4 angekommen. Nun wurde durch Einpumpen von Ballastwasser der Kahn abgesenkt und der Ueberbau auf die Klotlager abgesetzt, die auf Pfeiler 4 vorbereitet waren. Nachdem der Kahn noch weiter gesenkt, alle Verbindungen zwischen Kahn und Ueberbau gelöst und alle Halteseile (Verankerungen) eingeholt waren, konnte gegen 4 Uhr der Kahn ausgefahren und die Schiffahrt wieder freigegeben werden. Am folgenden Tag wurde der Ueberbau durch Bumpen, die am vorderen Ende des Gerüsts angelegt waren, angehoben und die Verschubwagen ausgebaut; anschließend begannen die Arbeiten für die Aufstellung des zweiten Ueberbauteils.

Die Längsverschiebung, die bis in alle Einzelheiten genau vorbereitet war, wurde wie alle anderen Aufstellungsarbeiten an den eisernen Ueberbauten von der Stettiner Brückenbauanstalt J. Gollnow u. Sohn ausgeführt.

## Fort mit den feuergefährlichen Flüssigkeiten!

### Ein Mahnwort an die Hausfrau.

Vor kurzem ging die Nachricht eines Unglücks durch die Zeitungen, das durch seine Tragik tief erschütterte. Ein Mann hantierte mit seinem Feuerzeug, die Benzinflasche fiel um, das auslaufende Benzin ergoß sich über die Kleidung und entzündete sich an der Flamme des Feuerzeugs, im Nu stand der Unglückliche lichterloh in Flammen; von unerträglichen Schmerzen gepeinigt, sprang er in seiner Verzweiflung aus dem Fenster auf die Straße, um mit zerstückelten Gliedern leblos liegen zu bleiben. Dieser Fall ist keineswegs vereinzelt, er zeichnet sich nur durch seine besonderen Begleitumstände aus. Ein Blick in die Statistik zeigt, daß sich täglich und gerade im Kleinverbrauch, im Haushalt, Unfälle mit brennbaren Flüssigkeiten ereignen, die in ihrer Gesamtheit unermeßliche Schäden an Menschenleben und Sachwerten zur Folge haben.

Es kann gar nicht zweifelhaft sein, daß diese Schäden in einem grotesken Mißverhältnis stehen zu dem Nutzen, den der Haushalt aus der Verwendung von Benzin, Benzol und dergleichen zu Reinigungszwecken usw. zieht. Der Laie, der nicht selbst von einem solchen Unglück heimgesucht wird, ist nur allzu leicht geneigt, folgende von „Unvorsichtigkeit“ und „Fahrlässigkeit“ zu sprechen. Der Sicherheitsfachmann dagegen, der die Gefahrenquellen kennt, weiß nur zu gut, wie schwankend solche Begriffe sind und wie wenig sie den Kern der Sache treffen. Er weiß, wie schwer die Grenze zwischen der Untermitts der Gefahren und der ausgesprochenen Fahrlässigkeit zu ziehen ist. Er fragt sich, ob von einer Hausfrau, die vielleicht alle vierzehn Tage oder noch seltener einmal die Benzinflasche hervorholt, um Kleidungsstücke zu reinigen, erwartet werden kann, daß sie sich der zahlreichen Gefahrenquellen dabei reiflich bewußt ist. Wird sie sich der leichten Flüchtigkeit dieser Stoffe, der geringen Beimengung zur Luft, die bereits explosive Gemische liefert, der hohen Dampfdichte, die bei verschlossenen, bei Sonnenstrahlung ausgelegten Flaschen auftreten können, der Eigenschaft der Dämpfe, herabzusinken, der Zündungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch Funken benagelter Schuhe auf Steinfußböden, durch Funken am Kollektor des Küchenmotors oder Staubsaugers und der hundert anderen Gefahrenquellen und gefährbringenden Zufälligkeiten reiflich bewußt sein können, etwa so, wie es der Fachmann ist (oder doch sein soll!) der täglich und von Berufs wegen mit derartigen Stoffen hantieren

muß? Diese Frage ist mit einem glatten Nein zu beantworten. Es wird selbst bei sorgfältigster Aufklärung und häufiger Ermahnung immer wieder Fälle geben, in denen die eine oder andere Vorsichtsmaßnahme außer acht gelassen wird. Ist gar schon beim Fachmann, der beruhtlich mit feuergefährlichen Flüssigkeiten zu tun hat, mit der Zeit, wenn er sich mit den Gefahren vertraut glaubt, regelmäßig ein Nachlassen der Vorsicht und Umsicht festzustellen, um wieviel mehr läuft der Nichtfachmann Gefahr, dieser allgemein menschlichen Eigenschaft zum Opfer zu fallen!

Unsere Zeit strebt nach Sicherheit und Schutz von Gesundheit und Sachwerten auf allen Lebensgebieten. „Zuerst die Sicherheit“ ist ihr Leitmotiv. Unter diesem Gesichtspunkt muß immer wieder betont werden, daß feuergefährliche Flüssigkeiten wie Benzin, Benzol und dergleichen nicht in s Haus gehören. Ihre Leichtentzündlichkeit und Explosionsgefahr schiebt sie für die Verwendung durch den Laien aus.

Sobald aber die Forderung aufgestellt wird — und sie kann kaum nachdrücklich genug erhoben werden —, Benzin, Benzol und dergleichen aus dem Haushalt zu entfernen, ergibt sich für die Hausfrau, die in diesen Stoffen wertvolle Hilfsmittel zur Reinigung, Entfleddung von Kleidungsstücken und ähnliche Zwecke gelernt hat, die Frage, was sie an ihrer Stelle verwenden soll. Diese Frage ist keineswegs so schwierig zu beantworten, wie man angesichts der langjährigen und verbreiteten Verwendung der feuergefährlichen Flüssigkeiten im Haus ermarteten sollte. Die moderne Chemie liefert uns tatsächlich Lösungsmittel, die völlig unbrennbar und unexplodierbar sind und die den bisherigen feuergefährlichen Stoffen nicht nur gleichwertig sind, sondern sie in der Vielseitigkeit ihres Lösungsmittels noch erheblich übersteifen. Der wichtigste Vertreter dieser Lösungsmittel ist der Tetrachlorkohlenstoff, kurz Tetra genannt, eine wasserhelle Flüssigkeit, die so völlig unbrennbar ist, daß sie sogar im größten Umfang als Feuerlöschmittel für bestimmte Zwecke, zum Beispiel Autolöcher, verwendet werden kann. Sie kommt unter verschiedenen Bezeichnungen in den Handel, zum Beispiel in der Metallreinigung (Autogaragen, Werkstätten in der Gummiindustrie und in vielen anderen Zweigen) ist Tetra ein unerlässliches Hilfsmittel geworden. In den chemischen Wäschereien ist er zum Entflecken von Kleidungsstücken (chemische Wäsche) stark verbreitet und ermöglicht einen völlig gefahrlosen Betrieb verbunden mit hoher Reinigungswirkung. Die Hausfrau wird unter allen Umständen gut daran tun, größere zu reinigende Kleidungsstücke und ähnliche Objekte in der Wäscherei fachmännischer bearbeiten zu lassen. Die Behandlung solcher Gegenstände im Haus erfordert meist größere Mengen Lö-

sungsmittel und ist, gleichviel ob Benzin oder Benzol oder ein anderes Mittel verwendet wird, mangels geeigneter Einrichtungen viel schwieriger und weniger erfolgreich durchzuführen, als dies den Wäschereien, die über eine Spezialpraxis zu verfügen pflegen, möglich ist. Es kommt hinzu, daß alle Lösungsmittel, in größeren Mengen verwendet, eine physiologische Wirkung ausüben; Benzin zum Beispiel ist sehr giftig, seine Einatmung hat schwere Kopfschmerzen zur Folge.

Für alle jene Zwecke aber, für die heute Benzin und Benzol kleinen, physiologisch unschädlichen Mengen verwendet werden, zum Beispiel als Hausmittel für gelegentliche Reinigungszwecke, Entfernung einzelner Flecke aus Kleidung und sonstigen Geweben usw., sollten der Ungefährlichkeit wegen nur die erwähnten unbrennbaren Lösungsmittel verwendet werden. Die Feuer- und Explosionsgefahr ist ein so unschätzbare Vorteil, daß keine Hausfrau die sich ihrer Verantwortung selbst und den Ihren gegenüber bewußt ist, noch länger feuergefährliche Flüssigkeiten im Haus vorrätig halten und verwenden wird. Es ist an der Zeit, daß sich auch die Hausfrau durch die Fortschritte der Chemie gebotenen neuen Möglichkeiten bedient, damit Unfälle, wie der eingangs erwähnte und alle die zahlreichen größeren und kleineren Schäden, die täglich durch die feuergefährlichen Stoffe verursacht werden, endlich der Vergangenheit angehören.

## Romar-Flugboot

Nach einer Meldung der Rohrbach-Metallflugzeugbau hat das „Romar“-Flugboot in der letzten Zeit zahlreiche Erprobungsflüge ausgeführt, die alle befriedigend verlaufen sind. Die Schwimmfähigkeit desselben ist wegen der früheren Unfälle von zwei „Romar“-Flugbooten besonders sorgfältig erprobt worden. Das Wetter bei den Versuchen war zum Teil sehr stürmisch, so daß einmal die Versuche abgebrochen werden mußten, da sie sonst keine einwandfreien Messungen ergeben hätten.

Die Versuche wurden so ausgeführt, daß einzelne Räume des auf dem Wasser schwimmenden Flugbootes bis zur Höhe des äußeren Wasserpiegels mit Wasser gefüllt wurden, um den Zustand des Bodendruckens einzelner Räume künstlich zu erzeugen. — Die Versuche haben ergeben, daß in allen diesen Fällen das Flugboot schwimmfähig blieb und um positive Längs- bzw. Querstabilität besaß. Das Ergebnis der Dichtungsprüfung war zusammengenommen, daß die Schotten und Schotttüren in der augenblicklich bestehenden Ausführung bei diesen Versuchen sich gut bewährt haben und den Ansprüchen hinsichtlich Dichtigkeit vollumfänglich genügen. — Die Versuche erstreckten sich auch auf die Eigenschaften der „Romar“ beim Schleppen. So wurden mit der „Romar“ weite Schleppläufe bei Windstärke 5 gemacht. Diese ergaben, daß das Boot in allen Richtungen zum Wind gut geschleppt werden kann und auch seinem Wasserferruder gut gehorcht, wenn es mit wenigstens 4 Meilen Fahrt durchs Wasser geschleppt wird. Es ist aufzufallen, daß die Maschine dabei bei allen Fahrtufen sehr ruhig lag. Da, wie die Erfahrung gezeigt hat, das Schleppen von manchen anderen Flugboottypen eine nicht ungefährliche Angelegenheit ist, bedeuten diese Versuchsergebnisse einen erfreulichen Fortschritt.

## Akkumulatoren

Akkumulatoren werden sehr oft als eine Art Behälter für die Speicherung von Elektrizität angesehen. Diese Anschauung ist jedoch falsch. In einem Akkumulator wird, wie in jeder anderen elektrischen Batterie, die elektrische Energie aus der chemischen Energie der verwendeten Zellen gewonnen.

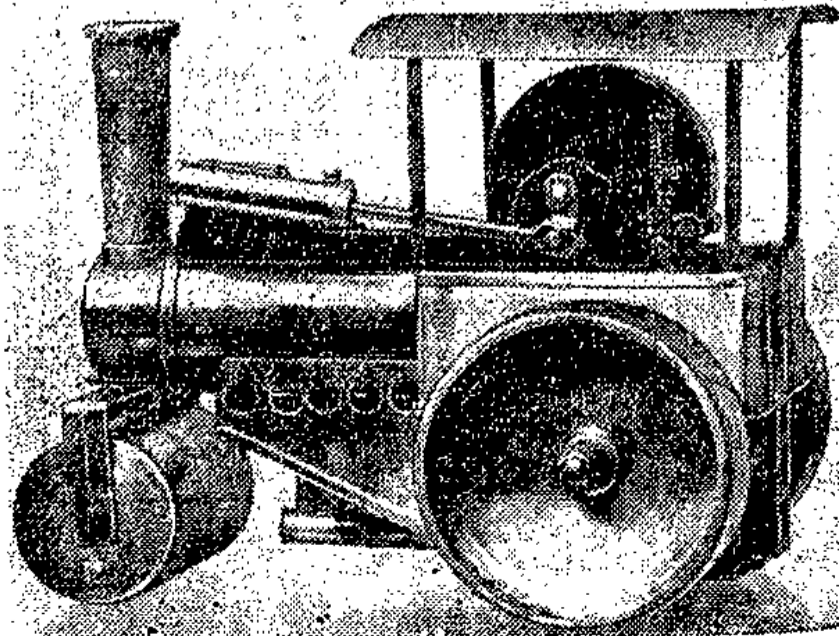
Der Akku besteht aus zwei oder mehreren Bleiplatten, die in eine Lösung verdünnter Schwefelsäure eintauchen. Zum Aufladen verbindet man die Platten über einen Vorhaltwiderstand mit einem Gleichstromnetz, wobei durch den Stromdurchgang durch die Lösung die chemische Zusammensetzung der positiven Platte verändert wird. Das Bleid wird in Bleiperoxyd verwandelt.

Bei der Entladung überziehen sich beide Platten mit Bleisulfat. Diese Verbindung hat die Eigenschaft, sich bei einem erneuten Ladungsvorgang wieder in reines Blei an der negativen Platte und Bleiperoxyd an der positiven Platte zu verwandeln. Der Akkumulator kann also immer wieder neu aufgeladen und entladen werden.

Akkumulatoren werden zu den verschiedensten Zwecken verwendet. Sie dienen als Kraftquelle bei Elektrokarren, als Licht- und Lichtquellen bei Automobilen, zur Köhnenheizung von Radiolampen usw.

In Amerika wird außer dem normalen Bleiakkumulator häufig der sogenannte Edison-Akkumulator benutzt. Bei dem Edison-Akkumulator bildet das Gehäuse aus Eisen den negativen Pol, während die positiven Platten aus Nickelperoxyd bestehen. Die Schwefelsäure wird im Edison-Akku Nickelperoxyd verwendet. Die gleiche Leistung wiegt ein Edison-Akku etwa 40 Proz. weniger als ein Bleiakku.

## Technisches Spielzeug



Die Dampfwalze mit Heißluftantrieb

# NIMM EIN SCHECK-KONTO BEI DER KUNDEN-KREDIT-G. M. B. H.

von OL-SEN



Fehl's im Portemantje  
hilft die K.-K.-G.

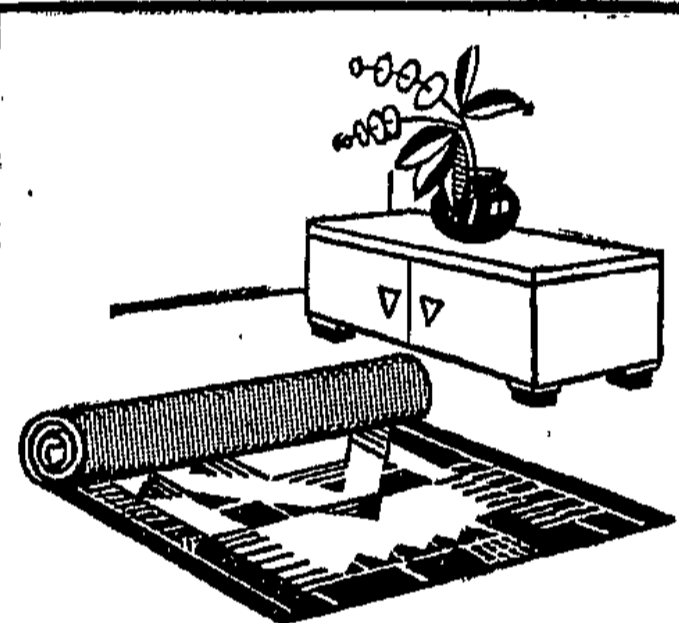
Stimmen aus der Menge: „Oiga, gucke — ist das nicht Henry Ford? — Dunnerwetter, kauft der ein!“ — „Haha, der zahlt mit Scheck — na, da werdense wohl erst die Bank anrufen!“ — „Haste gesehen, Willi die Kasse nimmt ihn unbeschenkt!“ — „Und das Beste hat er gerommen, der muß es ja haben!“ — „Das Fräulein an der Kasse: „Aha K.-K.-G.-Scheck! Ist so gut wie bares Geld!“ Danke sehr, beehren Sie uns bald wieder!“ — „Der Mann mit dem K.-K.-G.-Scheckbuch: „Fabelhaft! Prima Sache — kein Geld und doch bar gezahlt! Ohne Scherereien! Nie wieder stottern!“

Wer seine Frau lieb hat  
schenkt ihr ein K.-K.-G.-Scheckbuch

**Nehmen Sie auch ein K.-K.-G.-Scheckkonto! Jeder kann sich eins leisten!** Ein paar Formalitäten und schon sind Sie Inhaber eines K.-K.-G.-Scheckbuches. Das geht sehr einfach; die K.-K.-G. gibt Ihnen Kredit bis 100 Mk., 200 Mk., 500 Mk. und auch 1200 Mk., wenn Sie ein einigermaßen geregeltes Einkommen haben. Und nun können Sie kaufen, ohne Knauserien und immer wie mit Bargeld. ● In mehr als 50 Spezialgeschäften können Sie wählen, gleichviel ob Sie für 10 oder für 1000 Mk. kaufen, man wird es Ihnen aushändigen und anstandslos an der Kasse ihren K.-K.-G.-Scheck in Zahlung nehmen. Das ist alles! Sie sind ein gern gesehener Barzahlungskunde! Sie zahlen keinerlei sichtbare oder unsichtbare Preisaufschläge. ● Und wenn Sie in 50 Geschäften 50 verschiedene Dinge kaufen — Sie haben nicht 50 Gläubiger, sondern nur immer den einen, die K.-K.-G., bei der Sie den Gesamtkredit in bequemen, menschenfreundlichen Teilbeträgen abzutragen haben. ● Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei! Werden auch Sie Inhaber eines K.-K.-G.-Scheckbuches. Und noch eins: In dieser Werbeweche der K.-K.-G. erzählen Ihnen Hunderte von Schaufenstern soviel von den Vorteilen des K.-K.-G.-Scheckbuches, daß es sich schon lohnt sie anzuschauen. Ja, tun Sie das! Es kostet nichts.

**Die K.-K.-G. (Kunden-Kredit-G. m. b. H.) Magdeburg, Kantstraße 4, 1 Etg.**

Heute Sonntag ist mein Geschäft von 2 bis 7 Uhr geöffnet!  
Wenn Ihre Reise sich bezahlt machen soll, müssen Sie unbedingt bei mir kaufen!  
Sonst als billig bekannt, übertreffen meine  
**Weihnachts-Preise**  
alles dagewesene!  
Jeder Kunde erhält ein Geschenk!  
**Kaufhaus Schetzer**  
Jakobstrasse 8, Ecke Petersberg.



**Die Behaglichkeit  
Ihres Heims gewinnt -**  
wenn ein weicher Teppich durch seine Farbenfreude dem Raum eine persönliche Note gibt.  
Das Richtige hierfür finden Sie bei

**METHNER**  
BREITER WEG 13

## PRAKTISCHE Weihnachts- Geschenke

- Mein Spezial-3-enobaby mit wappern und bettlaugen, 63 cm Mk. 9.50 65 cm Mk. 0.75 50 cm Mk. 5.50
- Mein Spezial-Stehbaby m. Schüttelgängen II, 51 cm Mk. 11.50 55 cm Mk. 8.75 50 cm Mk. 7.50 45 cm Mk. 6.50
- Walthorshäuser Kugelgelenkpuppen 3.50
- 82 cm . . . . . Mk. 0.90 und höher
- Zelluloid-Baby Ja Qualität, 21 cm . . . . . von Mk. 0.60 an
- Zelluloid-Mulatten im Raschmuck . . . . . von Mk. 1.00 an
- Mama-Laulpuppen 52 cm . . . . . von Mk. 1.00 an
- Welchgestopfte Puppen in jeder Preislage und Ausführung Beachten Sie meine Passage und Schaufenster „Im Zoologischen Garten bei Markt und Tanz!“
- Wachstuch mit Barchentücken . . . pro Meter von Mk. 1.00 an
- Exzelsior-Damas Ersatz für Leinen 115 cm br. Mk. 4.60 100 cm br. Mk. 3.75 85 cm br. Mk. 2.75
- Exzelsior-Damasdecken 115x145 cm . . . . . Mk. 6.90 100x130 cm . . . . . Mk. 5.00
- Wachstuch-Decken 100x130 cm . . . . . von Mk. 1.50 an
- Linoleum der deutschen Linoleumwerke, Stragula Kaffee-Linoleum besonders billig
- Gummi-Deberschuhe . . . . . von Mk. 8.90 an
- Gummi-Wärmflaschen . . . . . von Mk. 1.95 an
- Gummi-Arbeitschürzen . . . . . von Mk. 1.00 an
- Gummi-Rosenträger . . . . . von Mk. 1.00 an
- Gummi-Badematten . . . . . von Mk. 1.95 an

Auf sämtliche Lederwaren / Koffer / Reise-Artikel  
**10% 20% 30% Rabatt**  
Sport-Artikel / Fußbälle / Tennis-Hockey- / Wintersport-Bekleidung  
Am Sonntag, dem 14. Dezember, ist mein Geschäft von 2 bis 7 Uhr geöffnet

**HUGO REHAB**  
MAGDEBURG \* JOHANNISBERGSTR. 2

**Linoleum**  
Sonderangebote in  
**Linoleum-Teppichen**  
**Linoleum-Läufern**  
bedruckt und durchgemustert  
**Stragula — Balatum**  
Ein Posten besonders billige Reste  
**Flaring** Königshof  
Tischlerbrücke

Ein Buch, das jedem Freude macht  
**Tiere um uns**  
Geschichten und Schilderungen deutscher Dichter, Forscher und Tierfreunde von Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Arnold Zweig, Jakob Wassermann  
Die schönsten Geschichten der besten Erzähler und Schilderer  
Mit einem Vorwort von Paul Eipper  
Preis:  
Eleganter Ganzleinenband **480** RM,  
**BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME**  
Magdeburg - Aschersleben - Stendal

**Zigaretten**  
nur von **Gustav Müller**  
Hauptgeschäft: Breiter Weg 268 (Nähe Scharnhorstplatz)  
Filialen: Große Münststraße 1a,  
Gustav-Adolf-Straße #6, Agne-entstraße 18  
Zabale u. Zigaretten in großer Auswahl  
Günstigste Einkaufs-Quelle für Wiederverkäufer!

Fuhrwesen und Bahnspedition  
**AUGUST WÖHLER**  
Lorenzweg 5 • Telefon 201 23/24  
Möbeltransport // Wohnungstausch  
Hochzeitswagen // Privatauto

**Weihnachts-Geschenke**  
kauft man in diesem Jahre erstrecht  
**bei uns**  
denn unsere heutigen enorm billigen Preise haben einen Tiefstand, der Ihnen große Ersparnisse bietet!

Eine Auslese praktischer Geschenke so billig:

Crêpe Caïd reine Wolle, in vielen Farben . . . . . Meter nur <b>1.35</b>	Herren-Oberhemd farbie Zeilr, v. stehme Muster nur <b>3.50</b>
Kleider-Tweed d. moderne Stoff . . . . . Meter nur <b>0.95</b>	Herren-Nachthemden Geislatorn, auch mit Klap-kr gen farbig Paspel und Besatz . . . . . <b>2.95</b>
Crêpe de Chine doppellbr. reine Seide, in vie on mo ternen Farben . . . . . Meter nur <b>2.50</b>	Damen-Nachthemden mit Stickerel, aus gutem Wäschestoff . . . . . nur <b>1.75</b>
Dowlas-Betttücher fertigt 150/210 . . . . . nur <b>2.85</b>	Cachenez weiß und farbig Kunstseide . . . . . nur <b>1.35</b>
L non-Bezug fertigt m. 2 Kissen, volle Größe . . . . . nur <b>4.90</b>	Berufs-Mäntel weiß . . . . . nur <b>1.95</b>
Be tbezug fertigt, weiß Linon, mit einem g. alten und einem reich bes. ickten Kissen . . . . . nur <b>5.75</b>	Tischtücher weiß, vollgebleicht 130/160 3.25, 130/130 nur <b>2.75</b>

Sonntag ist unser Geschäft von 2 bis 7 Uhr geöffnet

Webwaren-Groß- und Einzelverkauf  
Wäsche- und Schürzenfabrik  
**Stolze**  
Jnh. Stolze-Näser  
Karlst. 1 Ecke Otto-von-Guerickastr.  
gegenüber Große Münzstr.

# ZU WEIHNACHTEN JEDEM SEIN BUCH

## Probleme der Zeit



**Dr. Karl Renner:**  
**Wege der Verwirklichung / Betrachtungen über politische Demokratie, Wirtschaftsdemokratie und Sozialismus**  
Kartonierte Mk. 2.60

**Karl Kautsky:**  
**Der Bolschewismus in der Sackgasse / Von der Agrarkrise, die das Sowjetsystem erschüttert, von Hunger und Not, dem 5-Jahres-Plan und seinen unüberwindlichen Schwierigkeiten**  
Leinen Mk. 3.40, broschiert Mk. 2.40

**Penati Istrati:**  
**Die Wahrheit über Rußland / 1. Rußland nackt, Zahlen beweisen; 2. So geht es nicht, die Sowjets von heute; 3. Auf falscher Bahn, 16 Monate in Rußland**  
Kartonierte Mk. 9.—  
Gewerkschaftsausgabe (ungekürzt) Kart. Mk. 6.70

**Fritz Naphtali:**  
**Wirtschaftsdemokratie / Ihr Wesen, Weg und Ziel. Das Wirtschaftsprogramm der deutschen Gewerkschaften**  
Leinen Mk. 3.60, broschiert Mk. 2.60

**Das Kapital / Kritik der politischen Ökonomie. Im Zusammenhang ausgewählt und eingeleitet von Benedikt Kautsky**  
Gekürzte Volksausgabe 2 Bände Leinen je Mk. 3.75

**Kamerad im Westen / Ein Bericht in 221 Bildern mit einem Vorwort und zwei Karten. Aus Hunderttausenden von Bildern schildern diese 221 Aufnahmen den Krieg. Das große Bilddokument der Westfront: Objektiv, umfassend, erschütternd**  
Mk. 6.—

**Was steckt dahinter? / Der Faschismus ist sich überall gleich. Lesen Sie den erschütternden Tatsachenbericht des aus Italien entkommenen Sozialisten Pietro Nenni: Totenkampf der Freiheit, und Sie wissen Bescheid und kennen den Weg ins Dritte Reich**  
Mk. 2.75

**Ilya Ehrenburg:**  
**Das Leben der Autos / Roman der Maschine. Kautschuk und Petroleum stützen unser Leben um.**  
Leinen Mk. 5.50, broschiert Mk. 3.50



Lesen auch Sie die Memoiren des großen Sozialisten August Bebel:

**Aus meinem Leben**  
Die neue ungekürzte Volksausgabe kostet:  
Alle 3 Teile in 1 Band Mk. 8.50  
Organisationsausgabe Mk. 6.75

Die Aufzeichnungen des unvergeßlichen Führers enthalten wertvolle Schilderungen aus der Geschichte der SPD. und sind dazu angetan, unserer jungen Generation die Größe des bisher Erreichten zu verdeutlichen.

**Philipp Scheidemann:**  
**Memoiren eines Sozialdemokraten / Ein Quellenwerk über die Entstehung der Republik**  
Volksausgabe Mk. 7.50

**Ramsay MacDonald:**  
**Ein Politiker unterwegs / Der englische Arbeiterführer als Politiker, Staatsmann und Mensch, plaudernd über Zustände und Persönlichkeiten Europas**  
Leinen Mk. 6.50

**B. v. Deimling:**  
**Aus der alten in die neue Zeit / Die Lebenserinnerungen des bekannten Generals. Fesselnde Darstellungen in schlichtem, volkstümlichem Stil**  
Leinen Mk. 7.—, broschiert Mk. 5.50

## Was Frauen lesen sollten

**Dr. Th. Robert,  
H. Döhler u. a.:**  
**Mein ärztliches Hausbuch / Neuzzeitliche Heilmethoden durch Biochemie, Homöopathie, Pflanzen und Naturheilmittel und erste Hilfe bei Unglücksfällen**  
Leinen Mk. 4.80

**Anna Bloss:**  
**Frauenfragen im Lichte des Sozialismus / Unter Mitarbeit von Anna Geyer, Luise Schröder und Adele Schreiber**  
Leinen Mk. 6.—

**Bebel:**  
**Die Frau und der Sozialismus / Das Standardwerk der sozialistischen Frauen-Literatur mit einer neuen Einleitung von Eduard Bernstein. Jubiläumsausgabe**  
Leinen Mk. 7.50

**Johanna Wolff:**  
**Frauen von gestern und heute / Vier Novellen Vier Frauenschicksale, in denen die Frau als Persönlichkeit und Mutter jedesmal in anderer Beleuchtung auftaucht. Probleme aus dem wirklichen Leben**  
Leinen Mk. 6.—

**Hedda Walther:**  
**Mutter und Kind / 48 Bildnisstudien, die das Mutter-Kind-Problem künstlerisch versinnbildlichen und uns überraschende psychologische Aufschlüsse über ihre Gefühlswelt vermitteln**  
Leinen Mk. 5.50

**Maxim Gorki:**  
**Die Mutter / Einer der besten Arbeiterromane, die je geschrieben wurden**

**Christa Anita Brück:**  
**Schicksale hinter Schreibmaschinen / Das erste große Erlebnisbuch einer Angestellten aus der Welt der aber tausend Frauen, die Tag für Tag hinter der Schreibmaschine ihre Pflicht erfüllen**  
Leinen Mk. 5.50, broschiert Mk. 3.50

**Upton Sinclair:**  
**Leidweg der Liebe / Georg Brandes zählte dieses Werk aus Sinclairs Jugend- und Kampffahren zu den wesentlichsten amerikanischen Büchern**  
Leinen Mk. 7.—, broschiert Mk. 4.80

**Prof. Dr. Grotjahn:**  
**Gesundheitsbuch der Frau / Was die gesunde, kranke und pflegende Frau wissen muß**  
Mk. 4.50

## Praktische Biografie

**Dr. Theodor Matthias:**  
**Das neue deutsche Wörterbuch / Rechtschreibung, Herkunft, Bedeutung und Fügung der Wörter, auch der Lehn- und Fremdwörter**  
Leinen Mk. 2.85

**Knaurs Weltatlas / Mit 40 farbigen Haupt- und Nebenkarten, 90 Spezialkarten und 20 000 geographischen Namen**  
Leinen Mk. 2.85

**Dr. med. Joseph Löbel:**  
**Knaurs Gesundheits-Lexikon / Ein Handbuch der Medizin, Hygiene, Körperkultur und Schönheitspflege. Zuverlässig, unterhaltend, belehrend! 5150 Stichwörter und 650 Aufsätze und Artikel**  
Leinen Mk. 2.85



## Jedermanns Lexikon

in 10 Bänden. Jeder Band in Ganzleinen Mk. 6.75  
Lexikonformat etwa 4000 Seiten Umfang mit zahlreichen zum Teil farbigen Tafeln und Landkarten, statistischen und graphischen Darstellungen. Das Werk enthält etwa 120 000 Stichwörter.

## Bücher für alle

**Hermann und Otto Nöldicke:**  
**Das Wilhelm-Busch-Buch / Sammlung lustiger Bildergeschichten mit einer Biographie von seinem Neffen**  
Leinen Mk. 4.80

**Lachendes Volk / Humor in Vers und Prosa, zusammengestellt von W. Eschbach, W. Hofmann**  
Leinen Mk. 4.—, broschiert Mk. 3.—

**Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld:**

**Sittengeschichte des Weltkrieges / Zum ersten Male werden in diesem sittengeschichtlichen Werk größten Stiles die kulturellen und erotischen Probleme des großen Völkerrings rücksichtslos behandelt. Über 1000, teils farbige Bilder illustrieren das 2bändige Werk.**  
Preis pro Band Mk. 25.—  
oder 10 Raten à Mk. 5.—  
Ausführlicher Sonderprospekt auf Wunsch.



**Unser Deutschland / Auf 264 Seiten wird in mehr als 250 Bildern gezeigt, was unsere herrliche Heimat an Schönerm und Großem besitzt**  
Leinen Mk. 4.25

**Upton Sinclair:**  
**Das Geld schreibt / Eine Studie über die amerikanische Literatur. Ein Gegenstück zur „Goldenen Kette“**  
Leinen Mk. 4.80, broschiert Mk. 2.80



**Hans Ostwald:**  
**Zilles Vermächtnis / Ernstes und Heiteres aus dem Leben H. Zilles, unter Mitarbeit seines Sohnes Hans Zille. 240 erstmalig veröffentlichte Bilder aus dem Nachlaß**  
Leinen Mk. 4.80  
Der Folgebund des Zillebuchs.  
Kartonierte Mk. 3.75

**Das Küthe-Kollwitz-Werk / Mit einer Wiedergabe aus einigen Briefen der Künstlerin und fast 200 Bildtafeln. Einmalige ungekürzte Volksausgabe. Ein Denkmal der Kunst unserer Zeit ist dies Werk der größten Künstlerin der Gegenwart**  
Gebunden Mk. 7.80

**Jack Londons, des großen Schilderers von Natur und Welt neuste Werke:**

**Biographie**  
**Die glücklichen Inseln**  
**Die Fahrt der Snark**  
**Die Zwangsjacke**



Jeder Band in Leinen Mk. 4.80, broschiert Mk. 3.—

**Tiere um uns / Geschichten und Schilderungen deutscher Dichter, Forscher und Tierfreunde von Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Arnold Zweig, Jakob Wassermann, Ganghofer, Filchner, Hagenbeck u. a. mit einer Einführung von Paul Eipper. Die schönsten Geschichten der besten Erzähler und Schilderer mit 192 Bildern und 480 Seiten**  
Leinen Mk. 4.80

**Traven:**  
**Das Totenschiff / Das verwegenste und von Salzwind und Salzwasser durchtränkste Epos von der großen See. Der deutsche Jack London**  
Leinen Mk. 5.—

**Heck-Priskauer:**  
**Aus der Wildsteppe in den Zoo / Dramatische Jagderlebnisse und Interessantes von den Lebensgewohnheiten der Tiere und von Land und Leuten**  
Leinen Mk. 5.—

**Johannes Kretzen:**  
**Zwischen Paraná und Tréte / Tiere und Menschen im Urwald von São Paulo. Eine interessante und lehrreiche Reisebeschreibung mit 24 Kunstbeilagen und vielen Textabbildungen**  
Leinen Mk. 5.—, Organisationspreis Mk. 4.—

Vor allem empfehlen wir unsere große Auswahl der billigen und schönen 2.85-Mk.-Ausgaben sowie unsere ständigen preiswerten Sonderangebote! Besuchen Sie uns bitte rechtzeitig!

**BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME**  
MAGDEBURG / ASCHERSLEBEN / STENDAL

**BEIM SCHENKEN AN BÜCHER DENKEN**

Aus Mitteldeutschland

Stendal verlagst den Oberbürgermeister

Stadtvorordneten-Versammlung aufgelassen. In der Stadtvorordneten-Versammlung wurden 225 000 Mark als Bausumme für das Obertheater und 75 000 Mark für den Theaterumbau bewilligt.

In einer unerschämten Erklärung wandte sich die bürgerliche Fraktion gegen die Vorgänge, die sich am Montag im Anschluß an eine Nazibanditen-Versammlung ereignet haben.

Von rund tausend Demonstranten sind auch völlig Unbedeutende überfallen, mißhandelt und zum Teil lebensgefährlich verletzt worden.

Gegen die Entstellung der Zusammenkünfte.

Durch die Obstruktion der Bürgerlichen gegen die Entstellung eines Stadtarztes flog die Stadtvorordneten-Sitzung auf, so daß die Gegenentwurf der Sozialdemokraten zu der falschen Darstellung der Bürgerlichen über die Zusammenkünfte mit den Nazibanditen nicht verlesen werden konnte.

Auch die Erklärung der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft über die Vorgänge am 8. Dezember erscheint uns aus dem Grunde besonders unverständlich, weil gerade einige Mitglieder der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft jene Hebe gegen die Arbeiter selbst getrieben und gestiftet haben.

In der Frage der Rückzahlung der Lantienem bürgerlicher Magistratsmitglieder, die sie zu Unrecht in ihre Tasche gesteckt haben, hat das Landgericht Stendal den Buchdruckerbesitzer Dannemann zur Zurückzahlung der Lantienem in Höhe von 18 000 Mark an die Stadt verurteilt.

In der Frage der Rückzahlung der Lantienem bürgerlicher Magistratsmitglieder, die sie zu Unrecht in ihre Tasche gesteckt haben, hat das Landgericht Stendal den Buchdruckerbesitzer Dannemann zur Zurückzahlung der Lantienem in Höhe von 18 000 Mark an die Stadt verurteilt.

Unentgeltliche Arbeit für die Gemeinde

Beschluß der Erwerbslosen in Altenweddingen. In Altenweddingen sind jetzt 92 Personen erwerbslos, dazu kommen noch 16 Ausgesteuerte.

Die Arbeitslosen wählten in einer Versammlung eine Kommission, welche Verhandlungen mit dem Gemeindevorsteher aufnahm.

Freiwillig erklärten sich die Arbeitslosen bereit, Arbeiten ohne Bezahlung für die Gemeinde auszuführen. Tatsächlich wurde dann von etwa 50 Männern die Straßenreinigung vorgenommen und Planierungsarbeiten am Nützeberg durchgeführt.

Die Gemeindevorsteherung wird die Not anerkennen und helfend eingreifen.

Die Einziehung der Bürgersteuer

Nach § 14 Abs. 1 der Durchführungsbestimmungen des Reichsfinanzministers vom 4. 9. 1930 kann die Bürgersteuer in den Fällen, in denen sie erst nach dem 30. November des Rechnungsjahres beschlossen ist, für das sie erhoben werden soll, nicht mehr unter Zufußnahme der Finanzämter auf der Steuerkarte anforderbar werden.

Der Reichsfinanzminister hat sich nunmehr, wie der Verband der preussischen Landgemeinden mittelst, auf Vorstellungen hin durch Erlaß vom 3. Dezember ausnahmsweise damit einverstanden erklärt, daß die Bürgersteuer 1930, auch wenn sie erst nach dem 30. November 1930 eingeführt wird, auf der Steuerkarte 1931 angefordert werden darf.

Beamten- und Ortskrankenkassen

Ueber die Höhe der Verwaltungskosten hat die Zeitschrift „Deutsche Beamten-Kranken-Versicherung“ kürzlich eine Berechnung vorgenommen. Es ergab sich, daß 1929 auf die versicherte Person (Mitglieder und Familienangehörige), also nicht pro Kopf der Mitglieder, wie sonst gerechnet wird, die deutsche Beamtenversicherung 5,22 Mark, die Ortskrankenkassen nur 4,08 Mark an Verwaltungskosten gezahlt haben.

Die eilige Wirtschaftspartei.

In einem Antrag vom 6. November fordert die Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei, Unterzeichner an erster Stelle Reichstagsabgeordneter Drogist Kold, bei dem also höheres Interesse vorhanden ist, die Befestigung der Eigenherstellung von Heilmitteln und Verbandstoffen durch die Krankenkassen und ihre Verbände sowie selbstverständlich auch vor allem ein Verbot der Selbstabgabe dieser Mittel, wodurch die Krankenkassen zum Besten ihrer Finanzen hohe Ueberschüsse und damit Mittel für allgemeine Krankenpflege und kleine Mehrleistungen freibekämen.

Man darf aber den „Wirtschaftlern“ diesen Schlag gegen die Selbstverwaltung nicht gelingen lassen. Da die Kassen die Beiträge weiter erheben müssen, kann man ihnen diese billige Einnahme nicht nehmen, um die unartigen Sporkarren auszufahren und im „freien Spiel der Kräfte“ dann den Krankenkassen höhere Preise abzuknöpfen.

Zahlungswelke der Krankenversicherungsbeiträge.

Nach § 898 der RVO. dürfen die Beiträge für die Beiträge zur Krankenversicherung höchstens 1 Monat auseinanderliegen. Die Erhebung der Beiträge findet bei fast allen Klassen monatlich, bei einer Anzahl großer Klassen sogar wöchentlich statt.

Auf Grund dieser Bestimmung hat nun die deutsche nationale Fraktion des Preussischen Landtags einen Antrag eingebracht, die Beiträge mit Fristen von einem Vierteljahr einzuziehen.

Aus dem Bürger Stadtparlament

In der Sitzung der Stadtvorordneten hatten die Kommunisten eine Demonstration der Erwerbslosen arrangiert. Rund 200 Personen marschierten mit Gesang nach dem Rathaus.

Die Demonstration nahm einen ruhigen Verlauf, trotz einiger Schreier.

Die Einwohner der Nachweidenstraße verlangen Verbesserung der schlechten Straßenverhältnisse. Von der „Roten Hilfe“ wird eine Unterstützung gebeten.

Dann berichtete Genosse Sowa über eine Vorlage des Magistrats zur Durchführung der Winterbeihilfe für Fürsorgeempfänger und der Weihnachtsbeihilfe für Kinder der Arbeitslosen.

Die Anwohner der Nachweidenstraße verlangen Verbesserung der schlechten Straßenverhältnisse. Von der „Roten Hilfe“ wird eine Unterstützung gebeten. Dieser Antrag wird dem Wohlfahrtsamt zur Prüfung überwiesen.

Ron den Kommunisten wurden weitergehende Anträge gestellt. Genosse Langnickel betonte, daß die Notlage von allen Anwesenden voll und ganz erkannt wird.

Überbürgermeister Liebert stellte fest, daß der Magistrat alles getan hat, um Mittel für die Notleidenden zur Verfügung zu stellen. Man kann aber nur das leisten, was möglich ist, und man dürfe nicht den Weg gehen, der zu einer finanziellen Katastrophe führt.

15 000 Mark Weihnachtsbeihilfe in Uckerleben

Die Stadtvorordneten-Versammlung in Uckerleben beschloß sich vor allem mit der Gewährung einer Weihnachtsbeihilfe für die Wohlfahrtsunterstützungsempfänger. Der Ortsausschuß der freien Gewerkschaften hatte dem Magistrat einen diesbezüglichen Antrag eingereicht.

Das Geseil den Kommunisten nicht. Erwerbslose hatten den Zuschußraum gefüllt, die dann auf auftragsgemäß Straß schlagen, als die Sozialdemokraten erklärten, dieses Opfer zu bringen, um den Verarmten der Armen die Weihnachtsbeihilfe überhaup zu sichern.

RUND-FUNK

Eine Worte Mundfunk

Wenn diesmal die musikalischen Darbietungen zuerst besprochen werden, so geschieht dies, um einige grobe Mißstände zu zügel. Daß die Verkaufung zweier so grundätzlich verschiedenen Opern wie „Salome“ von Strauss mit „Bocanegra“ von Verdi den Hörern im allerletzten Augenblick erst mitgeteilt wird, spricht nicht gerade für die Organisation der Leitung und ist dazu angetan, bei der verschiedenartigen Geschmacksrichtung das Publikum zu verärgern.

An den Sonntag am 14. Dezember pflegt man mit den musikalischen Darbietungen recht sorglos zu sein, obgleich gerade da das Beste eben gut genug wäre. Das Orchester klang nicht sehr schön, am

wenigsten in der Suite aus dem „Mosenkavaler“, und es war wenig rücksichtsvoll, einen gänzlich unfertigen russischen Bassisten bei dieser Gelegenheit auf die Hörschaff loszulassen.

Für die Anhänger moderner Musik gab es eine Veranstaltung unter dem Titel „Musikalisches Magazin“, bei der Bronshtay den Erklärer machte und Werke von Reuter, Müllerr und Bouleuc zu Gehör brachte.

Das Klavier ist nach wie vor die Achillesferse des Rundfunks. Größt und einige Damen konnten mit ihrer „St. Nikolaus“-Veranstaltung nicht erwärmen. Dagegen führte eine Fahrt ins vergessene Land sehr anschaulich in den polnischen Nordost und die Städte Bromberg, Thorn, Graudenz und Danzig.

Wie wird das Wetter am Sonntag? Deutschland liegt zum größten Teil auch heute noch in der gleichen Luftströmung, die in Mitteldeutschland Temperaturen nahe Null aufweisen. Der Broden hat 6 Grad Frost.



Wie wird das Wetter am Sonntag?

Niederlagsneigung. Deutschland liegt zum größten Teil auch heute noch in der gleichen Luftströmung, die in Mitteldeutschland Temperaturen nahe Null aufweisen. Der Broden hat 6 Grad Frost.

Wintersportwetter im März

Broden: - 5 Grad, Schneedecke 5 cm, Pulverschnee, Sport möglich. Braunlage: - 2 Grad, Schneedecke 4 cm verhascht, Sport nur stellenweise.

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Rimbürg, Brandeis, Weinit), date (13.12), and water level (Hoch, Fall, Untert, Saale, Weich). Includes a note '+ bedeutet über, - unter Null.'

Aus einer Expeditionspartei gebe ich circa 1000 Flaschen Suppenwürze - ähnlich wie Maggiwürze - an jedermann kostenlos ab. Expedition Ludwig Böhler, Lorenzweg 5.

Auf dem  
**Alten Markt**  
und  
**Sudenburg**  
Halberstädter Straße

# Achtung! Zum Weihnachtsmarkt!

Am silbernen Sonntag beginnend, bitten wir um geneigten Zuspruch.  
Die Weihnachtsmarkt-Interessenten.

Auf dem  
**Alten Markt**  
und  
**Sudenburg**  
Halberstädter Straße

## Passende Weihnachtsgeschenke



Armbanduhren für Herren, in allen Ausführungen und Preislagen.

Verlangen Sie meine Preisliste

**Herm. Severin**  
Königshofstraße 1/2

## Verlobungsringe Trauring-Sasse

nur Goldschmiedebrücke 7 und 8, neben der Kirche.  
Eigene Fabrikation. Verkauf direkt an Private.

### Weihnachts-Geschenke

In reicher Auswahl mit sichtbaren Preisen.  
Größte Ausstellung am Platze. 4 große Schaufenster.

## Weiter denken - Praktisch schenken!

Zahlungs-  
leichterun-  
durch die  
Kunden-Kr-  
dit-G.m.b.H.,  
Magdeburg,  
Kanistraße 4

**Jungen-Kleider u. -Mäntel, Kinder-Kleider u. -Mäntel**  
Frauengrößen in Kleidern und Mänteln  
**Alles fabelhaft billig!**  
Gute Waren, gute Schnitt, keine extra angefertigten Remachwaren  
**Sonntags geöffnet!** in Stadt und Land fahrbar - so gut bekannt!

**Mäntelhaus Rotes Schloß** S. Groß Wwe  
Magdeburg  
Breiter Weg 151, Eingang Große Münzstraße, 1. Hausflur

Unsere Kassen sind am  
**Mittwoch, 24. Dezember 1930**  
und am  
**Sonnabend, 27. Dezember 1930**  
von 8 bis 13 Uhr geöffnet

MITTELDEUTSCHE LANDESBANK - GIROZENTRALE FÜR DIE  
PROVINZ SACHSEN, THÜRINGEN UND ANHALT-  
MAGDEBURGER STADTBANK

## Restaurant Grundow

draunhirschstraße 3,  
Von Interessenten  
zur Abhaltung  
von Hochzeiten  
festlicher  
Empfehlen

## Winter-Mäntel

modernste Winterung u  
Wahart, eleganter Stil,  
in allen Größen, von  
RM. 35,- bis 85,- und  
darüber. Berner blaue  
Kugeln und einzelne  
Kugeln wie im Abson-  
ne - gut gete - eine  
Kugeln in vester Dur-  
1.41 und Verarbeitung.  
sonntag, den 14. und  
21. Dezember, 2-3 Uhr  
nachmittags geöffnet.

**J. Büscher**  
Breiter Weg 189/190, 1. Tr.  
gegenüber Sietzstraße

Gut erh. Puppenwagen  
zu verkaufen. Hohe  
Preisstraße 21, v. 2 Tr.

## Anzüge und Mäntel

wenig getragen und gut  
erhalten, zum Teil fast  
neu. Feine Schneider-  
arbeit in veredelten  
Größen und Weiten  
auch einzelne Kugeln.  
Wettbewerbsfähig bei

**Ch. Horowitz**  
Hilberstraße 37,  
Käufen Sie sich eher

## Gänsefedern

vor Sie diese bei mi  
angelesen. Schneeweiße  
Gänsefedern 5,50, die  
besten 6,75.

**Herta Papenleek**  
Margaretenstraße 3  
Erneuerungen nur bis  
Dienstag den 16. Dez.  
1930, mittags 12 Uhr.  
Schnelle Verfertigung!

## Möbel

gute Qualitätsware,  
Eiche, Eichen- u. Schlaf-  
zimmer. Küchen usw.  
in großer Auswahl  
**kaufen Sie preiswert**  
- seit 1898 -  
bei

**Willy Ebert**  
Tischlermeister  
Grünearmstr. 11 und 2  
Tel. Amt Norden 284119

Ein neuer Beruf!  
Die moderne Kunststrickerei  
auf der „**Wemina-Strickmaschine**“  
buntfarbige Westen, Pullover, Strick-  
kleider, Sportartikel bringt hohen Ver-  
dienst. Leicht erlernbar. Sämtliche Ver-  
bindungen. Prospekt gratis und franco.  
Stricktagen- und Strumpffabrik  
Reher & Fohlen, Saarbrücken 3

Wir suchen zum 1. April 1931  
**kaufmännisch. Lehrling**  
mit guter Schulbildung  
**Ferd. Roloff Nachfolger A.-G.**  
Eisengroßhandlung ♦ Magdeburg

## Frisch aus der Oelmühle

das Lit. Galatüli 1.03 Das Lit. Mohnöl 1.85  
Ausgabe bei Wiwa, Hasselbachstr. 5

## Garderoben- Schränke

in eine nussbaum,  
birke, eichenbeinfarb.  
u. illig abzugeben.

**Bauch, Mook & Co.**  
Magdeburg  
Alter Markt

## Wäschemangel

bei kleiner Kapital-  
anlage, beste Rente,  
Verzinsung u. Lokal-  
ausstattung. Angen.  
Zahlungswaise.  
Umbauten - Schutz-  
vorrichtungen - Ge-  
legenheits-Käufe.  
Listen gratis.

**Kraus Horreback**  
Siegmar-Cheernitz.  
(1840)

## Standuhr

Ein- u. Drei-  
Gang, pr. u. ort zu  
verkaufen. Preisbe-  
strafe 17, 1 Tr.

**Zabel, Burg, & Wll.**  
vertauft. Belgiländer,  
Böliner Str. 8, 4 Trepp.  
Eing. Bahnhofstraße.



## Was sollen Sie schenken?

Zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken bietet der Anzeigenteil der Volksstimme eine reiche Auswahl vertrauenswürdiger Firmen. In den vielen Angeboten wird jeder das für ihn Passende finden. - Wir bitten unsere geschätzten Leser, bei ihren Weihnachts-Einkäufen nur die Geschäfte zu berücksichtigen, die auch in der Volksstimme inserieren

**Richard Tauber**  
**Claire Waldoff**  
und andere Prominente von unserem Konzert  
auf der Schallplatte stets in größter  
Auswahl im führenden Fachgeschäft  
**Müller's Sprechmaschinen-  
Haus**  
Alte Ulrichstraße 7 u. Apfelstraße 6

## Staubsauger!

Markenfabrikate . . . Anzahl RM. 5,-, in Monatsrat. v. RM. 5,-  
Nichtmarkenfabrikate Anzahl RM. 4,-, in Monatsrat. v. RM. 4,-  
Deutscher Klopffapparat . . . Anzahl RM. 10,-, monatlich RM. 10,-  
in großer Auswahl - auch 3 Monate zur Probe)

## Radio-Apparate mit Lautsprecher

Zweihörn-Apparate Anzahl RM. 8,-, in Monatsrat. v. RM. 8,-  
Dreihörn-Apparate Anzahl RM. 15,-, in Monatsrat. v. RM. 15,-  
Vierhörn-Apparate . . . Anzahl RM. 25,-, monatlich RM. 25,-

**C. & H. Bierschenk, Magdeburg-B.**  
Thiemstraße 14  
Telephon 426 9

Aus eigener Fabrikat zu alten Vorzugspreis  
**Sigarren - Zabat**  
Beden Sie sich reichlich ein zum alten Zoll ab.  
**Willy Walter-Wiwa, Hasselbachstr. 5.**

Eilt nach der Tischlerkrugstr. 2  
dort gibt es Puppenwagen, Roller und  
Bubiräder sowie Korbmöbel  
zu den billigsten Preisen

**Tuchhand**  
Jhr Stofflieferant  
Anzug, Kostüm und Mantel  
Preislagen RM. 2,10 14,50 19,20 24,50  
Magdeburg nur Regierungstr. 24  
zwischen Bör- und Domplatz

Auch nach der Preissenkung  
bleibt der  
**best-klassierte Gaskoks**  
der preiswert. Brennstoff!  
Zu beziehen vom  
**städtischen Gaswerk Magdeburg**  
und sämtlichen Kohlenhändlern

## Balkania-Tropfen!

Naturlicher, hochkonzentrierter, bulgarischer Knoblauch-  
Zwiebelzsaft. Kein Giftmittel, kein Arzneimitel, sondern ein  
reines Naturprodukt. - **Balkania-Tropfen** sind fast geruchlos und  
geschmacklos hergestellt durch eigenes Verfahren.  
Seit über 500 Jahren bekanntes und erprobtes Hausmittel bei den  
Balvan- und Orient-Völkern.  
Wirksam bei Arterien-verkalkung, Herzleiden, hohem Blutdruck,  
Hämorrhoiden, Magen- und Darmstörungen, Nieren-, Harn-, Galen-  
-leber-Beschwerden, Zuckerkrankheit, Rheuma, Gicht, Ischias, Asthma,  
Grippe, Epilepsie wie auch gegen Würmer ein Mittel ohne Gleichen.  
Aber auch Sie Vertrauen, es wird Ihnen sehr bald den Beweis der  
Wirksamkeit erbringen - Versand durch Nachnahme Flasche 3,50 RM.  
ca. 1 Woche ausreichend, von 3 Flaschen an franco Zusendung.

**Sanitas-Depot F. Reben Isch** Magdeburg  
Postfach Magdeburg 3-39. Fürstenwallstraße 11

## Großer Preisabbau zu Weihnachten

in  
**Herren- und Damenhalbschuhen**  
feinste Rahmen-  
arbeit . . . 16,50 14,50 **11,50**

## Pumps und Spangen

leinfarbig,  
Lack- und Wild-  
leder . . . 12,50 8,50 6,50 **4,50**

## Schuhhaus Koch

Jetzt Hauptwache 2  
Eingang Jakobstraße

## Unser Kennzeichen

Mitglied  
des **Ladenfleischervereins**  
Magdeburg

bietet den verehrten Hausfrauen die sichere  
Gewähr für erstklassige und preiswerte  
Fleisch- und Wurstwaren, sowie für fach-  
männische Bedienung. Ueberzeugen Sie  
sich von unserer Leistungsfähigkeit durch  
Besichtigung unserer  
**Schauenster**  
welche auch in diesem Jahre wieder vom  
Sonntag den 14. Dezember an durch  
besondere Auslagen festlich dekoriert sind.

## Ladenfleischerverein Magdeburg







# Schenken Sie zu Weihnachten

ein schönes Theaterglas, ein gutes Fernglas, eine passende Brille

**Optiker Ruhnke's**  
**Brillen- und Kneiferfassungen**  
 Kneifer mit und ohne Randfassung  
 aus Hart-Nickel ... M. 1.— 1.50  
 aus Gold-Doublet ... M. 2.50 5.— 10.—  
 aus 14 kar. Gold ... M. 15.— 27.— 42.—

Brillen mit und ohne Randfassung  
 aus Hart-Nickel ... M. 1.— 2.50 3.50  
 aus Gold-Doublet ... M. 5.— 10.— 15.—  
 aus 14 kar. Gold ... M. 36.— 42.— 52.—

Mod. Doublet-Brillen mit Zelluloid-Rändern  
 hell u. dunkel, M. 5.— 10.— 12.— 15.—  
 Moderne Horn- und Schildpatt-Brillen  
 M. 3.— 6.— 10.— 20.— 30.—  
 Gläser werden extra berechnet.

**Unsere Gläserpreise**

Rathenower BI-Gläser ... M. 1.— p. St.  
 Ruhnke Menstken ... M. 2.50 p. St.  
 „Punktorik“, unser Marken-Glas M. 3.50 p. St.  
 Zeiss „Punktal-Glas“ ... M. 3.50 p. St.

**Moderne Lorgnetten**

in Silber ... von M. 8.— an  
 in Doublet ... von M. 9.— an  
 in 14 kar. Gold ... von M. 75.— an

Barometer in allen Stilartern, kunstvoll  
 aus echten Hölzern M. 8.— 12.— 15.— 20.—  
 Thermometer f. Zimmer u. Fensterv. M. 0.75 an

**Optiker Ruhnke's**  
**Theater- und Ferngläser**  
 Einfache schwarze und Perlmuttergläser  
 M. 12.— 15.— 25.— mit Stiel 32.—  
**„Pollux“**  
 das neue Ruhnke Jagd- u. Sportglas  
 leicht und handlich ... M. 30.—

**„Gral“**  
 leichtes Prismen-Theater- und Sportglas  
 3 1/2 x M. 65.— 4 1/2 x M. 75.—

**„Televist“ u. „Noctovist“**  
 Prismen-Blinokel für Sport, Reise u. Jagd  
 6 x 26 ... M. 75.— 8 x 30 ... M. 95.—  
 8 x 26 ... M. 85.— 6 x 32 ... M. 110.—  
 10 x 37 ... M. 95.— 7 x 40 ... M. 125.—



**„Puck“**  
 unser neues, elegantes Theaterglas  
 eigenes Fabrikat ... M. 20.— 33.— 40.—

**Schenken Sie unsern Gutschein**

Magdeburg  
 Breiteweg 26

## Optiker Ruhnke

Fernruf  
 Mitte 30376

**2000 Mark** für den besten Zweit-Zeiler,  
 der die Vorzüge der bekannten  
**Maja-Perlen** in wenigen treffenden  
 Worten kennzeichnet. Als Preise sind teils  
 Barpreise, teils Warenpreise ausgesetzt.

### Die Bedingungen zu dem großen Maja-Preisausschreiben

erhalten Sie in unserem Geschäft Magdeburg, Breiter Weg 188,  
 während der Geschäftsstunden ganz unverbindlich u. ohne jeden Kauf-  
 zwang; auf Wunsch erfolgt die Zusendung portofrei durch die Post.  
 Das Preisgericht steht unter Aufsicht des Herrn Rechtsanwält  
 und Notar Dr. Zaepfer, Magdeburg.  
 Die Preise sind im Schaufenster der Firma Maja-Perlen, Breiter  
 Weg 188, ausgestellt.  
 Die Namen der Preisträger der Hauptpreise werden am Sonntag, dem  
 21. Dezember, in Magdeburger Tageszeitungen veröffentlicht. Alle  
 übrigen Preisträger werden von uns brieflich benachrichtigt.  
 Endtermin für alle Einsendungen ist Montag, der 15. Dezember 1930,  
 abends 7 Uhr.

**Maja Perlen**

Magdeburg, Breiter Weg 188, Ecke Dreieckstraße.

Lieber Vater!  
 Schenk' mir bitte ein  
**Luftgewehr** von  
**Waffen-Loesche**



Du hast dort gr  
 Auswahl! Sieh  
 Dir doch mal die  
 wundervoll. Aus-  
 lagen i. d. Fenstern  
 und Passage an. Ein solches  
 Luftgewehr kannst Du  
 schon von M. 6.— an be-  
 kommen. Preiswerte  
 Kleinkaliberwaffen.

**Für die Dame  
 u. den Herrn!**  
 Ledermittel, Anzüge,  
 Lederwaren, Lumber-  
 jacks, Pflaster- u. Ober-  
 länder-Damen- u. Herr-  
 liche Jagd-, Sport- und  
 Straßenschuhe u. Stiefel  
 für Damen und Herren  
 Hut- und Weidmanns-  
 schmuck, Hirschhorn-  
 waren und andere her-  
 liche Geschenkartikel.  
 Illustrierte Weihnachts-  
 liste gratis. Auf Wunsch  
 bequeme Zahlungsbe-  
 dingungen.

**Waffen-Loesche**  
 Magdeburg, Köhner Str. 13 / Zweighäuser Hannover u. Berlin

Des deutschen Jungen Weihnachtswunsch  
**Ein Diana-Luftgewehr!**  
 Waffenscheinfreie Luftgewehre von Mk 6.— an  
 Floberttaschings, feine Jagd- und Sportwaffen,  
 Munition aller Art  
 Jagdgarde — Sportartikel — Schießpreise  
 Büchsenmacherei  
**Herm. Franck Nachf.**  
 Inh. Walter Moritz  
 Magdeburg, Große Münzstraße 17  
 — Fernsprecher 36.80 —

**Größte Auswahl**  
**Tisch- u. Schreib-Apparate**  
 trotz niedriger Preise noch  
**30% Rabatt**  
**Müller-Sprechmaschinenhaus**  
 Am Ulrichsberg 7 und Mühlstraße 8.  
 Sonntag, den 14. u. 21. Dezember  
 von 2 bis 7 Uhr geöffnet.

Die eleganten, preiswerten  
**Leuchtungskörper**  
 in Riesen-Auswahl bei  
**Rehberg & Reinhardt**  
 Kantstr. 12, dicht am Hauptbahnhof

**Achtung, Möbelkäufer!**  
**Wegen Umbau**  
 verkaufe ich bis zum 15. Januar 1931  
 zu ganz bedeutend herabgesetzten  
 Preisen.  
**Herrenzimmer**  
**Speisezimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen aller Art**  
**Einzel-Möbel**  
**Polster-Möbel**  
 Größte Auswahl

**Meine Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!**  
 Infolge günstigsten Einkaufs für meine Großhandelsabteilung billigste Preise!  
 Als begehrteste Geschenkartikel für Weihnachten empfehle:  
**Sammeltassen, Eßservice, Bleikristall**  
**Haus- u. Küchengeräte, Waschservice**  
 Vereine erhalten Rabatt!  
**Max Weisser**  
 Kölner Straße 3  
 An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet von 14 bis 19 Uhr

**ELLE u. HAUTE** **Aus Heeresbeständen**  
**Schlafdecken**  
 kauft zu realen Preisen  
**Karl Schmidt**  
 Kutscherstr. 2, Nähe Ulrichskirche

**Möbelhaus Wilhelm Vahle**  
 Fernruf 23232 Magdeburg Ratswaageplatz 1/2  
 Langjährige Garantie  
 Transport durch eigenes Möbelauto frei.  
 Eigene Polsterwerkstatt.

Der Verkauf der auß der  
**Konkursmasse**  
 erworbenen Waren findet  
**Kantstraße 5, II, vorn halt.**  
 Beginn: Freitag, 12. Dezember, 9 Uhr vor-  
 mittags. Zum Verkauf kommen Große  
 Rollen Herren-Einlag-Wafer-Normalhemden u.  
 Unterhosen, alle Größen, Herren Schürzen  
 Damenschlüpfer und -röcke, in Kunstseide und  
 Erftot, Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle  
 Seide und Wato, Männer- und Damenhemden,  
 Handtücher, Bettbezüge, 1 Rollen Reste aller  
 Art u. a. m.  
 Nebverkäufer und auswärtige Kunden er-  
 halten außer den niedrigen Preisen Extra-Rabatt.  
**Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet.**

• **300 blaue Hatten**  
 200 Herren-Strümpfe  
**verschenke** ich an  
**meine arbeitslosen Kunden**  
 ab Montag, den 15. Dezember,  
**Morris Dreßler jr.,** Buttergasse 6-7

**Riesenauswahl**  
**Korbmöbel**  
 in jeder Preislage u. Qualität  
 Größtes Lager am Platze  
**Kinderwagenhaus**  
**Oehlmann**  
 Tischlerbrücke Nr. 6/7 und 31



<b>Linoleum</b> der gute rubbodenbelag	<b>Läufer</b> in allen Breiten, 65 cm breit, Meter Mk. <b>2.50</b> an	<b>Teppiche</b> in allen Größen, 150x200 cm, Mk. <b>14.25</b> an	<b>Stückware</b> 200 cm breit, in allen Stärken, qm Mk. <b>3.40</b> an
<b>Balatum</b>	<b>Läufer</b> in allen Breiten, 67 cm breit, Meter Mk. <b>1.60</b>	<b>Teppiche</b> in allen Größen, 150x200 cm, Mk. <b>9.00</b>	<b>Stückware</b> 200 cm breit, qm Mk. <b>2.10</b>
<b>Stragula</b>	Meter Mk. <b>1.75</b>	Mk. <b>10.00</b>	Mk. <b>2.25</b>
<b>Wachstuche</b> in nur guter Qualität	<b>Stückware</b> 1 Meter breit, Meter Mk. <b>1.50</b> an	<b>Decken</b> in allen Gr. Mk. <b>0.50 0.90</b> 1.25 3.00 usw.	<b>Ledertuche</b> 120 cm breit, Meter Mk. <b>3.50</b> an
<b>Puppenstubentapeten</b> in großer Auswahl, meterweise	<b>Bohnermasse</b> beste Qualität, glänzend, ge- ruchlos 1/4-Kilo-Dose Mk. <b>0.50</b>	<b>Cremers Tapetenhaus</b> Inhaber Bätzow & Erdmann Gegründet 1907 Gr. Münzstr. 9, Ecke Kutscherstr. Tel. Norden 222 71 Zweiggeschäfte in Breslau, Leipzig, Chemnitz	

**Prakt. Weihnachtsgeschenke**  
 in reicher Auswahl und preiswert  
**Hafen-Drogerie**  
 Rogauer Straße 34



**Großer Preisabbau**  
 in sämtlichen  
**Schuhwaren**  
**Große Auswahl**  
**in Qualitäten**  
 Bis Weihnachten gebe ich trotz der  
 billigen Preise bei Vorzeigung dieses  
 Inserats **5 Prozent Rabatt.**  
 Beachten Sie meine Schaufenster  
**Schuhhaus Bankier**  
 Neustädter Straße 12  
 Sudenb. g.: Schöniger Straße 38  
 (Ecke Kottersdorfer Straße)

**ES STEHT FEST**  
 daß Sie die Erzeugnisse der weltberühmten Firmen der  
**Radio-, Sprechapparate-**  
**Schallplatten-Branche**  
 stets in allergrößter Auswahl bei bekannter erstklassiger  
 Fachbedingung zu kulantesten Bedingungen erhalten  
**Z. Zt. vorrätig: Netzanschluß-Geräte** ... von Mk. **68.—** an  
**Batteriergeräte, komplett mit Akku, Anode** ... von Mk. **38.—** an  
**und Lautsprecher** ... von Mk. ... an  
**Heinrich Silbermann**  
**Breiteweg 10**  
**Musik parallel!**  
 Sonntag geöffnet!

**Kauf bei Diskret der Klugheit Gebot - Teilzahlung - der Weg aus der Einkaufsnot!**



## Weihnachten, das Fest der Freude!

Wir sagen das beileibe nicht einfach so her — kennen wir doch die Not der Zeit zur Genüge und wissen ganz genau, wie sich heute jeder nach der Decke strecken muß, um schlecht und recht durchzukommen!

Doch auch in diesem Jahr des Mißvergnügens braucht sich niemand die Freude an dem schönen Fest nehmen zu lassen, wenn er es nur richtig anpackt!

Unser Wahlspruch, von dessen Richtigkeit sich viele, viele Magdeburger zu ihrem eigenen Vorteil überzeugt haben, sagt auch Ihnen, was zu tun ist:

**Kauf bei Diskret  
der Klugheit Gebot  
Teilzahlung  
der Weg aus der Einkaufsnot!**

Unsere kulantesten Zahlungsbedingungen, die wir kürzlich den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend auf

**1/6 Anzahlung  
Rest in 8 bis 12 Monatsraten**

festsetzen, ermöglichen Ihnen, zu Ihrer und Ihrer Angehörigen Freude Weihnachts-Anschaffungen zu machen, die nützlich und notwendig sind!

Wir führen:

Damen-Konfektion / Herren-Konfektion / Kinder-Konfektion / Pelz-Konfektion  
Strickkleidung / Seiden- und Kleiderstoffe / Weiß- und Baumwollwaren / Bettfedern und fertige Betten / Tisch-, Leib- und Bettwäsche / Trikotagen / Wollwaren  
Oberhemden / Schirme / Teppiche / Gardinen / Läuferstoffe / Stepp-, Tisch- und Diwandecken / Schuhwaren

Sonntag, den 14. und 21. Dezbr. von 2-7 Uhr geöffnet!

**Diskret**  
DAVID SCHLEIN · ALTE ULRICHSTR. 14

Mit der grossen Schaufenster-Passage

**Aus dem großen  
Weihnachts-Verkauf  
bei Diskret!**



Damen-Mantel  
a. Velour-läng.  
nachtblau, ganz  
gefaltert, mit  
großem Pelz-  
schalkragen u.  
Reuppen - Man-  
schell. Mk. 37.50

Frauenkleid  
aus gut. Flamen-  
ga mit Crêpe de  
chine-Garnitur, in  
großen Frauen-  
weiten bis Größe  
32 Mk. 39.50

**Prüfen und  
vergleichen Sie**

diese Angebote und auch diejenigen, die Sie in unserer Schaufenster-Passage finden, mit denen anderer Geschäfte. Sie werden feststellen, daß wir Sie gut und vorteilhaft bedienen!



Herren-Sakkoanzug  
rein. Kammgarn in spar-  
ten Streifen. Sakko auf  
Kunstseide Mk. 54.00

Herren-Paletot  
2reih., a. feinem schwarz.  
Eskimo, ganz a. Kunstseid.  
gesteppt Mk. 58.00

Je eher Sie ins Kaufhaus  
Diskret gehen — desto besser!  
Kurz vorm Fest wird  
der Andrang groß!

**Anschaffungen  
und Geschenke,  
die Freude machen:**

Jute-Teppiche, 2 seitig, ca. 150/250 cm.....M 14.75

Jute-Teppiche, 2 seitig, ca. 190/285 cm.....M 19.75

Bouclé-Teppiche, gut. Stra-  
pazier-Qual., ca. 170, 240 cm M 36.50

Bouclé-Teppiche, gut. Stra-  
pazier-Qual., ca. 200, 300 cm M 58.00

Bouclé-Teppiche, gut. Stra-  
pazier-Qual., ca. 250/350 cm M 98.00

Tapestry-Teppiche, mod.  
Muster, ca. 170/240 cm ... M 37.50

Tapestry-Teppiche, mod.  
Muster, ca. 200/300 cm ... M 54.00

Velour-Teppiche, vorzügl.  
Qualität, ca. 170/240 cm ... M 52.00

Velour-Teppiche, vorzügl.  
Qualität, ca. 200/300 cm ... M 78.00

Wollperser-Teppiche, mit  
Fransen, ca. 200/300 cm ... M 85.00

Fantasie - Diwandecken, in  
verschied. Farben, ca. 140/280 cm  
M 9,50 und 6.75

Gobelin - Diwandecken,  
schöne Dessins, ca. 140 280 cm  
M 18,50, 16,00, 13,50 11.25

Gobelin - Diwandecken,  
schwere Qual., ca. 150 300 cm  
M 29,00, 26,00, 23,00 19.75

Mohair-Diwandecken,  
140,280 cm und 150/300 cm  
M 58,00, 49,00, 39,00 29.50

Gobelin-Tischdecken,  
130/160 cm und 150/180 cm  
M 18,50, 14,75, 11,50, 9,50 6.75

Kunstseidene Tischdecken  
mit Fransen, 125/150, 130 160,  
150/180 cm, von M 36,00 bis  
19,50, 14,75, 12,00, 9,50 6.75

Wandbehänge mit mod. Bild.  
von M 19,50 bis 9,50, 8,75, 7,50 u. 5.50

Steppdecken, zweiseitig Satin,  
140/200 cm.....M 8.90

Steppdecken, Kunstseide  
einseitig, zweite Seite Satin,  
140/200 cm.....M 12.75

Steppdecken, Kunstsd. ein-  
seitig, zweite Seite Satin, bes.  
schöne Dess., 160/210 cm M 18.75

Künstler-Gardinen, 2 Schals,  
1 Querbehang, Fenster v. M 24,00  
bis ..... 12,50, 9,75, 8,25, 6,75 4.50

Moderne Stores, mit u. ohne  
Fransen von M 19,50 bis 9,50,  
7,90, 6,50, 4,50 3.25

Madrilet-Gardinen, f. Wohn-  
und Schlafzimmer, mod. Muster,  
Fenster M 18,50, 14,75, 12,50 9.50

Tüllbettdecken, für ein Bett,  
160 200 cm M 8,50, 6,90, 5,25, 4,50 3.25

Tüllbettdecken, für 2 Betten,  
200/300 cm ... M 16,50, 13,25,  
10,75, 9,50 7.50

Eine besonders schöne  
Weihnachtsüberraschung:  
**Möbel von Diskret**  
Nur 1/12 Anzahlung, Rest  
in 30 Monatsraten.  
Besuchen Sie unverzüglich  
unsere große Möbelausstellung!

hintereinander 72 Eier verschlang. Daß diese Schwande die Amerikaner nicht ruhen läßt, davon ist nicht zu zweifeln.

Eine andre Sorte von Rekordjägern stellen die dar, die zum Beispiel versuchen, möglichst lange Zeit ohne Schlaf zu bleiben. Hier ist ein amerikanischer Student der Rekordinhaber, er hat es auf 60 Stunden gebracht. Eine Frau ist kürzlich 72 Stunden im Wasser geblieben. Und die Welt hat aufgeatmet, als sie erfuhr, daß es einem Mann aus Texas gelungen war, eine Erdbrau mit der Nase einen Berg hinaufzustoßen. Er hat dazu einen Monat gebraucht.

Diesen Bemühungen ähneln die verrückten Werten, die manchmal Leute abschließen, denen es zu gut geht. So hat kürzlich ein Ingenieur mit seinen Freunden gewettet, er könne seine Strawatte verschlingen. Er hat das aber so gemacht, daß er sie verbrannte und die Asche mit Marmelade gemischt auf das Butterbrot strich. Ungelächter stellte sich ein Mann aus dem Alpenland an, der für 5 Eier wettete, daß er eine Sackweibr verschlucken und an der Kette wieder herausholen wollte, zerriß die Kette. Er mußte in ein Krankenhaus gebracht und operiert werden. Uebliche Sorgen wie der Mann mit der Erdbrau hatte ein Holländer, der wettete, daß er den Weg von Amsterdam nach Wien, Pappelbäume folgend, zurücklegen könnte. Es ist nie bekannt geworden, ob er an sein Ziel gekommen ist.

### Im Spätherbst

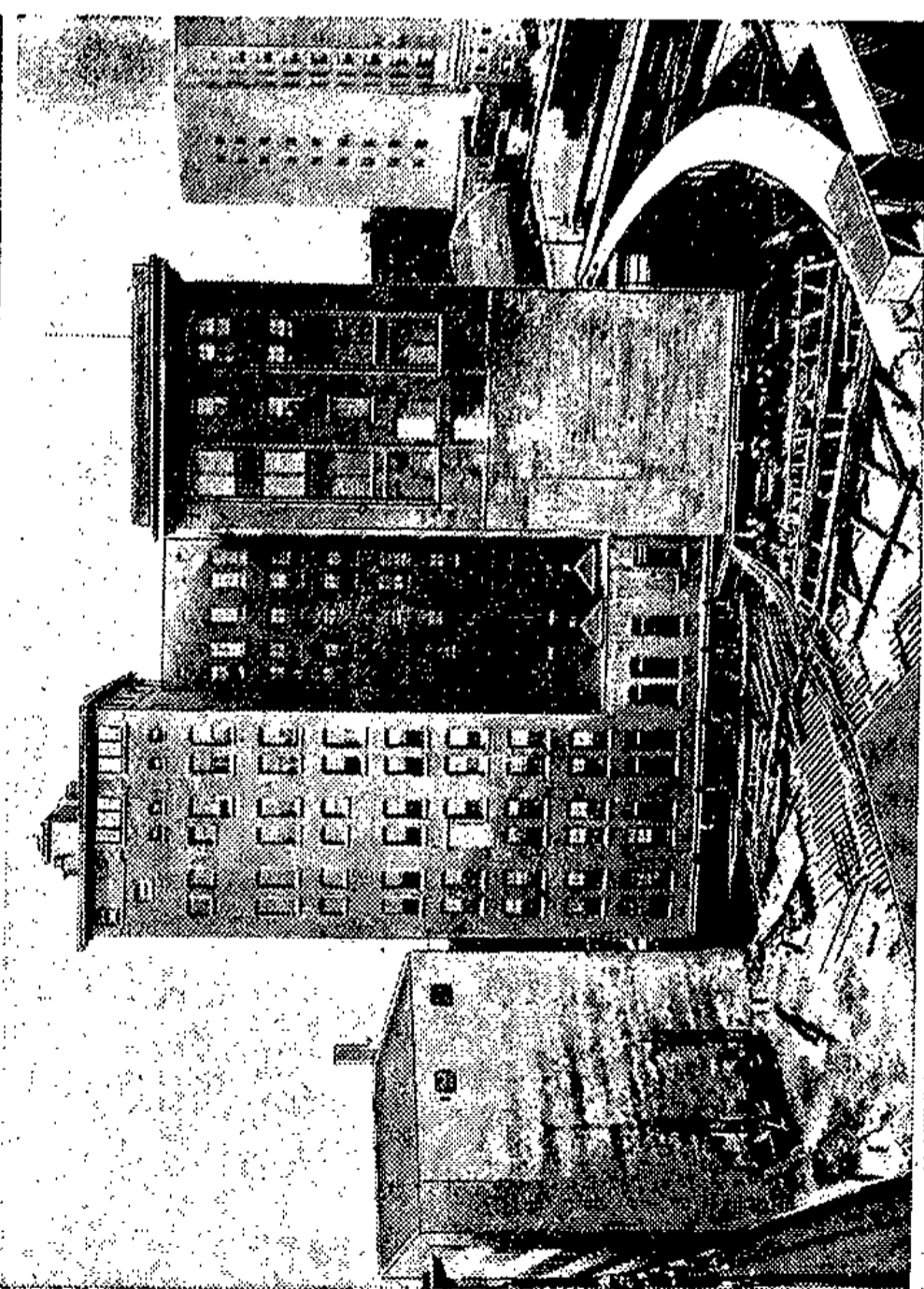
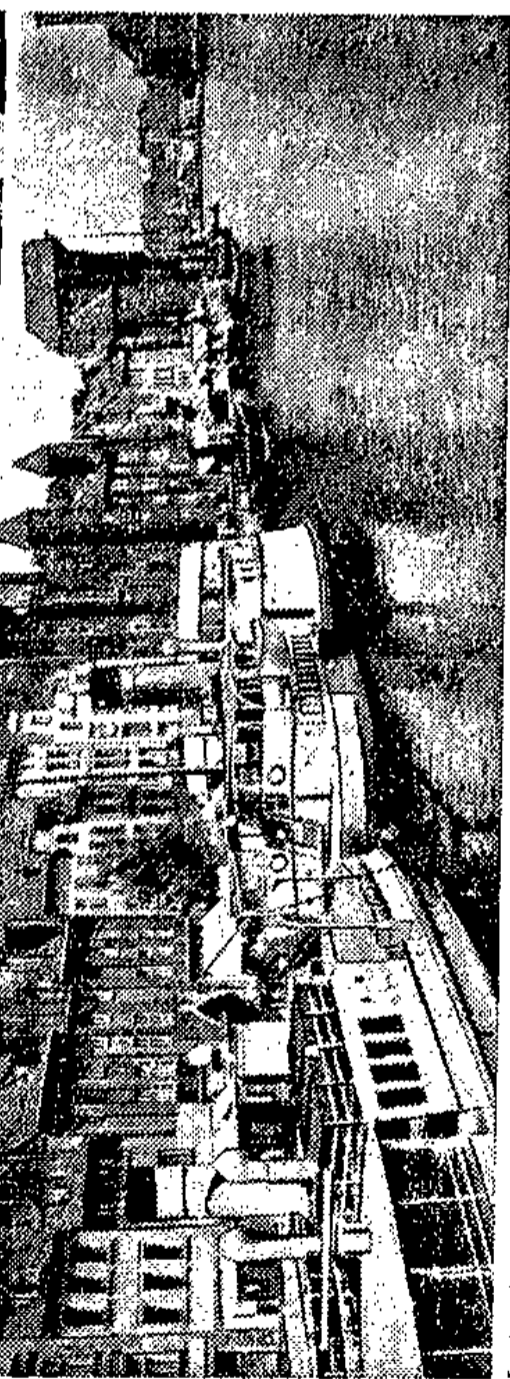
Zum ziehen fällt die Tage hin, und kalte Winde wehen durch die Gassen. Die letzten, launigen Freuden sind über, um dich allein und bang zurückzulassen. Die Sonne schließt ihr goldenes Tor, und regenschwere Wolken ziehst du schwebend. Der Nebel spannt den grauen Jlor und legt sich dumpf auf alles Sein und Leben. Voll Sehnsucht wanderst du ins Land, um eine schöne Blume noch zu pflücken. — Du kommst zurück mit leerer Hand und kannst ein liebes Herz nicht mehr beglücken. Franz Dingia.

Bilder von oben nach unten:

Das „Krantor“, das Wahrzeichen der alten Handelsstadt Danzig. Oben rechts: Senatspräsident Dr. Sahm.

Ein Wolkenkratzer wird verschoben. Das 22 Millionen Pfund schwere Gebäude wurde auf Rollen gehoben und einfach an seinen neuen Aufstellungsort geschoben. In diesem Titanenwerk waren nicht mehr als 18 Menschen nötig, wohl aber alle Mittel moderner Technik, die einen Kostenaufwand von 500.000 Dollar (1 Million 260.000 Mark) verursachten.

Die Ordensstiftung von Allenstein wird Museum. Das Domkapitelstloß von Allenstein (Ostpreußen), in den Jahren 1555—60 von den Ordensrittern erbaut, soll jetzt zum Museum für die Geschichte des Ordens umgebaut werden. Der schöne alte Turmbau ist das Wahrzeichen der ehemaligen Ordensstiftung Allenstein.



# Wandern

Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Verantwortlich: E. R. Müller, Magdeburg

Nr. 50 Illustrierte Beilage der „Volksstimme“ Magdeburg Dezember 1920

## Sehtes Werbelingen in der Natur

Die Blumen haben sich zur Kap' begeben, der Baum, der Strand verlor sein buntes Kleid.

Der Vögel freudig helles Zwitscherleben ist ausgeflogen und klingt fernemweit.

Zwei Krähen fliegen über leere Felder, ihr Ruf durchschneidet scharf die graue Luft. Versinken ist die Hoffnung aller Wälder auf Keimen, Grünen und auf Blumenduft.

Die Bank im Park steht einsam und verlassen und harrt voll Sehnsucht auf die kühnen Wälder.

Sie ist voll Eraner und sie kann's nicht fassen, daß man sie, trennlos, einfach „sitzen“ läßt.

Die Wärme frieren und die Sträucher zittern. Ein schmales Reh voll Kaugier umschau hält, dann jagt's zurück, als wärd' Gefahr es mittlern.

Es hat kein Jutraut'n ja der fremden Welt. Die Spärlichen, vom Wind verwehten, Blätter küßt leise ein verirrter Sonnenstrahl.

Sie hoffen freudig, daß dies ihr Erretter und atmen glücklich noch ein letztes Mal...  
Kose Stark.

### „Schlechten Jahreszeit“?

Dezembernebel brauen und wullen, freilegen sich, in wie für sie lust begähig gemachte Besten, in die Gäter der Flüsse und manchmal auch, ganz respektlos, in die Straßen der großen Stadt.

Da gibt es „dicke Luft“! Herigese und Pumpschwaben zahlloser Kamine und die Auspuffröhre unserer Benzinspindel sorgen dafür, daß die dicke Nebelluft sich recht beängstigend auf unsre Atmungsorgane legt, und deren katastrophische Erkrankungen sind Lagerordnung geworden. In überhitzten Räumen und rauchgeschwängerten Lokalen verbringen breite Schichten ihre Freizeit, zum großen Schaden ihres allgemeinen Wohlbefindens. Wenn aber zu Hochzeiten ganz unentwegte Wanderer und Naturfreunde mit gepacktem Kucksack zum Bahnhof ziehen, da werden sie nicht selten verpöbelt und verhöhnt. „Wie kann man nur bei dem Wetter wandern!“ „Das ist ja Unfinn!“

Bei schönem Wetter freilich, im Frühlingsschwand, da geht es. Da macht ja auch



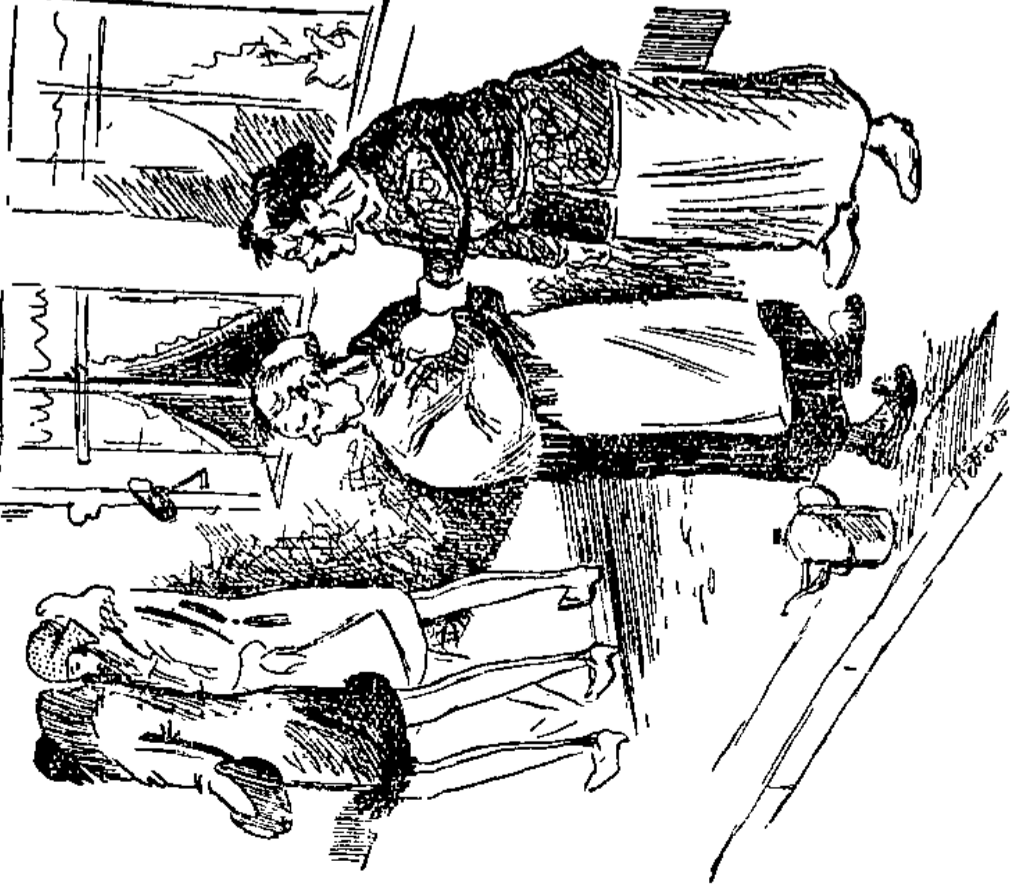
möchte ich stark bemerken. Die... es ein blickendes... mehr hören will.

An den sommerlichen Sonntagsnachmittagen... ganz regelmäßig ein bestimmtes Gebiet. Jede... Hausfrau hat dann ihren Stern, den sie schon...

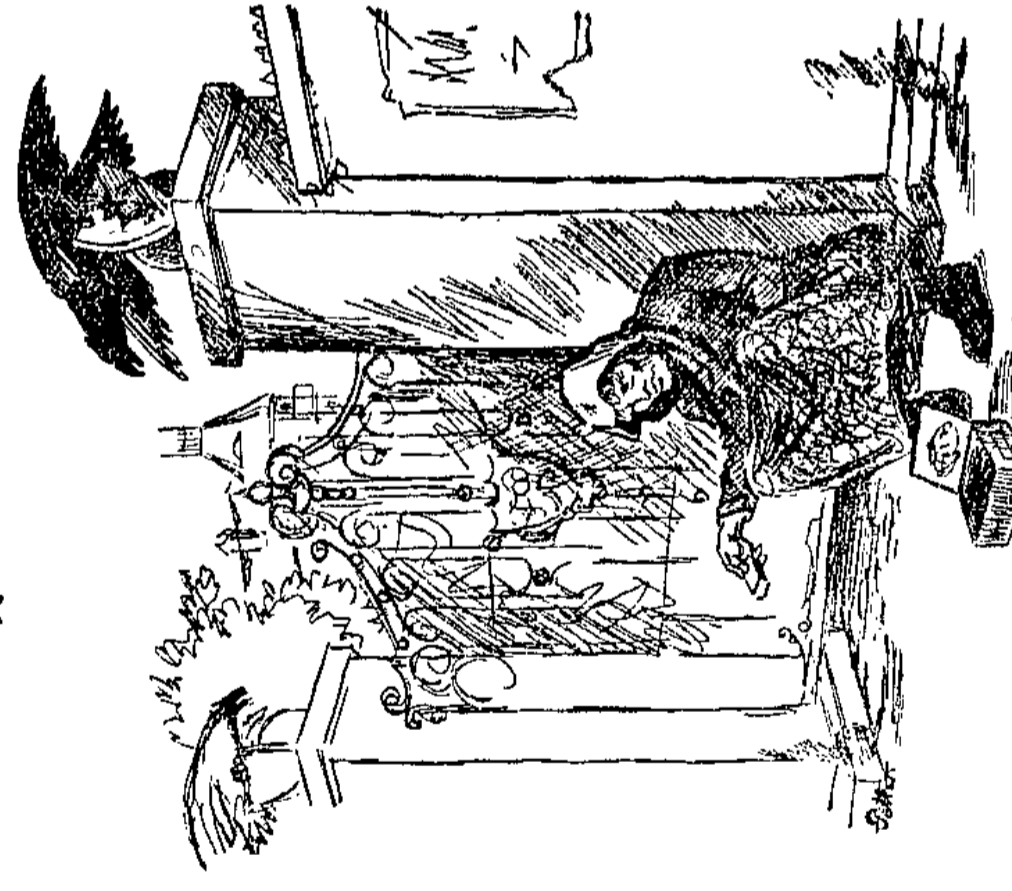
des Dankes. Und sie drehen den ganzen... lieben schönen Nachmittage, wenn die andern... Natur erfreuen, ihre Orgel oder Spielten die...

kommt und der Zug der Vorübergehenden... immer spärlicher wird, dann kommen sie mehr... in die Stadt hinein. Szierend vor Kälte,...

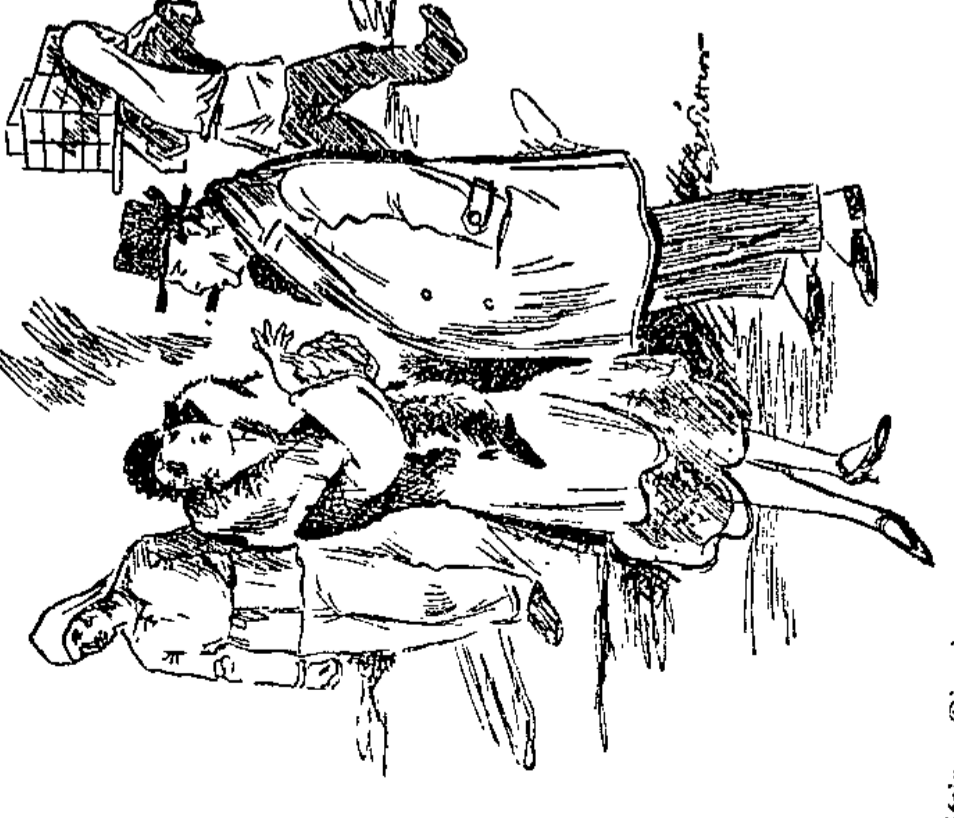
Bilder von der Strafe



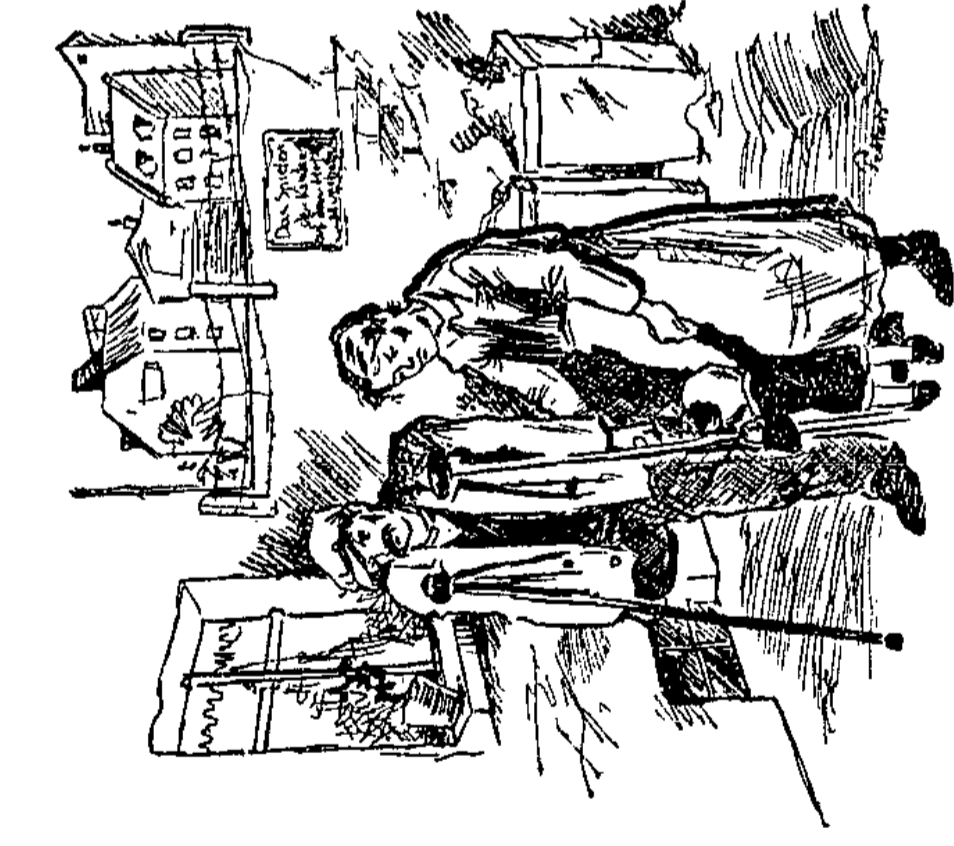
Kleider. "Bloß jut, dat mir nicht so modern sind, mir würden mächtig an die Beene frieren — wo wir keine Strümpfe haben."



Vor dem Portal. "Hier ist alles unfreundlich mit den Armen. Sogar die toten Adler."



Steine. Die einen tragen Steine, damit die andern sich mit Steinen schmeißen können.



Die Weine. "Arm nehmen, Mutter!" — "Kauf man, du hast noch die ersten Weine."

machen, wenn es keine Arbeit gibt, wenn in... den Zeitungen hohe Belohnungen ausse... schreiben und für denjenigen, der Arbeit ver... schaffen kann, und wenn Kautionen verlangt... werden für Posten, die nur in der Phantasie... des Verleumdenden existieren. Er klopft den... Speichel aus der Mundharmonika und bobert... mit einem Streichholz nach verbogenen... Stimmläutchen. Der schneidig sein wollende... Paradenmarisch klingt wie quieschende Strab... musik. Der Hobe! schneppert wie sein Kopf... der mit jergewollenen Seidenen vollgepfropft... ist. Draußen wird es kälter und der Winter... mantel hängt noch im Pfandhaus. Er muß... den Einlöschungstermin verstreichen lassen, weil... sämtliche Pumpquellen erschöpft sind. Wer... wird ihn heiligen? Ein Händler, der das... Feuer erworbene Stück um ein paar lumpige... Mark anfaßt? — Es klopft. Wer ihm steht... mit hochgekrempelten Ärmeln und vertrautem... Haar die Vermieterin: "Ja, was is denn... Krieg ich denn kein Geld? Wenn Sie Ihr... Zimmer nicht mehr bezahlen können, dann... machen Sie, daß Sie rauskommen! Was... glauben denn Sie, Sie meinen gewiß, ich laß... mich von Ihnen an der Nase herumführen?... Mein Mann ist auch arbeitslos — und ich... brauche mein Geld, daß Sie's wissen!" Ein... Kreis treibt den andern. Knallend fällt die... Tür wieder ins Schloß. Die Mundharmonika... ist verflummt und neue Wintergedanken be... schäftigen den Mann in der Kammer.

\*

Schreiende Plakate in den Schaufenstern... verkünden den "Preisabbau" in der Winter... laison. "Können Sie das verzeihen, wenn... Sie jetzt nicht bei mir kaufen?" malt da ein... Geschäftsmann in großen Buchstaben an die... Leinwand. "Jetzt ist es Zeit!" pfeift ein... andrer. "warten Sie nicht länger! Den billigen... Pelzmantel, den Sie brauchen, erhalten Sie... nur bei mir!" Aber den Vogel schießt eine... winterlichen Modelplauderer schreiben, daß... jetzt die wehrhaft elegante Dame für den... Winter drei Pelzmäntel besitzen muß. Einen... für den Vormittag, einen für Nachmittag... und einen für den Abend. Sie empfindet... Perfektion, da er unverwundlich ist. Auch soll... Breitenschmankförmig nicht so übel sein. Jeden... falls sei die Pelzfrage eine Angelegenheit... des guten Geschmacks und nicht zuletzt auch... der Lichthelligkeit einer Frau. Also, ihr Pro... letenfrauen, nun seid einmal recht "tüchtig"!... Drei Pelzmäntel! Da kann uns die größte... Kälte nichts mehr anhaben.

Das Weihnachtslied

Sie hatten ganz fremde Lichter im Blick, und standen und sangen ihr Lied; zerriffen das Wams, zerrissen das Stück, ein Stern hat hoch darüber gegläßt. Und über das weisse, verschneite Land flog ihr Wünschen im Windesweh; sie hielten die Häken in froh'ger Hand und im Herzen ihr hungerndes Stief'n. Sie fanden und sangen von stiller Nacht, die den Menschen das Heil gebar, die wieder erstanden in himmlischer Pracht, und so vielen verloren war. Ein Stern hat ganz hell den Abend durchgläht, sie jagen von Hans zu Hans; und ich hörte von Ferne noch lange ihr Lied und lauschte jenseit hinaus. Vorweihnacht! — Und es müssen so viele noch auf die Straßen und Höfe geh'n, fernwärts und verweilt im Stadsjob; wer weiß, wie's mit mir wird gefeh'n? Oskar Schöenberg.

Ehrenbürger der Stadt Magdeburg: Leberecht Uhlisch, ein Kämpfer für Weisheitsfreiheit

Von Wilhelm Kalle

Am 27. Februar 1799 wurde einem armen Schneiderlein in Köthen ein schwächliches, kränkliches Bübchen geboren. Der Schneider hieß Uhlisch und nannte seinen Sohn mit Vorname Leberecht.

Es ist selten ein Mann geboren, der diesen Namen "Lebe recht" mit besonderem Anrecht, wie Uhlisch, getragen hat.

Das Kind wuchs in engen Verhältnissen auf, lernte schon in der Jugend die Not des kleinen Mannes kennen und gestellte sich letzten zwischen gleichaltrige Gespielen. Der Vater brachte es mit Darben und Hungern fertig, daß der junge Leberecht Theologie studieren konnte.

Am 1. Oktober des Jahres 1845 stand am Magdeburger Bahnhof einmal und Menschen Man erwartete einen neuen Papst für die Katholikengemeinde und dieser Papst war Leberecht Uhlisch, der bis dahin in Pommern bei Schneekok als Prediger angestellt war, nachdem er als Seelsorger im anhaltischen Diebzig tätig war.

Der Ruf Uhlischs als vortrefflicher Prediger war weit in die Lande gedungen. Was nahm es da wunder, wenn ihn die Magdeburger Katholikengemeinde als zweiten Prediger berief? Es war ein feltlicher Empfang, der zu einer Art Triumphzug aus den Breiten Weg zur Dreiviertelstraße, wo das Gemeindehaus der Katholikenkirche stand.

Schon seit 1840 war Uhlischs Name in aller Mund Uhlisch legte die Bibel auf seine Art aus und wich ganz beträchtlich von der bisher bräunlichen Manier ab und beachtete die Vorschriften der Konfession nicht.

Eigentlich wurde der Name Uhlischs durch folgenden Vorfall bekannt: Ein Magdeburger Bürger namens Niebeck hatte ein Weibes Verlekt, das ein Bild beschrieb, welches Christus als Erlöser darstellte und das in der Sunhaushaltung hing. Der Pastor Sinteris von der Heiligengeistkirche nahm gegen dieses Gedicht Stellung und erklärte, daß es Aberglaube wäre. Christus als Erlöser zu bezeichnen. Das Konsistorium dem die Sache zu Ohren kam, erließ einen Interdiktionsverbot an Sinteris.

Jetzt prägen sich in den Gemeinden Magdeburgs die Gegenfälle aus. Einige Pastoren hielten sich an der Seite Sinteris, andere wieder hielten um Konsistorium. Einer der Pastoren, die zu Sinteris standen, war Uhlisch. Ohne Sauber raffte Uhlisch die rationalistische Geistlichkeit zusammen, hielt einen großen Tag in der Herrnhuter Kolonie Snaabau ab und gründete dort den religiösen Verein "Protestantische Freunde" auch "Christfreunde" benannt. Dieser Verein wuchs in kürzester Zeit sehr beträchtlich.

Uhlisch stand in der Auslegung der Bibel auf dem Standpunkt, daß ein Weiblicher sich nicht alzu streng an das Wort halten dürfe, sondern den Geist über alles stellen müsse. Das hieß, die Bibel nach natürlichen und menschlichen Verstand auslegen. Er sah seiner fortwährenden Aufschwung beachtliche Uhlisch, den er unmittelbar zwischen den beiden Parteien zu spielen. Er gab sich dem Konsistorium ein besondrer Mißfallen. Der Vater Wislicenus aus Halle, der auch am Lager Uhlischs hand, wurde auf einmal auf die scharfe Weise vom Amte suspendiert und durfte seinen Vortritt als Prediger nicht mehr ansuchen.

Jetzt trat Uhlisch in die Weiche und veröffentlichte den Kampf. Von der Öffentlichkeit des andern Vegers wurde jetzt die weltliche

Behörde gegen Uhlisch mobilisiert. Die Polizei betrachtete die Zusammenkünfte der "Christfreunde" als politische Versammlungen und übte strengste Aufsicht aus. Die Hege der Gegner hatte Erfolg, und am 5. Mai 1845 wurde die Vereinigung der "Christfreunde" durch Kommissarorden aufgelöst. Das war ein schwerer Schlag für Uhlisch.

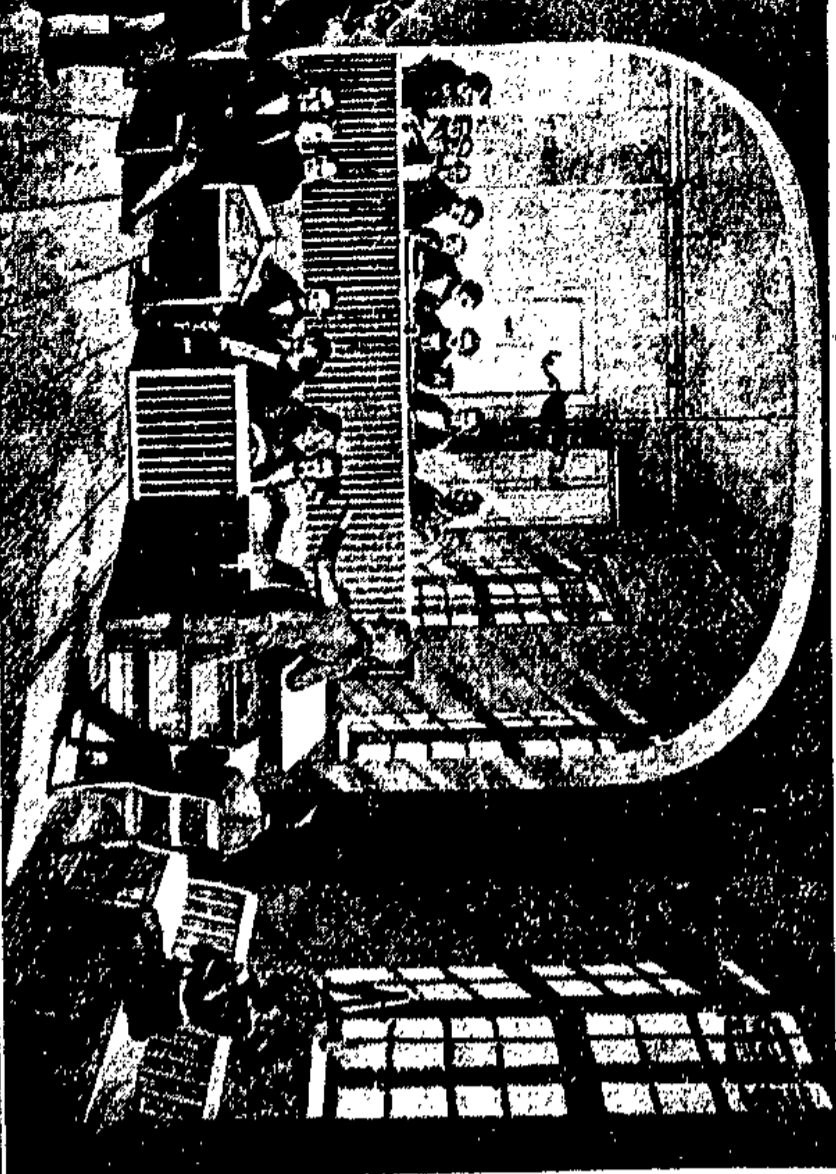
Es war damals eben eine hochpolitische Zeit. Die Revolution, die einige Jahre später auch eintrat, hing damals schon in der Luft. Die Regierung befürchtete ein Uebergreifen der religiösen Revolution auf die sozialen Verhältnisse und erkannte in Uhlisch einen echten, tapfern Kämpfer, der zu beachten war. Offensichtlich wurde Uhlisch vom Konsistorium geachtet und geschonet, konnte aber dem tapfern Manne nicht viel anhaben, da die Gemeinde zu Uhlisch hielt.

Nie hat ein Prediger wieder solche Erfolge zu erreichen gehabt, wie Uhlisch in damaliger Zeit. Immer war die Katholikenkirche überfüllt, wenn Uhlisch predigte. Die Kuren mußten offen gelassen werden, sogar die Fenster ließ man auf, damit die Massen auf der Straße Uhlischs Worte vernehmen konnten. Die Strafe wurde zum Gotteshaus. Uhlisch wurde, durch seine Erfolge ermutigt, immer kühner in seinen Angriffen gegen das Konsistorium. Vor allem predigte der Reformator dem Grundjak, daß sich der Mensch durch eigene Kraft ohne göttliche Hilfe vom Bösen befreien könne. Die Wunder des Neuen Testaments erklärte Uhlisch seinen Besuchern auf natürliche Weise.

Das Konsistorium war außer sich. Standen doch alle andern Kirchen leer, und das Volk ließ zu Uhlisch. Da gelang es der geistlichen Behörde, die Polizei wieder gegen Uhlisch beizubringen, und sich wurden die Verhältnisse Uhlischs geschlossen. Uhlisch blieb bei seiner Anschauung und erhob Widerstand gegen diesen Beschluß bei dem Konsistorium und begründete seine Entrede mit Unparteilichkeit des Konsistoriums. Die Behörde ließ aber nicht locker und konnte es gar nicht verhindern, wie Uhlisch weiter die Aufrechterhaltung Christi leugnete und weiter den Scheitern des Erlösers propagierte. Sogar der König legte sich ins Zeug und legte Uhlisch nahe, doch nicht so scharf seine Ansichten zu vertreten. Uhlisch blieb bei seiner Ueberzeugung und ließ sich nicht beirren.

Da verließen die Feinde Uhlischs auf einen gemeinen Sachzug. Off-a werten sie dem Reformator nicht gegenüberzutreten. Darum konnten sie ihm, während Uhlisch sich auf einer Reise befand, die Suspension ins Haus. Uhlisch hörte davon während seiner Fahrt und kehrte schleunigst um. Koch nie ist ein Kaiser oder König oder sonst eine prominente Persönlichkeit in Magdeburg zu empfangen worden, wie Uhlisch bei seiner Heimkehr. Die Behörden waren ja nicht vertreten, dafür aber fast die ganze Bevölkerung, die am Hochfest auf Uhlisch wartete. Wie ein Vorkrieg Uhlisch in Magdeburg ein und wurde von der Bevölkerung mit Jubel und Musik bis zum Gemeindehaus in der Großen Schulstraße geleitet.

Die geistliche Behörde konnte nun nicht mehr zurück, sie wollte nicht vor Uhlisch kapitulieren. Uhlisch kam vor den Prälaten, erwiderte Uhlisch seinen Austritt aus der Kirche, der er im Innern schon lange nicht mehr angetraute. Weß darauf erfolgte die offizielle Verabschiedung der Streitigkeiten Gemeinde in Magdeburg, imhentlich war der Zustand der Bevölkerung, und in drei bis



vier Wochen nahm die Gemeinde einen Umfang von 7- bis 8000 Mitgliedern an. Man muß dabei an die damalige Einwohnerzahl Mägdebürgs denken.

Immer wieder verlor Uhlid, der neuen Gemeinde den Segen, „Gott zu erlähren. Gott wurde dabei jedes persönlichen Ebnaktors entleert und in den Segen „Gottur“ umgewandelt. Uhlid stellte die bisher göttliche Religion auf eine leicht verständliche Thorelle um und stellte die Gleichungen der Bibel ganz auf das Menschliche ein. Uhlid setzte sich mit Leib und Seele für die neue Gemeinde ein und opferte sein ganzes Vermögen für das neue Bethshaus, das Ecke Mithalstraße und Straße Schullstraße erworben wurde.

Es kam, wie es immer auf Erden kommt. Die Gemeinde vertiefte zum großen Teil ihren Glauben und glaubte nicht mehr an ihn. Ziele hatten von Uhlid ermartet, daß er sie auch aus sozialer Sicht würde befreien können, und das lag nicht in Uhlids Absicht.

Daß Uhlid 1848 noch Abgeordneter in der Gewählten Nationalversammlung wurde, hat dem einfachen Mann nur geholfen. Das Volk begann den Führer nicht mehr recht zu verehren.

Im Jahre 1850 letzten die Gründe wieder

Zur Zeit der Nachricht vom Ende des auf so berühmten Predigers erwarb die Mägdebürger Bevölkerung noch einmal aus ihrer Selbstergie und formte sich zu einem Kräftejug, wie ihn Mägdeburg noch nicht gesehen hatte. Gemeinde Rinder und meistenteils Männer besetzten am Sarge des Verstorbenen. Es war eine ergreifende Trauerfeier. Auf dem Mägdeburger Friedhof liegt Uhlid begraben. Seine treue Gattin begrub man zehn Jahre später.

Es gibt heute noch Menschen unter uns, die sich Uhlids Erlösung können, wie er an seinem über alles geliebten Schwesternherz lag. Und viele sind noch unter uns, die ihn als Kind mit „Bater Uhlid“ anreden. Uhlid war kein bloßer Mann. Unfasslich, ja direkt heilig war die unsinnliche Stelle in dem rührenden Gesicht. Wie die Sonne spricht, soll Uhlid diese Stelle durch eine der größte Kabbale bekommen haben. Er war dieser unendlichen Menschlichkeit ging von Uhlid ein Studium von Lebensweisheit und Offenbarkeit aus, das jeden Schüler gefangen nahm. Ein Mann mit großem Kopf und Charakter, von schwebender Gestalt mit Junglingsaugen, der sofort aufrief und dem jeder Mann nachsah.

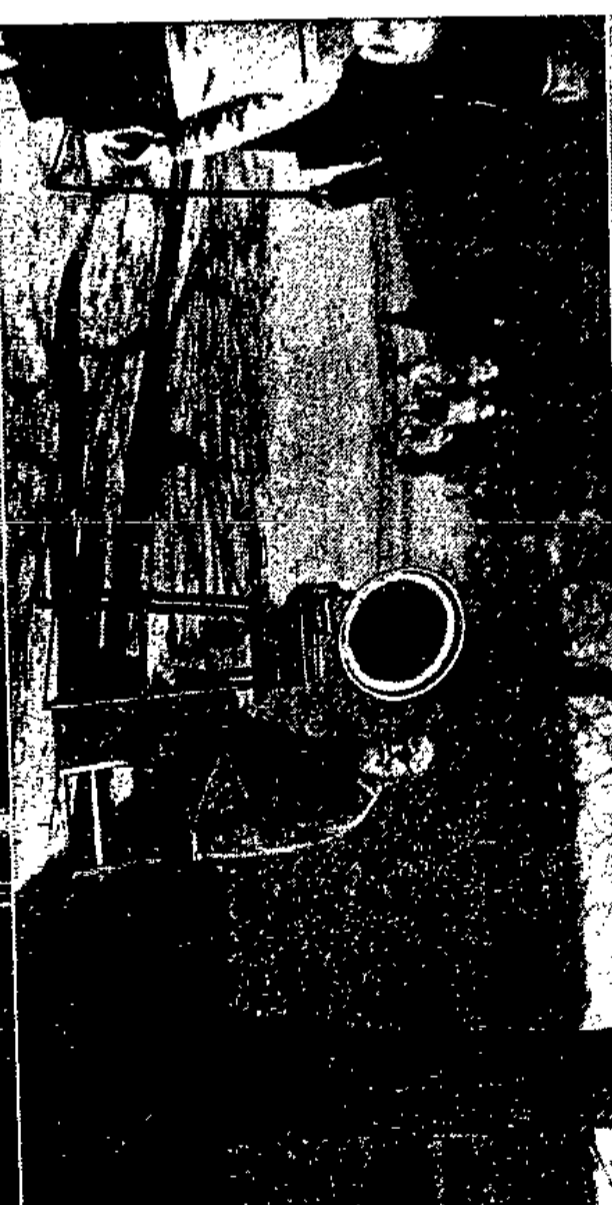
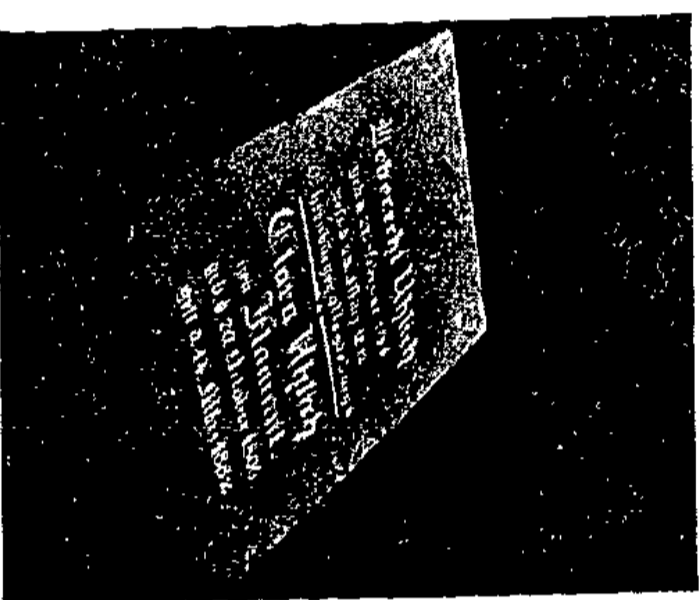
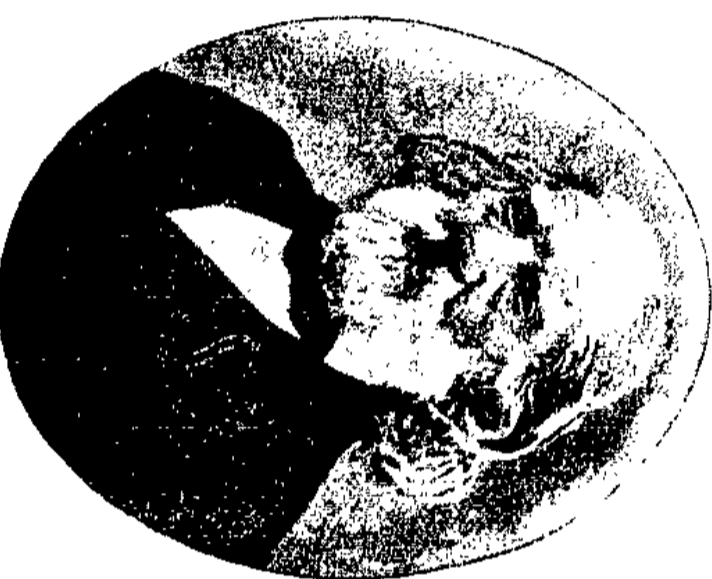
Uhlid hat nur das Gute gewollt, hat sich nicht geteilt zu bekennen, wo es die Wahrheit galt, und vor allen Dingen war Uhlid ein Vater der Armen und Gebrücker. Welcher Prediger der Gegenwart kann das von sich sagen? Der Gedanke Uhlids hat Milliarden gesegnet. Sein Tod ist ein großer Gewinn für den Menschen, der sich nicht weigert zu haben.

zu einem Streikgang ein, dem auch teilweise Erfolg beschieden war. Verhandlungen der Streitigen Gemeinde unter fremem Simeel wurden verboten. Die Polizei Idrikarnierte Uhlid auf alle erdenkliche Weise. Uhlid wurde im Jahre 1854 die Gemeinde zur Schließung ihrer Räume verurteilt.

Im Laufe der Jahre erlitt Uhlid nun verschiedene Gefangensstrafen, eine davon im Jahre von 66 Jahren. Über der Geist Uhlids wurde nicht gebrochen, der Mann blieb bei tapferer Kampfer, der er in jungen Jahren immer gewesen. Wenn auch der Name Uhlid in der ganzen Bevölkerung ein hochgeschätzter war, so wurde es doch um den alternen Mann emsam, und am 25. März 1872 schloß Uhlid die Augen für immer.

Ober links: Uhlid verteidigt vor Gericht seine Ideen.  
 Unten links: Der Sorfner in armer Nachfolge.  
 Ober rechts: Uhlid verteidigt vor Gericht.  
 Unten rechts: Uhlids Grabstein auf dem Mägdeburger Friedhof.

Zur Zeit der Nachricht vom Ende des auf so berühmten Predigers erwarb die Mägdebürger Bevölkerung noch einmal aus ihrer Selbstergie und formte sich zu einem Kräftejug, wie ihn Mägdeburg noch nicht gesehen hatte. Gemeinde Rinder und meistenteils Männer besetzten am Sarge des Verstorbenen. Es war eine ergreifende Trauerfeier. Auf dem Mägdeburger Friedhof liegt Uhlid begraben. Seine treue Gattin begrub man zehn Jahre später.



Musik am Zege

Musik hat schon immer den Weg zum Herzen des andern gefunden. Das wissen auch unsere Strofmusikanten, die mit ihren Instrumenten von Hof zu Hof wandern, um durch ihr Spiel bei den Hausbesohnern ein paar blanker Groschen oder kupferne Pfennige schon lange nicht mehr die Oberhand zu gewinnen. Dabei hat der Feierliche Spiel man die Strohharmonika, bläst Strohharmonika, Trompete, bezieht sich des Strohharmonikas und pflegt das Lautenlied. Man hat schon immer sie alle an einem Zege mittig hintereinander auf den Hof. Er ist dem bekommt ein jeder sein Scherlein, einmal in den Strohgebläsen, wo die armen Schichten der Bevölkerung wohnen. Die müssen, was es heißt, ohne Ernerte und ohne Brot zu sein oder als Rüttel durch die Welt zu geben. Sie gehen und gehen gern, ohne Zwang, ohne langes Weiden. Das Leben ist ihnen Selbstverpflichtung und Selbstnis.

Rührlich kam ein alter Mann auf unser Hof. Es war kalt und er hatte keinen Hut auf, trug nur einen alten, wohl heißen, aber vollkommen abgetragenen Mantel. Sein Instrument war eine wichtige, unheimliche Strohharmonika, deren hinten, nicht durchbringende Löcher er durch das Schlagen eines Strohbalms rhythmisch unterstüzte. Es war eine kurze und für Kinder außerordentlich polige Sache. Doch sie waren gar nicht so lustig und übermäßig wie bei den jungen Zogänger, der eine laute, sprechende Trompete blies. Still hörten sie auf das eigenartige Spiel und lebten dem Manne mitliebig zu, der so lauer um ein Stück trockenes Brot kämpfte. Die dürftigen Scherlein, die aus den Senfern fielen, sammelten die Kinder beim Gehen der Hof nicht mehr bücken konnte, und hielten ihm alles in die große leere Tasche.

Ein andrer alter Mann ist mir aus der Zeit vor dem Zege noch in Erinnerung. Es war ein Geiger, der in dem gekrüchten umhergehenden Stroh selbstgebastete Dreieckelange „3, 3, 3“ Die Eier sind teuer, sagt Frau Gheier. „Geheiß, dhch“ grünte er dann hinterher. Dieses alte Original unter den Strohharmonikanten der Zegezeit ist nun längst schon abgetreten; denn, die ihn kennen, bleibt er jedoch noch lange in der Erinnerung.

Zur Zeit der Zege kommt es ja auch gar nicht so sehr auf die „Johne“ Musik an. Sondern, kommt so ein junger Zurcher und singt einer glückseligen Stimme über und singt mit Gefühl das Lied von dem armen Zegerklaven, dann fliegen ihm alle Frauenherzen und manche Mutterherzen zu. Über auch die andern, weniger begabten werden nicht vergessen. Sie werden ja auch Zeit, schließlich in noch weit stärkeren Maße. So findet denn auch ihre Musik in den mitleidigen Herzen der Zegeanten, die ihre Köpfe pilgen: Geiger und Sänger, Zithererzeuge und Trompete mit Zierlichkeitsgeklänge, in allen möglichsten und unangenehmen Zusammenstellungen. Die am lautesten spielen, haben immer die meisten Zuschauer. Die Zuschauer haben nicht mit ihnen von Hof zu Hof, und es ist ein lautes Reden, was da in den eigenen Höfen auf einmal lebendig wird. Man hat schon immer sie alle an einem Zege mittig hintereinander auf den Hof.

Einmal habe ich ein Sommermittags-Romper gehört, deren waren ein Säuger, ein Trompete und zwei Zecherspieler beiseite. Der Säuger trug eine große Donke mit Schlagschinken auf dem Rücken und eine Trommel. Etlich hat er mit dreiecksförmigen und dem Ganzen erst ihre großen Gedanken geben. Ob sie alle auf ihre Zierlichkeit zu den Hof und der Hof im Vergleich zu den Einwohnern das Zierliche betragen hat,



# Kinderwäsche

Da die Kinder aus ihrer Unterföhrung schnell herauswachsen, ist der Bedarf daran immer wieder groß, und für die schneidende Mutter bedeutet es eine Ersparnis, ihren Kindern hübsche und praktische Wäsche selbst anzufertigen.

Praktisch für den Winter ist der Schlafanzug **W 6664** aus buntem gestreiftem Flanell. Die Bündchen sind der Kasse schließ. Erforderlich 1,75 Meter Stoff, 80 Zentimeter breit. Weyer-Schmitze für 2, 4 und 6 Jahre zu je 70 Pfennig.

Unre Abbildung **KW 59 201** zeigt die praktische Form für eine Hemdhohe mit Schrittschlöß. Stützträger. Erforderlich 60 Zentimeter Stoff, 100 Zentimeter breit, 3 Meter Stützerei. Weyer-Schmitze für 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre zu je 80 Pf.

**KW 7067** zeigt die einfache, leicht nachzuarbeitende Hemdhohe für ein Knopfband mit buntfarbten Bogenbändern und Kreuzschlößerei. Erforderlich 2 Meter Stoff, 90 Zentimeter breit. Weyer-Schmitze für 10, 12 und 14 Jahre zu je 30 Pfennig. Weyer-Prüfdruckmuster Nr. 90 162/1. Preis 20 Pfennig.

Zu dem Ringelunterrocken **Z 275** können gute Stoff- und Stützereiste bez-

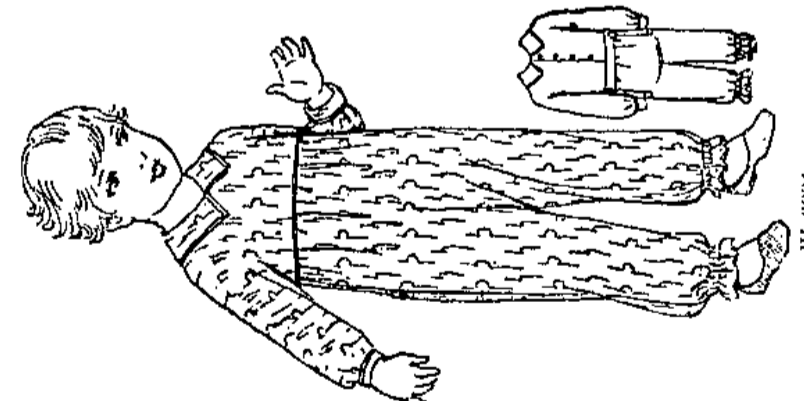
ichnete, 1,30 Meter breite Stützerei. Weyer-Schmitze für 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre zu je 50 Pfennig.

Angenehmere Nachträger mit Knopfschlöß zeigt das Tagband **Z 261**, dessen Bänder mit schmaler Spitze begrenzt sind. Erforderlich 1,50 Meter Stoff, 80 Zentimeter breit, 1,90 Meter Stützerei. Weyer-Schmitze für 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre zu je 30 Pfennig.

Praktisch ist die Form des Beinleides **KW 59 301**, das mit Klappenanschluß gearbeitet und an den unteren Bändern mit Spitze begrenzt ist. Erforderlich 90 Zentimeter Stoff, 80 Zentimeter breit, 1 Meter Stützerei. Weyer-Schmitze für 4, 6, 8, 10 und 12 Jahre zu je 30 Pfennig.

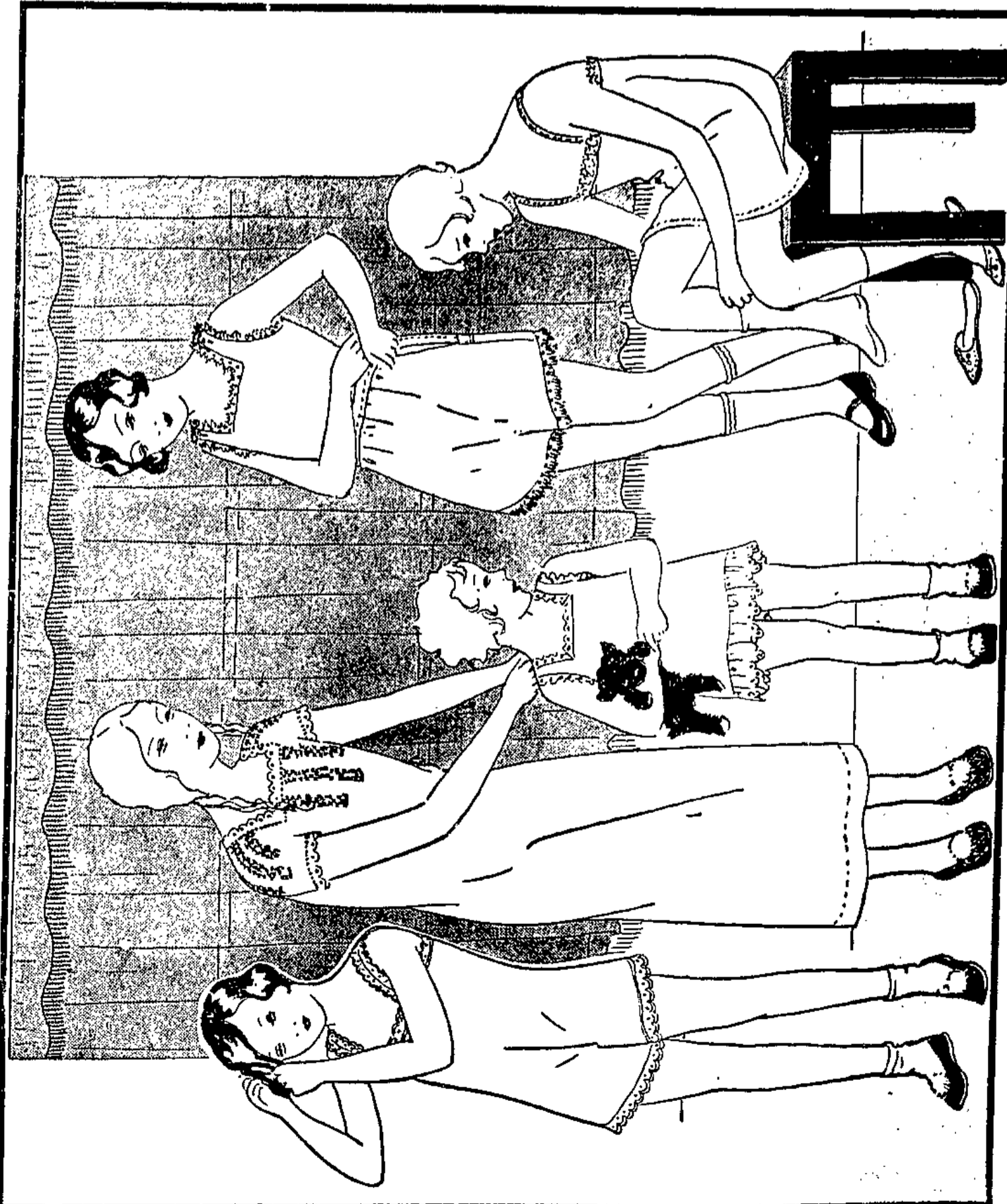
Leicht nachzuarbeiten ist das Trägertband **Z 284**, das am oberen Bande mit Spitze abschließt. Die Träger stellt man aus Stützerei her. Erforderlich 1,15 Meter Stoff, 80 Zentimeter breit, 90 Zentimeter Spitze, 60 Zentimeter Trägerföhrerei. Weyer-Schmitze für 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13 Jahre zu je 30 Pfennig.

\*  
Sämtliche Schrittmuster sind durch die Buchhandlung Volkstimme in Magdeburg, Pföhrerleben und Zeitzal zu beziehen.



W 6664

Stützträger sind angedruckt. Erforderlich 50 Zentimeter Stoff, 90 Zentimeter breit, 1,60 Meter



KW 60 201

KW 7067

Z 275

Z 261, KW 59 301

Z 284

# HEIM UND WELT

## BEILAGE DER VOLKSTIMME FÜR FRAUEN IN STADT UND LAND

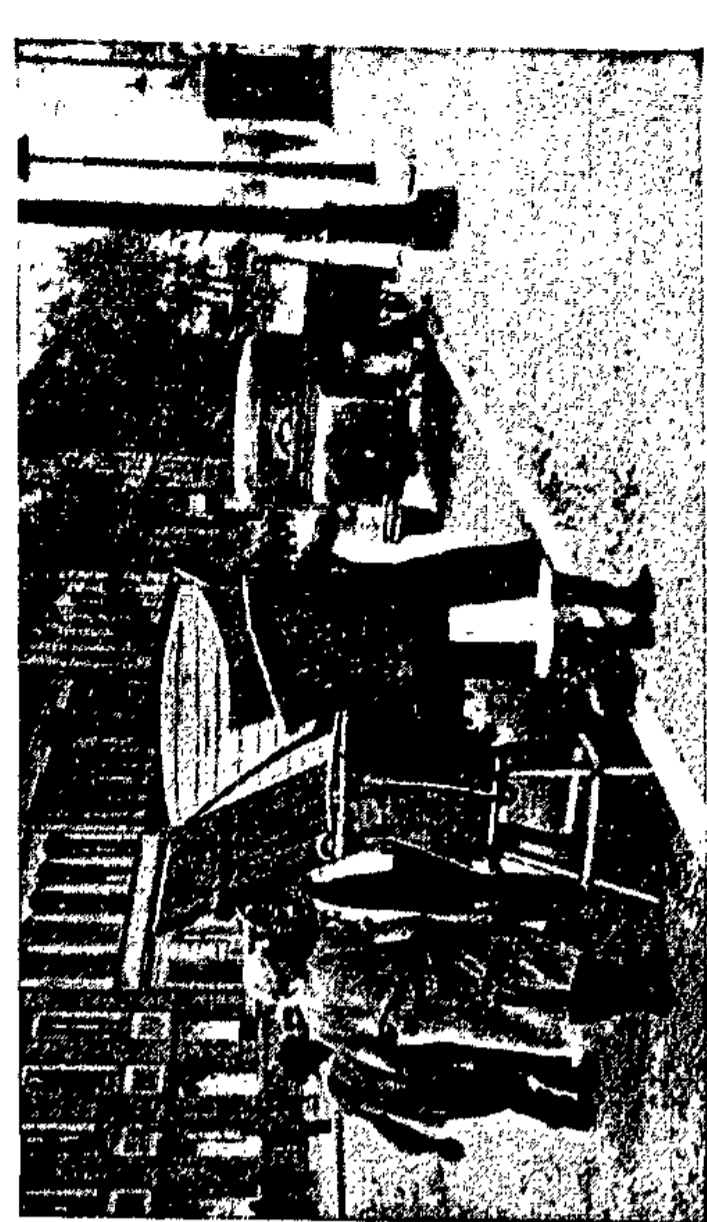
### Erholungsbedürftige Mütter

Es mag vielleicht verrißt erscheinen, schon jetzt im Winter von der Dringlichkeit und den Möglichkeiten der Müttererholungsfürsorge zu sprechen. Und doch kann nicht oft und nicht frühzeitig genug auf die Aufgaben dieses Zweiges der Fürsorge hingewiesen werden, dessen Bedeutung merkwürdigerweise erst in den letzten Jahren erkannt worden ist, und der bedauerlicherweise im großen und ganzen über die ersten Anfänge noch nicht hinausgekommen ist. Wir müssen trotz der Notwendigkeit überall zu sparen, versuchen, hier auszubauen und zu fördern. Denn gerade in diesem Augenblick, in dem die Schwere des wirtschaftlichen Existenzkampfes besondere Anforderungen an die Hausfrau und Mutter stellt, in dem die Erziehung der Kinder eine lasträchtige, lebensbejahende und gesunde Mutter verlangt, in diesem Augenblick gehört die Müttererholungsfürsorge zu den wichtigsten Gebieten der gesamten Fürsorge überhaupt.

Dass die Erholungsfürsorge für Mütter trotz verhältnismäßig geringe noch nicht sehr weit gediehen ist, liegt in ihrem Wesen begründet. Nicht nur, weil es schwer ist, die Mutter selbst aus ihrem Haushalt und aus der Sorge für ihre Familie so loszulösen, daß ein Ferienaufenthalt für sie wirklich zur Erholung wird, sondern weil es auch ein sehr schwieriges Problem ist, während der Zeit der Erholung für die Mütter einen Ersatz in der Familie zu schaffen. Daneben spielen selbstverständlich auch die finanziellen Schwierigkeiten eine bedeutende Rolle. Sie sind in letzter Zeit insofern etwas verringert worden, als der preussische Minister für Volkswohlfahrt im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsminister an die Spitzenverbände der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege und an die Oberverwaltungsämter einen Erlaß gerichtet hat, der die finanziellen Grundlagen für die Müttererholungsfürsorge ein wenig erleichtert hat. Nach diesem Erlaß können nämlich auch die Krankenkassen sich finanziell an der Müttererholungsfürsorge beteiligen, wenn diese Fürsorge unmittelbar der Verhütung von Krankheiten dient, d. h.

die Krankenkassen können sich finanziell an der Erholungsfürsorge für solche bedürftigen Mütter beteiligen, die infolge ihres geschwächten Zustandes gesundheitlich bereits erheblich gefährdet sind. Trotz einiger weiterer Einschränkungen bedeutet diese Entscheidung einen großen Schritt vorwärts, und es ist zu hoffen, daß sie der Entwicklung des nächsten Jahres einen bedeutenden Auftrieb geben wird.

Man hat bisher zwei Normen der Erholungsfürsorge für Mütter gegipfelt. Sie eine Norm, die Schaffung örtlicher Möglichkeiten für die Erholung, hat den Vorzug, daß sie weniger Mittel beansprucht und andererseits die Frauen nicht ganz aus ihrem Haushalt löscht. (Aber mit diesem Vorzug, der vor allem eine Entlastung der Organisation darstellt, ist ein Nachteil für die Frauen selbst verbunden. Eine völlige Erholung kann ihnen nur vermittelt werden, wenn sie ganz aus ihrer gewohnten Umgebung losgelöst und aller Sorgen für den Haushalt entbunden sind.) Umherhin hat man mit dieser lokalen Erholungsfürsorge vielfach, z. B. in dem Mütterheim der Arbeiterwohlfahrt in Magdeburg, gute Erfahrungen gemacht. Man wird sie besonders für geschwächte schwangere Frauen, für die

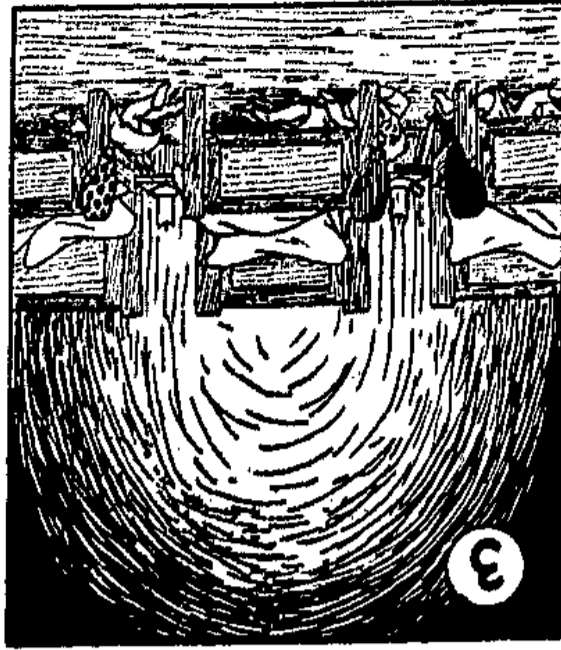


**Kohlentragen**  
Eine der „letzten Arbeiten“, die im „Britten Reich“ den Frauen erlaubt bleiben, während sie aus den geistigen Krüften wieder befruchtet werden sollen.



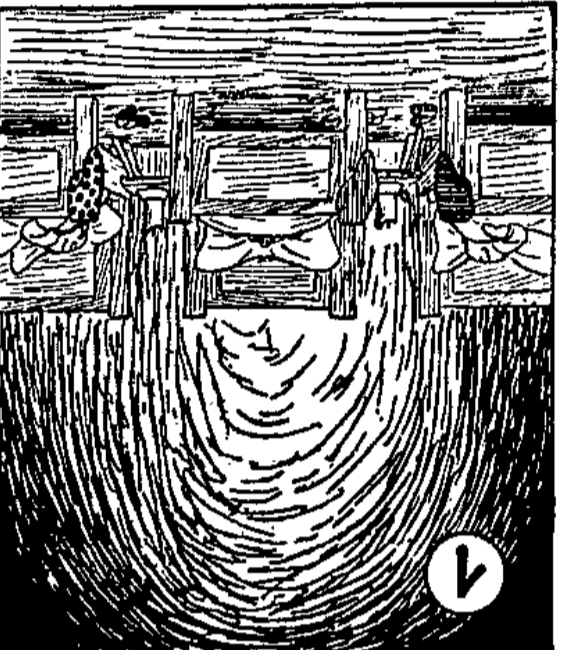
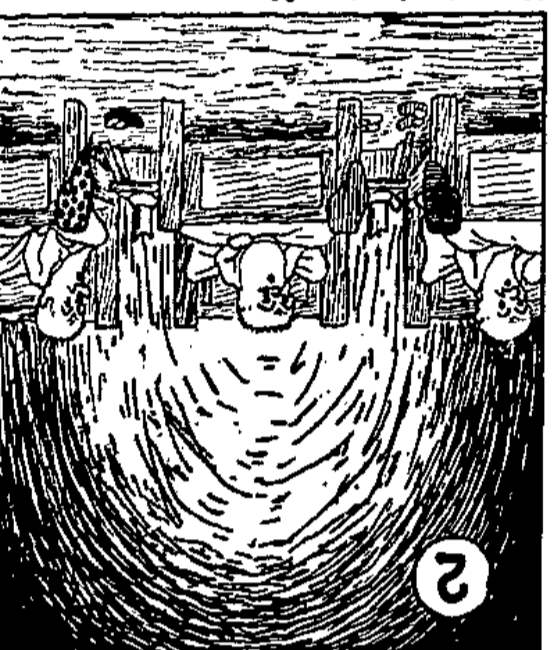


Unter große Beilen  
kann man schön sich retten,  
s war direkt zum Lachen,  
war der Prinz, der mit dem Karm  
von den drei'n nicht mehr zu seh'n,  
kam zur Hölhl' hinabgefah'n.



Und die kleine Meute  
schlief wohl gar noch heute,  
doch ein fürchterlicher Krach  
machte sie urplötzlich wach.

In der Hölhl' im Berge  
schlafen nun die Zwerge  
einen Tag und eine Nacht  
und sind gar nicht aufgewacht.



## FLICK, FLOCK, FLAUM, DIE ZWERGE

14. Dezember 1980, Volksstimme, Nr. 50, Seite 898

Nr. 50, Seite 898, Volksstimme, 14. Dezember 1980

### Giftige Fische

Wir alle wissen, daß ein Teil der Schlangen hier und in tropischen Gegenden giftig ist. Aber weniger bekannt dürfte die Tatsache sein, daß es eine nicht geringe Anzahl giftiger Fische gibt, die in der tropischen Zone leben und schon manchem armen Fischer bei seiner mühevollen Arbeit zum Verderben geworden sind.

Giftige Fische findet man vorzugsweise in den ostindischen Gewässern, aber auch in den Meeresteilen Südafrikas und Ostasiens trifft man sie an. Zuerst nennen wir den sogenannten „Drachenkopf“.

Dieser Fisch hält sich re-

gungslos zwischen Steinen und Seegrass auf, so daß ihn der Fischer meistens nicht eher bemerkt, als bis er von ihm gestochen worden ist. Beim Stich stülpt er die Stachelspitzen, die in einer Hautfalte liegen, nach vorn, aus denen dann eine milchweiße, eitrige Flüssigkeit hervorquillt.

An zweiter Stelle steht der „Pterois“, einer der schönsten Giftfische im Indischen Ozean, aber dessenungeachtet nicht minder gefährlich als der erstere.

Die Wirkung des Giftes dieser Fische ist sehr verschieden. Der Genuß des Fleisches der einen Art bewirkt nur Leibscherzen

oder Erbrechen oder auch Darmerkrankungen; in manchen Fällen tritt scharlachartiger Hautausschlag mit Fieber und Kopfschmerzen auf. Aber andere Fischarten ruhen nach deren Genuß beim Menschen schon nach einigen Minuten Bewußtlosigkeit hervor, der nach raschem Kräfteverfall der Tod folgt.

Diese Art fällt besonders durch die langen Stacheln ihrer Rückenflossen auf. Der Sitz des Giftes ist am unteren Ende der Rückenflossenstrahlen zu suchen. Auffallend an diesem Tiere ist noch die Farbe des Körpers, die als Untergrund dunkelrot ist und alle erdenklichen Schattierungen vom tiefsten Purpur bis zum zartesten und feinsten Rosa zeigt.

Bemerkt sei noch, daß das Gift dieser Fische denselben als Waffe gegen ihre Feinde dient; denn deren gibt es auch hier genug. —

### Schmetterlinge im Pelzröckchen

Bei der dritten Mount Everest-Expedition trafen die Forschungsreisenden in einer Höhe von 5000 Meter noch Schmetterlinge an, die in der barbarischen Kälte umherflatterten.

Es gelang, einige Exemplare zu fangen. Dabei stellte man fest, daß die Höhenkälte auf diese zarten Tiere einen eigenartigen Einfluß ausübt und sie verwandelt, um sie im Kampf ums Dasein tüchtig zu machen.

Die Falter hatten an Stelle des zarten blütenstaubartigen Belags der Flügel eine Art von Pelz, der ihnen das Ertragen der Kälte ermöglicht. —

### Die Weihnachtsbäume

Nun kommen die vielen Weihnachtsbäume aus dem Wald in die Stadt herein. Träumen sie ihre Waldesträume weiter beim Laternenschein?

Könnten sie sprechen! Die holden Geschichten von der Waldfrau, die Märchen webt; was wir uns alles erst erdichten, sie haben das alles wirklich erlebt.

Da stehen sie nun an den Straßen und schauen wunderlich und fremd herein; als ob sie der Zukunft nicht recht trauen; es muß da was im Werke sein.

Freilich, wenn sie dann in den Stuben, im Schmuck der hellen Kerzen stehn, und den kleinen Mädchen und Buben in die glänzenden Augen sehn:

Dann ist ihnen auf einmal, als hätte ihnen das alles schon mal geträumt, als sie noch im Wurzelbette den stillen Waldweg eingesäumt.

Dann stehen sie da, so still und selig, als wäre ihr heimlichstes Wünschen erfüllt, als hätte sich ihnen doch allmählich ihres Lebens Sinn enthüllt:

Als wären sie für Konfekt und Lichter vorherbestimmt, und es müßte so sein, und ihre spitzen Nadelfgesichter blücken ganz verklärt herein.

Gustav Falke.



Das weitere mit seinen Aesten gehalten, zu Boden, Das war nur eine Se- hab i versucht, ob i nei auf künde. Aber schon in ihrer Hülfe war der Lotsi in wahnsinnigen nur schweren Arbeit is ma sie auf seinen beiten (Pup- sam als Kameradin, wenn auch als winzige, gall, der einen Mann, denn sie gleich- wo die Lenz saß. Nachher Die Zwerge hatten sie auf sich die Zeit mit Hei- lenden Schrei. In der son- nendurchgläsernen Kuppel, versponnene Gestalt der Baumkronen und Wipfel) gebildet war, knisterte und splitterte es gewitterig, als die Spitze der gefälligen Riesennichte ausend hin- durchschmitt. Und weithin halle blais-dumpli der Knall mit dem am Fuße des Baumes die harzig-zähnen Sehnen zersprangen, Hundertfach belligeller Tod, rauschte die Fichte im stetigem Schwung, von ihren Geschwister rundum vergehens an knackenden

Der Loisl tat einen gel- lenden Schrei. In der son- nendurchgläsernen Kuppel, versponnene Gestalt der Baumkronen und Wipfel) gebildet war, knisterte und splitterte es gewitterig, als die Spitze der gefälligen Riesennichte ausend hin- durchschmitt. Und weithin halle blais-dumpli der Knall mit dem am Fuße des Baumes die harzig-zähnen Sehnen zersprangen, Hundertfach belligeller Tod, rauschte die Fichte im stetigem Schwung, von ihren Geschwister rundum vergehens an knackenden

„Das kleine Mädel ver- trieb sich die Zeit mit Hei- delbeerblüthen, und da man nicht aufblüht, wenn man so richtig im Bessen ist und sich durch die schen- bar immer saftigere Lep- pikkeit der Beeren von Stau zu Stau locken läßt, war sie bald rund um den Arbeitspunkt der Holz- fäller und an diese heran- gerutscht.

„Der Loisl tat einen gel- lenden Schrei. In der son- nendurchgläsernen Kuppel, versponnene Gestalt der Baumkronen und Wipfel) gebildet war, knisterte und splitterte es gewitterig, als die Spitze der gefälligen Riesennichte ausend hin- durchschmitt. Und weithin halle blais-dumpli der Knall mit dem am Fuße des Baumes die harzig-zähnen Sehnen zersprangen, Hundertfach belligeller Tod, rauschte die Fichte im stetigem Schwung, von ihren Geschwister rundum vergehens an knackenden

„Das kleine Mädel ver- trieb sich die Zeit mit Hei- delbeerblüthen, und da man nicht aufblüht, wenn man so richtig im Bessen ist und sich durch die schen- bar immer saftigere Lep- pikkeit der Beeren von Stau zu Stau locken läßt, war sie bald rund um den Arbeitspunkt der Holz- fäller und an diese heran- gerutscht.

„Der Loisl tat einen gel- lenden Schrei. In der son- nendurchgläsernen Kuppel, versponnene Gestalt der Baumkronen und Wipfel) gebildet war, knisterte und splitterte es gewitterig, als die Spitze der gefälligen Riesennichte ausend hin- durchschmitt. Und weithin halle blais-dumpli der Knall mit dem am Fuße des Baumes die harzig-zähnen Sehnen zersprangen, Hundertfach belligeller Tod, rauschte die Fichte im stetigem Schwung, von ihren Geschwister rundum vergehens an knackenden

14. Dezember 1980, Volksstimme, Nr. 50, Seite 894

14. Dezember 1980, Volksstimme, Nr. 50, Seite 896

### Liebe Kinder!

In den letzten Wochen hat der Schwarze Junge so viele Briefe erhalten von euch, daß er sie noch gar nicht alle beantworten konnte. Zunächst sollt ihr aber schönen Dank dafür haben. Eine Antwort erhalten die einzelnen auch noch. Die Arbeiten, die ein Teil von euch eingesandt hat, können jetzt nicht veröffentlicht werden. Der Schwarze Junge hat sich gewundert, daß ihr wohl etwas schreibt, aber nicht, was für das Preisausschreiben gebraucht werden kann, oder doch nur sehr wenig dafür. Wollt ihr bis zum letzten Termin warten und erst am 15. Dezember eure Briefe in den Postkasten werfen? Da hat der Schwarze Junge aber dann tüchtig zu tun, wenn er die Briefe alle lesen muß. Aber er freut sich schon darauf. — Einige von euch, die in Magdeburg wohnen, haben in der vergangenen Woche nun auch Flick, Flock und Flaum gesehen. Am Montag, dem 15. Dezember, werden die drei Zwerge in dem Jugendheim in Magdeburg-Sudenburg sein, am Dienstag, dem 16. Dezember, im „Neuen Kaffeegarten“ in Aschersleben und am Mittwoch, dem 17. Dezember, in Haupts Gesellschaftshaus in Stendal. Wer irgend kann, wird sie ja dann besuchen.

Die Redaktion.



gestellt. Vierzehn, ja sechzehn Stunden hab i gearbeitet im Tag.“ Der Loisl sagte es ohne Anklage. Aber um seine messerschmalen Lippen zuckte ein Lächeln, vor dem sein Großbauer hätte erröten müssen.

„Is schon recht hart auf die alten Täg“, seufzte er, „vom Stoderbauern bis zum Grobschmied hab i alleweil vier Stunden zum Gehen, vom Bachleitner bis zum Wimmerer gar sechse. D' Füäß wollen jetztn halt a nimmer recht.“

Aber so alt und zermürbt der Loisl auch ist, er singt auch heute noch Gstanzen, wenn er in den Küchen der verschiedenen Bauerngehölte seine Bettelsuppe löffelt. Eines davon hab ich behalten. Es liegt darin, und vor allem in der wehmütig verschmitzten Art, mit der er es vortrug, ein tragischer Humor:

„Der Einleger-Loisl is verkrüppelt und alt. Im Sommer ist er lustig, aber im Winter is eahm kalt.“

Aber im Winter... —

### Peter Stoll als Lehrling

In diesem Jahr tritt Peter Stoll, der allen Kindern schon aus seinem blauen Schulheft bekannt ist, als Lehrling vor uns hin, und wieder hat er ein ganzes Buch mit lustigen und ersten Begebenheiten aus seinem Leben vollgeschrieben. Ja, er ist der gleiche wie früher und plaudert genau so ergötlich wie einst. Wir durchleben die Lehrjahre mit ihm, belachen seine Streiche, sehen alle Gestalten seiner Lehrzeit greifbar vor uns: Meister, Stifte, lustige Gruppen- und Wan-

dergenossen, vor allem die Deerns, die dem Peter soviel zu schaffen machen. Zuletzt werfen wir mit ihm die Brocken hin und begleiten ihn auf seiner Tippelei durch Deutschland.

Peter Stoll versteht sich durchzusetzen. Arbeitslosigkeit und Entbehrung können ihm nichts anhaben; der Mißmut kriegt ihn nicht unter. Er lernt, wie gut es ist, daß man sein Leben einmal selber in die Hand nimmt; erst dann weiß man etwas rechtes damit anzufangen. Und so bringt er

eine unverwüstliche Zuversicht wieder mit nach Hause.

Guter Mut trotz allem und allem — das ist die Grundstimmung dieses Buches, das sich nicht nur an Kinder, vor allem an die Lehrlinge wendet. Mögen sie und auch die Erwachsenen sich von seiner frohen Laune anstecken lassen, wenn sie das Buch lesen von Karl Dantz, Peter Stoll, der Lehrling, erzählt von Flegel-, Lehr- und Wanderjahren. Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW. 68. Preis 2.25 Mark kartoniert.